

Hier finden Sie eine vollständige Übersicht aller Updates, Bug-Fixes und Neuerungen seit dem Release der IQ Version 6.5

Service Pack IQ Version 6.5 – 0200

Die folgenden Fehler wurden mit diesem Service Pack behoben: RP-5898, RP-5909, RP-5912, RP-5917, RP-5918, RP-5923, RP-5924.

Service Pack IQ Version 6.5 – 0190

Allgemein:

[x] RP-5653: Im DRBFM-Arbeitsblatt gibt es nun eine Anzeigeoption, mit der festgelegt werden kann, welche Folgen angezeigt werden sollen.

[x] RP-5757: Im Verwaltungsdialog für FMEA-Formblatt, Control-Plan und Prozessablauf-Diagramm wird nun bei strukturübergreifenden Dokumenten die Hauptstruktur durch Fettschrift kenntlich gemacht.

[x] RP-5806: Die Daten in den Dialogen „Modul einfügen“, „Modul aktualisieren“ und „Beim Öffnen eines Dokuments auf Modulaktualität prüfen (CARM-Server)“ werden in der eingestellten Dokumentensprache des aktuell geöffneten *.fme Dokuments angezeigt.

[x] RP-5811: Im FMEA-Formblatt kann für Fehlerarten und Fehlerursachen die maximale B-Bewertung angezeigt werden.

[x] RP-5870: Variantenspezifische Termine und variantenspezifische Verantwortliche bei globalen Maßnahmen können nun auch konsolidiert werden.

[x] RP-5871: Beim Kopieren von globalen Maßnahmen wurde unter bestimmten Umständen unnötigerweise ein neuer Katalogeintrag erzeugt. Dies wird nun vermieden.

[x] RP-5887: Im Control-Plan-Editor gibt es einen neuen Tabellenkopf „PLP IATF 16949 (v2)“, der die Felder für die PLP-Phasen (Prototypen, Vorserie, Serie) enthält. Dieser kann über die Anzeigeoptionen ausgewählt werden.

Excel-Ex-/Import:

[x] RP-3665: Beim Excel-Export im .xlsx Format werden nun die Hintergrundfarben von Zellen ebenfalls mit exportiert.

[x] RP-5793: Beim Excel-Import von Produkt-/Prozessmerkmalen kann jetzt auch eine Klassifikation importiert werden.

Wartungskundenfunktionalität:

[x] RP-5792: Per Kommandozeilen-Befehl kann ein XML-Export initiiert werden. Das ist nun (neben Strukturen und Varianten) auch gezielt für ein Projekt möglich: EVALUATEXMLEXPORT=NameOfTheProject

Service Pack IQ Version 6.5 – 0180

Allgemein:

- RP-3225: CSS Module: Beim Aktualisieren von Modulen werden nun Katalogeinträge aus vorherigen Modul-Versionen verwendet, sofern deren Attribute (Name, Übersetzungen) übereinstimmen. Hinweis: Bislang wurde die Katalogeinträge dupliziert.
- RP-4152: Fehlernetz-Editor: Für die Berechnung einer RPZ im Fehlernetz wird nun für die Bestimmung der B-Bewertung bereits die erste Folgeebene verwendet. Dadurch kann auch für ein Fehlernetz mit nur zwei Ebenen eine RPZ berechnet werden. Hinweis: Bislang wurde für die Bestimmung der B-Bewertung die übernächste Ebene verwendet.
- RP-4800: Data Manager: Wenn für einen symbolischen Termin/Verantwortlichen ein konkreter Termin/Verantwortlicher eingetragen wird, dann wird ein Auswahldialog geöffnet, in dem die abgeschlossenen Maßnahmen ausgewählt werden können, für die der bisherige symbolische Termin/Verantwortliche durch den konkreten Termin/Verantwortlicher ersetzt werden soll. Dadurch kann erreicht werden, dass der Termin/die Verantwortlichkeit bei abgeschlossenen Maßnahmen nicht mehr unabsichtlich verändert wird.
- RP-5479, RP-5471, RP-5472, RP-5473, RP-5476: Folgende neue Optionen wurden realisiert:
 -
 - *„Funktionen/Fehlerarten mit gleichem Namen zusammenfassen“*
 - Zusammenführen doppelter Instanzen von Funktionen und Fehlerarten innerhalb desselben übergeordneten Systems. *„Duplikat“* bedeutet, den gleichen Namen und die gleiche Nummer zu haben.
 -
 - *„Zeilenumbrüche beibehalten“*
 - Namen mit Zeilenumbrüchen werden nun mehrzeilig importiert (*Anmerkung*: Namen werden nur in Tabellen und im Eigenschaftendialog mehrzeilig angezeigt).
 -

- „Text in Fehlerfolgen/Maßnahmen als mehrere Objekte importieren“

– Wenn durch Trennzeichen getrennt und Editierfeld zur Eingabe von Trennzeichen.

Es ist nun ebenfalls möglich Bemerkungen für jedes Objekt zu importieren.

Des Weiteren gibt es einen neuen Menüeintrag „Datei | Import | Merkmale aktualisieren...“ mit dem die Werte bzw. Attribute von bereits existierenden Merkmalen aktualisiert werden können. Der Menübefehl ist im Personal Desktop verfügbar, und im Data Manager | Kataloge | Produkt-/Prozessmerkmalstypen, um Werte bzw. Attribute von Merkmalstypen zu aktualisieren.

Zum Finden der zu aktualisierenden Merkmale/Typen wird der Name in der aktuell eingestellten Sprache verwendet. Wenn ein zu aktualisierender Wert übersetzbar ist, dann wird der Wert in der aktuellen Sprache aktualisiert.

- RP-5551: Benutzerdefinierte Sicht: Analog zu anderen Editoren kann nun auch in der Benutzerdefinierten Sicht nach der direkten B-Bewertung bei Fehlfunktionen gefiltert werden.
- RP-5555: EMEDA: Die Berechnungsinformationen zur FIT Berechnung bleiben beim Kopieren und Einfügen erhalten.
- RP-5575: Bisher wurden beim Filtern nach Fehlerursachen auch Fehlfunktionen berücksichtigt, die unterhalb von Anforderungen verankert waren. Diese sind jedoch nicht im DRBFM-Arbeitsblatt sichtbar, so dass diese Fehlfunktionen nun unberücksichtigt bleiben.
- RP-5577: Für die Filterung nach Risiko-Matrix (BxE bzw. BxA) wird nun für die Bestimmung von B-Max bereits die erste Folgeebene verwendet. Hinweis: Bislang wurde für die Bestimmung von B-Max die übernächste Ebene verwendet.
- RP-5582: Summary-Functions/Platzhalter: Aktualisierung bei vorhandener Textmarkierung entfernte u.U. Platzhalter aus dem Text. Dies ist behoben.
- RP-5584: Platzhalter/Summary-Functions: wurden System-Formblatt-Filter in Platzhaltern verwendet, dann lieferten diese u.U. zu viele Treffer. Dies ist behoben.
- RP-5588: CARM-Server: IQ-Objekte (z.B. Funktionstypen) mit mehreren Vorkommnissen bleiben *beim Modul übertragen und einfügen* erhalten. Bisher wurden diese für jedes Vorkommnis verdoppelt.
- RP-5590: Graph-Editor: Im Graph-Editor wurden u.U. falsche benutzerdefinierte Attribute angezeigt. Dies ist behoben.
- RP-5592: Im Infodialog (Menü „Hilfe | Info“) wurde ein Link zu der in der Software verwendeten „Free and Open-Source Software“ (FOSS) hinzugefügt.
- RP-5615: Es wird in den Arbeitsplatz-Netzwerk-Einstellungen die Option „Proxy-Einstellungen von den Betriebssystem-Einstellungen übernehmen“ angeboten (per

Default false). Wenn diese aktiviert wird, dann werden die Werte aus der Registry übernommen. Wenn die Funktion „*Programmversion aktualisieren*“ ausgeführt wird oder auf den CarmNG-Server zugegriffen wird, dann werden immer die aktuellen Proxy-Einstellungen aus der Registry übernommen und angewendet.

Hinweis: Wenn diese Option aktiviert wird, dann wirkt sich das auch auf die Anbindung an den CarmNG-Server aus. Wenn der Zugriff auf den CarmNG-Server nicht über den selben Proxy erfolgen soll wie die Programmaktualisierung, dann muss diese Option deaktiviert bleiben und die Proxy-Einstellungen müssen manuell festgelegt werden. Wenn die Option in den Windows-Einstellungen deaktiviert ist, dann wird auch die Checkbox in den Arbeitsplatz Einstellungen der IQ-Software deaktiviert und außerdem disabled, so dass die Option nicht angehakt werden kann.

- RP-5616: Partielle XML-Schnittstelle: wenn zum Zeitpunkt des Exports eine Variante aktiv ist, dann wird diese im XML hinterlegt. Bei einem inkrementellen Import der gleichen fme wird die entsprechende Variante wieder aktiviert, so dass die variantenspezifisch exportierten Werte variantenspezifisch erhalten bleiben. Ist in der Ziel-fme diese Variante nicht enthalten, dann wird sie ignoriert.
- RP-5626: In der „Variantenmatrix“ wurde beim Aufnehmen von Objekten in eine Variante u.U. der Abfragedialog zum Aufnehmen von abhängigen Objekten nicht angezeigt. Dies ist behoben.
- RP-5627: Wollte man, während eine Variante aktiv ist, im Objektinspektor den Wert der Mutterstruktur per Doppelklick ändern, so wurde in den geöffneten Dialogen fälschlicherweise der Wert der Variante als gesetzter Wert vorausgewählt. Dies ist behoben, es wird nun korrekterweise der Wert der Mutterstruktur ausgewählt und als gesetzt angezeigt.
- RP-5638: Beim Anonymisieren des FME Dokumentes über das Menü „*Datei / Dokument verschlüsseln...*“ werden Benutzerhinweise angezeigt.
- RP-5645: XML-Export ArbeitsplatzEinstellung „*Zeichen als XML-Entitäten exportieren*“ entfällt: diese Option wurde ursprünglich für SGML eingeführt um Sonderzeichen mit symbolischen Namen adressieren zu können. Mit Umstellung auf XML und Unicode ist diese Option obsolet geworden.
- RP-5652: Die Bemerkungsliste hat fälschlicherweise Bemerkungen von Formblatt-Versionen aufgelistet. Dies ist behoben.
- RP-5655: Im „DRBFM-Arbeitsblatt“ ist es nun in allen „Bearbeiten | Auswählen“-Dialogen möglich, „alle“ bzw. „keine“ der Optionen direkt auszuwählen.
- RP-5658: Im Verwaltungseditor *Bemerkungsliste* gibt es in der Toolbar Combobox „IQ-Objekte“ einen neuen Eintrag „QM Dokumente“. Hiermit werden

Bemerkungen von Formblättern, Controlplänen, DRBFM-Arbeitsblättern, etc. aufgelistet.

- RP-5659: Wollte man in einer Datei mit mindestens zwei Varianten den Status einer Maßnahme in einer Variante per Menübefehl „zum Masterwert machen“ ändern, wobei in mindestens einer weiteren Variante gar kein Wert vergeben ist, so wurde fälschlicherweise dort der Wert „unbearbeitet“ vergeben. Dies ist behoben.
- RP-5712: Der Fangbereich zum Ändern der Fensterbreite/-höhe im Personal Desktop wurde vergrößert.

Control-Plan:

- RP-4307: Neue Anzeigoptionen im Control Plan-Editor: „Optionen / Kontextinformation für Funktionen/Merkmale“

Sachnummer des Systemelements/Prozesselements

Name des Systemelements/Prozesselements

Damit kann die Anzeige von Kontextinformation für Produkt-/Prozessmerkmale unabhängig von der Anzeigoption Sach-/Arbeitsgangnummer gesteuert werden. Die Anzeigoption Sach-/Arbeitsgangnummer wirkt sich nur noch auf die Spalte Prozesselement/Arbeitsgangbeschreibung aus.

- RP-5557: Filtern/Hervorheben: die Ebene „Funktion“ schließt nun das Filterkriterium „Control-Plan ist vorhanden“ aus, da diese Konstellation im Control-Plan-Editor nicht hergestellt werden kann.

Statistik-Editor:

- RP-5199: Die Anzeige des farbigen Textes konnte bei neuen Analysen von den Anzeigoptionen abweichen. Dies ist behoben.
- RP-5677: Bei der Differenzanalyse konnte es bei speziellen Daten zu einem Fehler kommen. Dies ist behoben.

Service Pack IQ Version 6.5 – 0170

Allgemein:

- RP-4755: Die Attribute „Oberer Grenzwert“ und „Unterer Grenzwert“ können nun auch variantenspezifisch vergeben werden.

- RP-4801: Die Vorschlagsliste in der neuen Sammeleingabe kann nun nach Bedarf aus- und eingeblendet werden.
- RP-5162: CSS Action Tracking: nach einer Modulaktualisierung werden die am CARM-NG-Server modifizierten Maßnahmen aus diesem Modul nun korrekt in die fme übernommen. Hinweis: dazu ist die aktuelle Version des CARM-NG-Servers nötig.
- RP-5214: Im Verwaltungseditor für Terminologie können mit den Menübefehlen *„Referenzsprache als Übersetzung übernehmen“* bzw. *„Übersetzung als Referenzsprache übernehmen“* Übersetzungen von der Referenzsprache in eine Übersetzungssprache und umgekehrt übertragen werden. Dies ist auch für PIM-Lesezeichen möglich.
- RP-5218: Personal Information Manager: der PIM-Editor kann nun unter *„Dateibezogenen Dokumenten“* im Präsentationsdruck und WebPublisher hinzugefügt werden. Ausgegeben wird immer die gesamte öffentliche PIM-Lesezeichen-Sammlung. Private PIM-Einträge sind hier nicht für eine Ausgabe vorgesehen.
- RP-5391: Suchen und Filtern: die Suche nach dem Dateinamen von in Bemerkungen eingebetteten Dokumenten berücksichtigt nun auch den ursprünglichen Dateinamen der eingebetteten Datei. Weiterhin kann auch nach *„embeddedDocument“* gesucht werden um nur die Bemerkungen mit eingebetteten Dokumenten zu finden.
- RP-5418: Die Sortierung *„nach Nummer“* hat bei Verwendung von Sonderzeichen wie *„_“* oder *„?“* als (benutzerdefinierte) Nummer nicht zuverlässig funktioniert. Dies ist behoben.
- RP-5420: In Listen mit Baumdarstellung kann eine Ebene jetzt durch Mausklick ein-/aufgefaltet werden:
 - Ctrl + <Linke Maustaste> : Ebene ein-/auffalten
 - Ctrl + Shift + <Linke Maustaste> : aktuelles Element und seine Nachbarn ein-/auffalten
- RP-5428: Beim Drucken gibt es für die Kopf-/Fußzeile zusätzliche Platzhalter, um die Dokumentnummer (%N) und den Versionsindex (%I) zu drucken.
- RP-5433: Beim Dateivergleich im Konsolidierungsdesktop konnte es zum internen Fehler: *„UndefinedObject>>#valueFor:object: not understood“* kommen. Dies ist behoben.
- RP-5435: Die Funktion *„Programmversion aktualisieren“* wird nur dann ausgeführt, wenn die IQ-Software in einem validen Zustand auf dem Rechner installiert ist. Ist das nicht der Fall, dann bricht die Funktion mit einer Fehlermeldung ab.
- RP-5477: Im Import-Dialog *„Merkmale importieren“* wurde eine neue Option *„Systemelemente mit gleichem Namen zusammenfassen“* hinzugefügt. Wenn die

Option aktiv ist, dann werden beim Import Systemelemente mit gleichem Namen zusammengefasst.

- RP-5488: Control-Plan Layout „PLP-IATF 16989“: Wenn die Dokumenteinstellung „*Control-Plan / Lenkungsmethode/Reaktionsplan als Maßnahmen führen*“ aktiv ist, dann werden auch im Layout „*PLP-IATF 16989*“ des Control-Plans die Maßnahmenattribute „*Soll im Control-Plan enthalten sein*“ und „*...als Lenkungsmethode*“ bzw. „*...als Reaktionsplan*“ berücksichtigt und die Maßnahmen in den entsprechenden Spalten aufgelistet (bisher wurden diese Attribute nicht ausgewertet).
- RP-5528: Statistik-Maßnahmenverfolgung: Optional können ab dem Erstellungsdatum der Analyse die geplanten Termine (Deadlines) ausgewertet werden.

CARM-Server:

- RP-5324: Wurde eine Maßnahme zum CARM-NG-Server (*CSS Action Tracking*) übertragen, wird dieser Zustand durch ein entsprechendes Objekt-Icon visualisiert.
- RP-5529: Modulübergänge von Fehlfunktionen berücksichtigen beim Modul einfügen nun ihren Anker.

Terminverfolgung:

- RP-5408: Terminverfolgung IQ-Fehlersicht: Wenn die Dokumenteinstellung „*Bei der RPZ-Berechnung abgesicherten Pfad verwenden*“ eingeschaltet ist, dann wird der Wert des abgesicherten Pfades zur Berechnung für die B-Spalte verwendet.
- RP-5409: Terminverfolgung IQ-Fehlersicht: Wenn die Dokumenteinstellung „*Bei der RPZ-Berechnung abgesicherten Pfad verwenden*“ eingeschaltet ist, dann wird der Wert des abgesicherten Pfades zur Berechnung für die RPZ-Spalte verwendet.
- RP-5414: Terminverfolgung IQ-Fehlersicht: Wenn die Dokumenteinstellung „*Bei der RPZ-Berechnung abgesicherten Pfad verwenden*“ eingeschaltet ist, dann wird der Wert des abgesicherten Pfades zur Berechnung für die BxA-Spalte verwendet.

Wartungskundenfunktionalität:

- RP-4914: Es sind nun zwei neue Platzhalter bei den Summary-Functions und Bemerkungsvorlagen verfügbar: 1. MAXRPN: ermittelt die maximale RPZ aus den letzten abgeschlossenen Maßnahmenständen (größtes Risiko) 2. MAXDATE: ermittelt den am weitesten in der Zukunft liegenden Termin aus den offenen Maßnahmen in den letzten bewerteten Maßnahmenständen (wann ist das Projekt voraussichtlich abgeschlossen).
- RP-5254: Platzhalter und Summary-Functions in Bemerkungen: wenn als Datenbasis (%base) eine Variante angegeben wird, dann wird diese nun für die

Evaluierung der Platzhalter aktiviert. Wenn keine Variante angegeben ist, dann bleibt eine ggf. aktive Variante aktiv. Ist keine Variante aktiv und keine als Datenbasis angegeben, dann erfolgt die Evaluierung auf Basis der Mutterstruktur bzw. des Formblattes etc. Wenn die Datenbasis nicht eindeutig ist (z.B. mehrere Varianten für ein Formblatt/Struktur), dann ist nicht definiert, welche Variante für die Evaluierung herangezogen wird.

Empfehlung: wenn Varianten als Datenbasis benutzt werden, dann sollten diese je Bemerkung eindeutig sein, da es ansonsten zu Verwirrung kommen kann.

Service Pack IQ Version 6.5 – 0161

Allgemein:

- RP-5381: Varianten-Matrix-Editor: Die Darstellung der Objekt-Bezeichnungen in den Zeilen bzw. Spalten waren teilweise unvollständig. Das ist behoben.
- RP-5388: Statistik-Editor: Beim Anzeigen von Bemerkungen im Statistik-Editor konnte es zum Fehler „*FmeaStatAttachment>>#notes not understood*“ kommen. Das ist behoben.
- RP-5392: FMEA-Formblatt: Nach dem Einblenden einer Maßnahme bei einer mehrfach verlinkten Ursache war im FMEA-Formblatt keine individuelle Bewertung für den Maßnahmenstand mit der Einblendung mehr möglich. Das ist behoben.
- RP-5397: Prozessablauf-Diagramm: Die Darstellung der „*Benutzerdefinierten Attribute*“ in der Referenzspalte war fehlerhaft. Das ist behoben.

Service Pack IQ Version 6.5 – 0160

Allgemein:

- RP-5197: Ein beim Objekt vorhandenes Command-Line-Bookmark wird nun mit einem „>“ gekennzeichnet, wenn es dem Eintrag aus der Windows-Registrierungsdatei entspricht.
- RP-5216: Nach dem Verwenden einer neuen Konfigurationsdatei kam es beim Ausdruck eines FMEA-Deckblattes zu Textverschiebungen. Dies ist behoben.
- RP-5254: Platzhalter und Summary-Functions in Bemerkungen: wenn als Datenbasis (%base) eine Variante angegeben wird, dann wird diese nun für die Evaluierung der Platzhalter aktiviert. Wenn keine Variante angegeben ist, dann bleibt eine ggf. aktive Variante aktiv. Ist keine Variante aktiv und keine als Datenbasis angegeben, dann erfolgt die Evaluierung auf Basis der Mutterstruktur

bzw. des Formblattes etc. Wenn die Datenbasis nicht eindeutig ist (z.B. mehrere Varianten für ein Formblatt/Struktur), dann ist nicht definiert, welche Variante für die Evaluierung herangezogen wird. **Empfehlung:** Wenn Varianten als Datenbasis benutzt werden, dann sollten diese je Bemerkung eindeutig sein, da es ansonsten zu Verwirrung kommen kann.

- RP-5307: Wenn in der Zwischenablage ein Bild (und kein Text) enthalten ist, dann kann das Bild im Bemerkungsfeld nun direkt per Strg+V eingefügt werden. Es wird dann implizit in die Datei eingebettet.
- RP-5286: Im Control-Plan ist nun ein neues Layout „PLP-IATF 16949“ verfügbar. Dieses Layout enthält Anpassungen im Rahmen der IATF 16949.

CARM-Server:

- RP-5279: Hat eine Bemerkungskategorie eine Bemerkung mit sich selbst als Bemerkungskategorie, so kam es beim Modul übertragen zu einem „*stack overflow*“ Fehler. Dies ist behoben.
- RP-5322: Nach Änderungen am Modul (z.B. Statusänderung) wurde unter „*letzte Modifikation von*“ nur ein Strich angezeigt. Dies ist behoben.
- RP-5324: Wurde eine Maßnahme zum CARM-NG-Server (*CSS Action Tracking*) übertragen, wird dieser Zustand durch ein entsprechenden Objekt-Icon visualisiert.
- RP-5335: Beim Modul Aktualisieren wurden neu eingebettete Grafiken nicht in das FME-Dokument integriert. Dies ist behoben.

IQ-Explorer:

- RP-5203: Der CSV-Export der Spalte *IQ-Objekt-ID* verwendet je nach *Arbeitsplatzeinstellung -> Systemoptimierung -> Sonstiges* die gewählte Repräsentation der IQ-Objekt-ID (XML oder Standard). Dies dient der Durchgängigkeit bezüglich der Anzeige der Objekte in den Editoren. Die IQ-Objekt-ID wird immer in voller Länge nach CSV exportiert.

Statistik-Editor:

- RP-5289: Bei aktiver Anzeigeeoption „*Vorhandene Bemerkung einblenden*“ konnte die Fehlermeldung „*FmeaStatAttachment>>#hasNotes*“ *not understood*“ auftreten. Dies ist behoben.

XML-Schnittstelle:

- RP-5256: Bis jetzt war aus dem Zeitstempel-Format im XML nicht ersichtlich, in welcher Zeitzone der Zeitstempel erzeugt wurde. Nun wird im Attribut „SYSCOND“ bei den Elementen mit Zeitstempel (z.B. Änderungszeitstempel, Termine bei

Maßnahmen, Terminverschiebungen, etc.) der Offset der aktuellen Zeitzone zur UTC-Zeit hinterlegt.

Service Pack IQ Version 6.5 – 0150

Allgemein:

- RP-228: Im Dialog zum Einblenden von Maßnahmen bei verknüpften Fehlerursachen wird nun zusätzlich der Systemelement-Kontext auf Ebene der Fehlfunktionen angezeigt.
- RP-2340: Beim Export der Terminliste werden nun zusätzlich die B- und die RPZ-Bewertung in eigenen Spalten exportiert.
- RP-3463: Nach der Installation einer neuen Service-Pack-Version können nun beim Start der Software die Neuerungen angezeigt werden
- RP-3730: Löschen von Bemerkungen im Eigenschaften-Dialog: über das Löschen-Icon können nun Bemerkungen eines Objektes wahlweise mit allen Übersetzungen und in allen Kategorien gelöscht werden. Dazu wird ein Auswahldialog angeboten wenn Übersetzungen bzw. Kategorien vorhanden sind. Ansonsten wird nur der sichtbare Text gelöscht. Ist eine Variante aktiv, dann bezieht sich die Löschung auf die für diese Variante hinterlegte Bemerkung.
- RP-4602: Beim Kopieren von Teilbäumen werden nun eingeblendete Maßnahmen beim Einfügen übernommen, wenn der Verankerungspunkt der eingeblendeten Maßnahme im kopierten Teilbaum enthalten ist.
- RP-4942: Bestimmte Filterebenen wurden beim Excel-Export der Tabelle nicht vollständig berücksichtigt. Dies ist behoben.
- RP-5016: Wenn Objekte mit PIM-Lesezeichen kopiert und anschließend die Originale gelöscht werden, dann funktionierte die Synchronisierung zum PIM-Lesezeichen im PIM-Editor nicht mehr. Dies ist behoben.
- RP-5017: RIF/ReqIF-Import: im Import-Schema-Dialog (Register Class-Mapping) kann nun für die Kundenanforderungen selektiv festgelegt werden, als welche Objekte sie in der IQ-Software importiert werden sollen.
- RP-5075: Command-Line-Lesezeichen: wenn sich die Vorlage des Command-Line-Lesezeichens in der Registry geändert hat, dann kann ein weiteres Command-Line-Lesezeichen mit dem aktuellen Wert aus der Registry eingefügt werden. Von dieser Vorlage abweichende Command-Line-Lesezeichen werden in rot dargestellt.
- RP-5090: Inkrementeller XML-Import: beim inkrementellen Import von XML-Daten (Menü Datei -> Import -> XML-Daten in aktuelles Dokument importieren) kann nun für eine Auswahl von Attributen gewählt werden, ob diese in der fme überschrieben werden sollen oder nicht. Mit der Einstellung „*Beim Import nur*

neue Objekte übernehmen und keine bestehenden Objekt-Attribute überschreiben“ kann festgelegt werden, dass nur neue Objekte samt Eigenschaften aus der XML-Datei übernommen werden. Bei bereits existierenden Objekten werden keine Attribut-Änderungen vorgenommen.

- RP-5099: IQR (Individueller Qualitäts Report): beim Einfügen von Textvorlagen mit bereits berechneten Platzhaltern, wurden diese nicht neu für die aktuelle Datengrundlage berechnet. Dies ist behoben.

Data Manager:

- RP-3240: *Attribute und Kategorien*: Benutzerdefinierte Attribute können nun verschmolzen werden. Sind mehrere Benutzerdefinierte Attribute markiert, ist der Befehl „*Verschmelzen...*“ im Rechts-Klick-Menü verfügbar.
- RP-4800: Wenn für einen symbolischen Termin/Verantwortlichen ein konkreter Termin/Verantwortlicher eingetragen wird, dann wird ein Auswahldialog geöffnet, in dem die abgeschlossenen Maßnahmen ausgewählt werden können, für die der bisherige symbolische Termin/Verantwortliche durch den konkreten Termin/Verantwortlicher ersetzt werden soll. Dadurch kann erreicht werden, dass der Termin/die Verantwortlichkeit bei abgeschlossenen Maßnahmen nicht mehr unabsichtlich verändert wird.

Fehlernetz-Editor:

- RP-4059: Das Umsortieren von Elementen mittels *Strg+Pfeiltasten* ist jetzt auch für eine Mehrfachmarkierung möglich.

IQ-Explorer:

- RP-3415: Auflösen von Funktionsnetzen mit Hilfe des IQ-Explorers: über die Dokumentsuche kann explizit nach Funktionen gesucht werden (per Suchfilter oder die Drop-Down-Liste). Nun können alle gewünschten Funktionen in der Ergebnisliste markiert werden (Strg+A für alle) und im Rechts-Klick-Menü der Befehl „*Aus allen Netzen entfernen*“ für alle markierten Funktionen ausgeführt werden. Dieses Vorgehen kann auch auf Merkmale und Fehlfunktionen angewendet werden.
- RP-5061: Wegen der besseren Traceability sollte im CSV-Export der Ergebnisliste neben der IQ-Objekt-ID in XML-Notation auch die Fremd-ID, die ggf. in XML-Dateien verwendet wird, und die RIF-ID, die beim Import aus RIF/ReqIF-Dateien vergeben wird, enthalten sein. Diese Werte werden in den CSV-Export mit aufgenommen, wenn im IQ-Explorer unter Anzeigeoptionen -> Sonstiges die Option „*Zusatzinfos (ID-Nummer, URL-Referenz, Spezifikation, etc.) in den CSV-Export mit aufnehmen*“ aktiv ist.

Objektinspektor:

- RP-4863: Im Objektinspektor ist es nun möglich benutzerdefinierte Attribute von einer Variante hin zur Mutterstruktur zu übertragen / zum Masterwert zu machen.

Statistik-Editor:

- RP-4855: Die Tabelle für die statistische Auswertung „*Risikomatrix*“ kann per Anzeigeoption „*Zusatzspalten für empfehlende Maßnahme*“ um folgende Spalten erweitert werden:
 - Empfohlene Maßnahme
 - Verantwortlich
 - Status
 - Termin
- RP-5087: Statistik, Risikomatrix: Die Klassifikation der Fehlerursache wurde in der strukturbezogenen Auswertung bei bestimmten Datengrundlagen nicht angezeigt. Dies ist behoben.
- RP-5136: IQ-CT Analysis: Auswertung „Reifegrad“ – Beschriftung der X-Achse war verschoben u. teilweise außerhalb der Grafik. Dies ist behoben.

Terminverfolgung:

- RP-4839: Terminverfolgung: Beim Export als Terminliste können nun optional zusätzlich die Benutzerdefinierten Attribute und die Folgenkette der Fehlerursache exportiert werden. Dabei wird die Folgenkette als Kontextinformation im Namen der Fehlerursache angezeigt.

[Service Pack IQ Version 6.5 – 0140](#)

Allgemein:

- RP-350: Präsentationsdruck: Es kann nun die Start-Seitennummer angegeben werden, mit der die Seitenzählung beginnen soll. Ist die Start-Seitennummer größer 1, dann wird zwischen Inhaltsverzeichnis und Beginn des eigentlichen Inhalts eine Hinweisseite gedruckt, dass die dazwischenliegenden Seiten nicht belegt sind.
- RP-3262: Beim Verschmelzen von Maßnahmen bleiben Einblendungen dieser Maßnahmen nun immer erhalten.
- RP-4573: Filtern/Hervorhebung: es wird ein neuer System-Filter „*Nicht durchgängig verknüpftes Fehlernetz*“ zur Verfügung gestellt. Folgende Fälle werden für die Filterung/Hervorhebung berücksichtigt:

1. Topfolgen, die nicht in der „ersten“ Strukturebene verankert sind
 2. Unverknüpfte Fehlfunktionen (unabhängig von der Strukturebene)
 3. Grundursachen mit Folgen, die nicht in der „untersten“ Struktur-Ebene verankert sind.
- RP-4588: Beim Kopieren in die Zwischenablage (Strg+C) und anschließendem Befehl „*Menü / Bearbeiten / Einfügen als...*“ besteht nun für Fehlfunktionen und Funktionen die Möglichkeit, die Kopierquelle beim Zielobjekt als Ursache oder Folge zu verankern. Dies hilft z.B. im Formblatt, wenn Kopierquelle und Zielobjekt räumlich weit auseinanderliegen.
 - RP-4716: Bemerkungen/Platzhalter/Summary-Functions: die Platzhalter und Summary-Funktionen können nun direkt in die Bemerkung eingefügt und über einen Auswahldialog per Drag&Drop zusammengestellt werden. Ein Umweg über die Textvorlagen ist nach wie vor möglich aber nicht mehr nötig.
 - RP-4732: Die Anzeigeoption „*Anzahl der Vorkommnisse*“ in Tabellen-Editoren (Formblatt, Control-Plan, Prozessablauf-Diagramm, usw.) wirkt sich nun auch auf System-/Prozesselemente aus.
 - RP-4736: Suchen/Filtern: nun werden die Ergänzungstexte zusätzlich zum Namen berücksichtigt (implizites ODER), wobei der Vergleich entweder auf den Namen oder den Ergänzungstext in der jeweiligen Übersetzung angewendet wird. Beispiel: ein Filterkriterium *Name enthält „Objekt“* würde Maßnahmen der Art „Name des Objekts -> Ergänzungstext“ finden, ebenso ein Filterkriterium *Name enthält „Ergänzung“*. Dahingegen würde ein Filterkriterium *Name enthält „Objekt -> Ergänzung“* die Maßnahme nicht finden. Dies müsste über zwei UND-verknüpfte Filterkriterien realisiert werden.
 - RP-4750, RP-4653: In den Reitern „*Maßnahmenverfolgung*“ bzw. „*Maßnahmenverfolgung(V)*“ des Objektinspektors (verfügbar, wenn eine Maßnahme inspiziert wird) wurden folgende Verbesserung zur Darstellung symbolischer Termine vorgenommen:
 - 1) im Attribut „*Symbolischer Termin*“ wird nun ein eventuell vorhandener konkreter Termin hinter dem Namen des symbolischen Termins durch Komma abgesetzt mit angezeigt
 - 2) im Attribut „*Termin*“ wird der symbolischen Termin (mit konkretem Termin, falls vorhanden) ebenfalls angezeigt. Dieses Attribut ist bei symbolischen Terminen nicht änderbar.
 Entsprechendes gilt für variantenspezifische Werte im Reiter „*Maßnahmenverfolgung(V)*“. Sämtliche Terminattribute können im Objektinspektor einzeln bearbeitet werden und diese Einzeländerungen werden auch bei der Konsolidierung berücksichtigt.
 - RP-4756: Struktur-Editor: *Stichprobenumfang* und *Stichprobenhäufigkeit* von *Prüfungen* wurden in der Strukturliste nicht mehr angezeigt. Dies ist behoben.

- RP-4766: Aus dem Menü-Kommando „Aktiven Arbeitsbereich zoomen“ wird „Aktiven Arbeitsbereich un-/zoomen“. Dieses Kommando wird auch beim Doppelklick auf die Titelleiste eines Arbeitsbereichs benutzt.
- RP-4777: Suchen/Filtern: es gibt nun im Struktur-Editor, der FFA und im IQ-Explorer den parametrisierbaren Systemfilter „Änderungs- bzw. Erstellungsdatum“, in dem die Parameter für die verschiedenen Kriterien hinterlegt werden können:- die Objekt-Klassen, die der Filter berücksichtigen sollen Verknüpfungsmodus der Kriterien (UND, ODER, X-ODER)- das Vergleichsdatum für den Tag der Erstellung bzw. der letzten Änderung sowie dessen Vergleichsoperator- der Benutzer, der die letzte Änderung durchgeführt hatDiese Parameter können über den Eigenschaften-Dialog des Systemfilters definiert werden.
- RP-4799: Druckdialog für Prozessablauf-Diagramm/Control-Plan/FMEA-Formblatt:Im Druckdialog für die Formulare wurde der Begriff „Palette“ in „Palette/Legende (Klassifikation)“ umbenannt bzw. im Prozessablauf-Diagramm die Option „Palette/Klassifikation (Diagramm)“ hinzugefügt. Wenn die Optionen aktiv sind, dann wird eine Tabelle der im Formular verwendeten Klassifikationssymbole als Anhang gedruckt (bisher wurden immer alle Klassifikationssymbole ausgedruckt).
- RP-4809: Suchen und Filtern: der Filter-Vergleichswert für die ppm kann nun auch als Kommazahl mit Nachkommastellen erfasst werden.
- RP-4839: Terminverfolgung: Beim Export als Terminliste können nun optional zusätzlich die Benutzerdefinierten Attribute und die Folgenkette der Fehlerursache exportiert werden. Dabei wird die Folgenkette als Kontextinformation im Namen der Fehlerursache angezeigt.
- RP-4874: Struktur-Editor/FFA: für markierte Objekte kann der Befehl „Fokussieren“ (Rechts-Klick-Menü oder Menü Ansicht) ausgeführt werden. Dies führt dazu, dass nur noch Objekte im Kontext des/der markierte(n) Systemelemente(s) sichtbar sind. Mit dem Befehl „Fokussierung aufheben“ kann die Fokussierung rückgängig gemacht werden. Die Editierung, das Filtern und Hervorheben während einer aktiven Fokussierung ist möglich.
- RP-4882: Suchen/Filtern: das Kriterium „Nach Neubewertung verschlechtert“ sollte im Kontext von Anfangsständen auch bei Negierung des Kriteriums „false“ liefern, da ein Anfangsstand per Definition nicht Neubewertet sein kann.
- RP-4885: Im Fehlerbaum-Editor können über die Anzeigeoptionen nun folgende Informationen angezeigt werden:
 - Maßnahmen
 - Eingblendete Maßnahmen
 - A/E-Bewertung
 - Verantwortlich/Termin

- RP-4894: Präsentationsdruck/Web-Publisher: das Sortieren nach Struktur von Fehl/Funktionen in der Kategorie „*Funktions- und Fehlernetz*“ hatte keine Auswirkung. Dies ist behoben.
- RP-4907: HTML-Texte: wenn Textstellen mit dazwischenliegenden Leerzeilen mit Textattributen (Fett, Farbe, etc.) versehen wurden, dann wurden zusätzliche Leerzeilen eingefügt. Dies ist behoben.
- RP-4914: Summary-Functions und Bemerkungsvorlagen: es ist nun möglich in den Bemerkungen einen Platzhalter für die maximale RPZ aus den letzten abgeschlossenen Maßnahmenständen (größtes Risiko) bzw. für den am weitesten in der Zukunft liegenden Termin aus den letzten bewerteten Maßnahmenständen (wann ist das Projekt voraussichtlich abgeschlossen) zu verwenden.

CARM-Server:

- RP-3853: Eine eingeloggte Person mit hinterlegter E-Mail Adresse kann den Infodienst zu Moduländerungen abonnieren. Wenn neue Module übertragen werden, wird an die E-Mail Adresse eine entsprechende Benachrichtigung geschickt. Für diese Funktionalität wird ein CARM 4.65-0060 oder neuer benötigt.
- RP-4738: CSS Kataloge: Bei übertragenen Typen werden Änderungen wie z.B. Namensänderungen im Tooltip angezeigt.
- RP-4902: Beim „*Modul übertragen*“ konnte es im Kategorien-Auswahldialog zum Fehler „*Character>>#value*“ not understood kommen. Dies ist behoben.

Data Manager:

- RP-4735: Bemerkungsliste: der neue Befehl „*Bei allen markierten Objekten die Platzhalter aktualisieren*“ ist im Edit- bzw. Rechtsklick-Menü der Bemerkungsliste vorhanden und aktiv wenn wenigstens ein Eintrag mit Bemerkung markiert ist. Die Aktion bezieht sich dann auf die markierten Einträge mit Bemerkung und aktualisiert jeweils die Platzhalter in den Bemerkungen in allen Sprachen und Kategorien.
- RP-4800: Wenn für einen symbolischen Termin/Verantwortlichen ein konkreter Termin/Verantwortlicher eingetragen wird, dann wird ein Auswahldialog geöffnet, in dem die abgeschlossenen Maßnahmen ausgewählt werden können, für die der bisherige symbolische Termin/Verantwortliche durch den konkreten Termin/Verantwortlicher ersetzt werden soll. Dadurch kann erreicht werden, dass der Termin/die Verantwortlichkeit bei abgeschlossenen Maßnahmen nicht mehr unabsichtlich verändert wird.

Drag&Drop:

- RP-4740: Bei aktivierter automatischer Synchronisierung wurden Drag&Drop-Aktionen u.U. nicht erwartungsgemäß ausgeführt. Dies ist behoben.
- RP-4876: Drag&Drop (Special-Drag): bei der Übernahme der FUSI-Parameter von einer Fehlfunktion auf die andere wurden bisher die Werte für „*Fehlertoleranzzeit*“ und „*DC (LF)*“ nicht übernommen. Dies ist behoben.
- RP-4913: Beim Kopieren einzelner Maßnahmen im Struktur-Editor bzw. der FFA werden nun Termin/Status/Verantwortlicher so übernommen, wie sie beim Quell-Objekt vergeben sind. Voraussetzung ist die aktive ArbeitsplatzEinstellung „*Verantwortlichen/Termin übernehmen*“.

Excel-Ex-/Import:

- RP-1415: Bei Excel-Export von sehr großen Formblättern kam es zu einem Fehler. Dies ist behoben.
Hinweis: Bei großen Formblättern empfehlen wir den Export im Format *xlsx* und **nicht** im Format *xls*.
- RP-4904: Beim Excel-Import können jetzt auch die FIT-Raten für Systemelemente importiert werden. Dazu wurde das Feld „*Systemelement (FIT)*“ in die Attributauswahl beim Excel-Importdialog mitaufgenommen.

FMEA-Formblatt-Editor:

- RP-224: **FMEA-Formblatt-Layout „FMECA: MIL Task 102 (Ursachen)“** In den Feldern für *Alpha* und *Beta* werden nun die Werte der Fehlerart und nicht mehr die der Fehlerursache(n) angezeigt.Hinweise:1) Das bisherige Verhalten kann über einen Registry-Eintrag im Settings-Zweig der IQ-Software wiederhergestellt werden
(HKEY_CURRENT_USER\SOFTWARE\Apis\IQ65*<ProgrammVersion>*\Settings).
Dazu muss ein Registry-Key mit dem Namen „*MilTaskShowAlphaAndBetaForFailureMode*“ und dem DWORD-Wert „0“ angelegt werden.
 - **MilTaskShowAlphaAndBetaForFailureMode = 0 (es wird das alte Verhalten verwendet)**
 -
 - **MilTaskShowAlphaAndBetaForFailureMode = 1 (es wird das neue Verhalten verwendet (Standard))**

2) Wenn mehrere Ursachen vorhanden sind, dann werden die Alpha- und Beta-Werte für jede Ursache (redundant) wiederholt.

- RP-1479: Wenn über das Menü „*Verantwortliche benachrichtigen (HTML)*“ E-Mails verschickt werden sollen, dann werden im folgenden Dialog nur die Verantwortlichen vorausgewählt, die in der Tabelle markiert sind.
- RP-4417: Wenn eine Maßnahmengruppe keine Maßnahmen enthält, dann wird deren RPZ entsprechend der Darstellung im Struktur-Editor auch in Klammern dargestellt.

Graph-Editor:

- RP-4786: Bei Auswahl der Vorgängersicht wird nun immer die zuletzt aktive Markierung wiederhergestellt.
- RP-4833: Im Graph-Editor kann nun (analog zum Fehlernetz-Editor) die aufsummierte Fehlerrate bei der Fehlfunktion des Sicherheitsziels angezeigt werden.
- RP-4841: Benutzerdefinierte Attribute können im Graph-Editor nun auch als Zusatzinformation angezeigt werden.

IQ-Explorer:

- RP-4666: Suchen/Filtern/Hervorheben: das neue Filterkriterium „*Fehlernetzverknüpfungen sind parallel zum Funktionsnetz*“ ermöglicht es, Fehlfunktionen zu filtern, suchen oder hervorzuheben, deren Funktion im Funktionsnetz parallel zu den Ursachen und Folgen im Fehlernetz verknüpft ist.
- RP-4685: Der Systemfilter „*Objekteigenschaften nicht übereinstimmend*“ kann nun auch die Ursachen und Folgen von Fehlfunktionen in den Vergleich der (zu ermittelnden abweichenden) Objekteigenschaften einbeziehen.
- RP-4812: Beim Kopieren eines Suchergebnisses der Ergebnisliste per Strg+C werden nun auch die Spalten der Ergebnisliste und die Zusatzinfo (Einstellungen - > Sonstige) in die Zwischenablage kopiert. Die einzelnen Attribute werden mit Strichpunkt getrennt (analog zum CSV-Export).
- RP-4814: Über die neue Einstellung „*Sonstiges -> Zusatzinfos (ID-Nummer, URL-Referenz, Spezifikation, etc.) in den CSV-Export mit aufnehmen*“ kann gesteuert werden, ob weitere Zusatzinfo im CSV-Export enthalten sein soll oder nicht. Wenn ein Suchergebnis in der Ergebnisliste markiert und per Ctrl+C in das Clipboard kopiert wird, dann wird unter Berücksichtigung dieser Einstellung die Zusatzinfo als CSV-Text-Repräsentation in das Clipboard kopiert.
- RP-4879: In bestimmten Konstellationen wurde in der Ergebnisliste für Fehlfunktionen/Fehlerursachen die RPZ nicht richtig angezeigt. Dies ist behoben.

Statistik-Editor:

- RP-4815: Beim Aufruf der *erweiterten Risikomatrix* konnte es bei älteren FME-Dateien zu einer Fehlermeldung kommen. Dies ist behoben.
- RP-4855: Die Tabelle für die statistische Auswertung „*Risikomatrix*“ kann per Anzeigeeption „*Zusatzspalten für empfohlende Maßnahme*“ um folgende Spalten erweitert werden:- Empfohlene Maßnahme- Verantwortlich- Status- Termin

XML-Schnittstelle:

- RP-4787: Unter Umständen werden beim Export bei OLE-Lesezeichen UTF-8 Inhalte in XML-Attribute geschrieben, was in der Folge zu einem Validierungsfehler führen kann. Dies ist behoben.
- RP-4850: Es konnte invalides XML (ID/IDREF-Fehler) beim Export entstehen wenn Null-Varianten mit anderen Varianten assoziiert wurden. Dies ist behoben.
- RP-4870: Unter Umständen wurde als Sprachkürzel „VIETNAMESE“ als Kürzel exportiert statt VI (ISO 639-1). Dies ist behoben.

Wartungskundenfunktionalität:

- RP-4686: Bemerkungen und Platzhalter: es ist nun möglich auch arithmetische Funktionen (Summe, Differenz, Multiplikation, Division und Prozent) als Platzhalter in Bemerkungen und Qualitäts-Reports (IQR) zu verwenden.
- RP-4862: Es gibt nun für Wartungskunden die Möglichkeit, sog. „*Command-Line-Lesezeichen*“ als Lesezeichen einzufügen. Der Menübefehl ist nur vorhanden, wenn der Registry-Eintrag „*CommandLineBookmark*“ vorhanden ist. Der Eintrag muss manuell, oder über den Import einer REG-Datei erfolgen. Die Syntax und der Aufbau sind hier beschrieben: [Command-Line-Lesezeichen](#)

[Service Pack IQ Version 6.5 – 0130](#)

Allgemein:

- RP-1801: Beim Abschließen einer Maßnahme wird ein gegebenenfalls vorhandener *symbolischer Termin* durch den *konkreten Termin* des symbolischen Termins ersetzt.
Beim Abschließen einer Maßnahme wird ein gegebenenfalls vorhandener *symbolischer Verantwortlicher* durch den *konkreten Verantwortlichen* des symbolischen Verantwortlichen ersetzt.
- RP-2146: Objektinspektor: Wurde ein variantenspezifisches Terminattribut einer Maßnahme im Objektinspektor zum Master-Wert gemacht, dann wurden fälschlicherweise andere bereits vorhandene Terminattribute des Masters durch ihre variantenspezifische Entsprechung ersetzt. Dies ist behoben.

- RP-2830: Die Werte für „**Umfang**“ und „**Häufigkeit**“ bei *Prüfungen* können nun variantenspezifisch vergeben werden
- RP-3156: Die Anzeige „*Parameter Funktionale Sicherheit*“ wurde um folgende Kontextinformation ergänzt: DC-Wert, EDT, ERT
- RP-3479: Varianten-Matrix: Wenn mehrere Objekte markiert sind und diese in eine Variante aufgenommen werden sollen, dann erfolgte bisher für jedes einzelne Objekt die Abfrage „Sollen auch die abhängigen Objekte in die Variante aufgenommen werden?“. Die Abfrage erscheint nun nur noch einmal.
- RP-4403: Beim Arbeiten mit zwei Arbeitsbereichen und Synchronisieren von Struktur-Editor (oben) in Varianten-Matrix (unten) und Klick mit der rechten Maustaste in die Varianten-Matrix ging der Fokus in der Varianten-Matrix verloren. Dies ist behoben.
- RP-4436: Der Dialog für den LDAP-Import wurde so umgestaltet, dass auch auf der Seite „Importieren“ (nicht nur auf der Seite „Zuordnung“) die Filterkriterien für den Import festgelegt werden können.
- RP-4447: Wird ein *Wert* in einer *Übersetzungssprache* (nicht Referenzsprache) erfasst und es existiert in der *Referenzsprache* noch kein Eintrag, dann wird der in der *Übersetzungssprache* eingegebene Wert auch in die *Referenzsprache* übernommen.
- RP-4470: Beim Synchronisieren in die Terminverfolgung wird das Layout nicht mehr umgestellt, wenn das zu synchronisierende Objekt im aktuellen Layout sichtbar ist.
- RP-4516: Im Prozessablauf-Diagramm kann die Hintergrundfarbe einer Zelle zurückgesetzt werden, indem im Farbauswahldialog die Farbe „weiß“ gewählt wird.
- RP-4553: Struktur-Editor: Filter mit Kriterien nach Termin/Verantwortlichkeit: analog zum Status sollten die KEINE-Maßnahmen für diese Filter-Kriterien ignoriert werden.
- RP-4556: Es ist nun möglich beim E-Mail-Versand verschlüsselte SMTP-Kommunikation zu verwenden (TLS). Dafür müssen in den Arbeitsplatz Einstellungen die Optionen für den E-Mail-Versand (ggf. analog zu einer installierten Mail-Client-Software) angepasst werden.
- RP-4570: Suchen/Filtern: über das Filterkriterium „Ist verankert bei der untersten Ebene der Struktur“ kann nun explizit auf die letzte (unterste) Strukturebene Bezug genommen werden. Dies ist z.B. interessant für Fehlerursachen die in dieser Ebene verankert sind.
- RP-4575: Für die koreanischen Sprache fehlte die Übersetzung die *KEINE-Maßnahme*. Dies ist behoben.
- RP-4588: Beim Kopieren in die Zwischenablage (Strg+C) und anschließendem Befehl „Menü | Bearbeiten | Einfügen als...“ besteht nun für Fehlfunktionen und Funktionen die Möglichkeit, die Kopierquelle beim Zielobjekt als Ursache oder

Folge zu verankern. Dies hilft z.B. im Formblatt, wenn Kopierquelle und Zielobjekt räumlich weit auseinanderliegen.

- RP-4624: Graph-Editor: Die Gitternetzlinien wurden entfernt.
- RP-4650: Fremdsoftware, die zusätzliche Bedienelemente in die Fenster-Titelleiste eingeblendet hat, konnte das Schließen von Dialogen in der IQ-Software blockieren. Interne Umstellungen sollen diese Wechselwirkungen zukünftig vermeiden.
- RP-4675: Autofilter im Struktur-Editor/FFA: nun kann über das Rechtsklick-Menü ein Autofilter für die Nummerierung angewendet werden. Dieser zeigt dann nur noch die Teilstruktur, die dem Nummernschema des markierten Objekts (Systemelement, Funktion, etc.) entspricht.
- RP-4676: Textsuche nach Datum: wenn das Suchmuster in der Textsuche ein Datum enthält, dann wurden die passenden Einträge mit Datum in Tabellen-Editoren und der FFA (hier in Verbindung mit Varianten oder Filter) nicht korrekt gefunden. Dies ist behoben.
- RP-4722: Für die Einträge zur Kontextinformation (z.B. Strukturelement, Struktur, ...) wird nur noch das Icon des jeweiligen Objekttypes angezeigt.
- RP-4734: Wenn man beim Doppelklicken auf ein Hot-Click-Icon die ALT-Taste gedrückt hält, so wird der neue Editor nicht im „normalen“ sondern im anderen (ALTERNativen) Arbeitsbereich geöffnet. Der „normale“ Arbeitsbereich kann über „Extras | Arbeitsplatz Einstellungen | Einstellungen | Personal Desktop | Editor über Hot-Click öffnen im“ eingestellt werden.
- RP-4741: Der Formblatt-Filter „Top 10 Probleme (erster Maßnahmenstand)“ wirkte sich nicht wie erwartet aus. Das ist behoben.

Analysis Desktop:

- RP-3958: Auswertung „*Status der Fehlfunktionen*“: Beim Sprung aus der Ergebnistabelle in das Formblatt kam bei Mehrdeutigkeiten die Abfrage zur Formblattauswahl doppelt. Dies ist behoben.
- RP-4380: In den Auswertung „Offene Punkte Liste“ und „Terminplan“ können nun die IQ-Objekt-IDs angezeigt werden.

CARM-Server:

- RP-3274: Im CSS-Module des Services Managers gibt es eine neue Anzeigeoption „*Modul Größe*“. Für neu hochgeladene Module auf einen CARM 4.65-0060 oder neuer wird die Größe hinterlegt und kann entsprechend angezeigt werden.
- RP-4532: Im FME-Dokument verbaute Module, deren Modulinformation am CARM-Server fehlt, können nicht mehr übertragen werden. Stattdessen kann nun als Modul-Vorgänger ein neues Modul am Server bestimmt werden.

- RP-4577: Es ist nun möglich, ein verbautes Modul mit dem Zustand auf dem CARM-Server zu vergleichen, um etwaige lokale Unterschiede festzustellen. Dies geht im Struktur-Editor aus dem Kontext-Menü „CSS-Module | Mit Modul vergleichen“ bei selektiertem Wurzel-Systemelement des Moduls oder über das Menü „CARM-Server | CSS Module | Mit Modul vergleichen“. Anmerkung: Der Vergleich berücksichtigt nur Unterschiede im Modul selbst. Unterschiede in den Modulübergängen werden nicht berücksichtigt.
- RP-4635: Modul-Varianten können nun auf neuere Generationen aktualisiert werden.
- RP-4699: Im Dialog „*Modul einfügen*“ werden nun Icons für Bemerkungen angezeigt

Control-Plan:

- RP-2585: Im Control-Plan kann jetzt für diverse Objekte deren „*ID-Nummer*“ (variantenspezifisch) angezeigt werden. Die Option kann über den Dialog für Anzeigeeoptionen unter „*Optionen / ID-Nummer*“ aktiviert werden.
- RP-4019: Im Control-Plan kann jetzt über die Anzeigeeoption „Optionen | Diverses | Feld ‚Prüfung‘ anzeigen“ ein Feld mit dem Namen „Prüfung“ angezeigt werden, welches die Felder „Prüfmethode“, „Umfang“ und „Häufigkeit“ gruppiert.

Data Manager:

- RP-2860: Im „Data Manager – Bemerkungsliste“ werden jetzt auch Bemerkungen von Maßnahmengruppen aufgelistet.
- RP-4486: Kataloge/Verwaltungseditoren: die zusätzlichen Suchoptionen für benutzerdefinierte Attribute im Register „Attribute“ sind in diesem Kontext bei der Textsuche ohne Auswirkung. Diese wurden deshalb aus dem Dialog für die Textsuche entfernt.

Drucken/WebPublisher:

- RP-4090: Präsentationsdruck/WebPublisher: nun können für strukturbasierte Dokumente Strukturen und Varianten per Multiselektion in einem Schritt ausgewählt werden.
- RP-4316: Im Präsentationsdruck/WebPublisher können nun den gewählten tabellen- bzw. netzbasierten Daten Varianten per Rechtsklickmenü auf der Multiselektion zugeordnet werden. Die Auswahlmöglichkeit beschränkt sich dabei auf die gemeinsam verfügbaren Varianten.
- RP-4583: Web-Publisher: nun kann in den Publisher-Optionen für das Dokument „Teams und Personen“ explizit eingestellt werden, ob das Layout für Teams oder für Personen verwendet werden soll.

Excel-Ex-/Import:

- RP-1403: Der Excel-Export von Tabellen erzeugt nun im Excel Format die Kopfdaten genauso breit (in Spalten) wie den normalen Datenbereich der Tabelle.
- RP-4239: Excel-Import von Mechatronik-Objekten: Beim Import von Mechatronik-Objekten wurden diese bisher nach folgendem Schema im Fehlernetz verknüpft: Fehlerfolge – Fehlerart – Fehlerreaktion – Fehlererkennung – Betriebszustand – Fehlerursache

Dies wurde so geändert, dass nun das Fehlernetz folgendermaßen geknüpft wird: Fehlerfolge – Fehlerreaktion – Fehlererkennung – Betriebszustand – Fehlerart – Fehlerursache

Das bisherige Verhalten kann über einen Eintrag in der Windows-Registry wieder aktiviert werden. Dazu muss folgender Eintrag in dem Zweig HKEY_CURRENT_USER\SOFTWARE\Apis\IQ65\

Schlüssel: ‚use_RP_4239_Implementation‘ Wert (DWORD): ‚0‘

- RP-4548: Beim Excel-Import von Merkmalen und vorhandenen Varianten kam bisher für jedes Merkmal die Abfrage, in welche Varianten das Merkmal aufgenommen werden soll. Dies wurde so geändert, dass der Import von Merkmalen nicht variantenspezifisch gemacht wurde.

Eigenschaften-Dialog:

- RP-2751: Im Eigenschaften-Dialog für Maßnahmen kann man im Reiter „Attribute“ die Eigenschaft „Ist globale Maßnahme“ setzen bzw. entfernen.
- RP-4610: Im Eigenschaften-Dialog können auf der Seite „Info“ die Details eingeblendet und auch wieder ausgeblendet werden. Außerdem kann auf der Seite „Info | Optionen“ die Option „Detailinfo immer anzeigen“ ausgewählt werden.

FMEA-Formblatt-Editor:

- RP-2954: Mit der Anzeigeeoption „Symbole für Bewertungen“ kann man sich im Formblatt statt der Bewertungszahlen entsprechende Ampelsymbole einblenden lassen. Die Größe dieser Symbole wurde erhöht.
- RP-4417: Wenn eine Maßnahmengruppe keine Maßnahmen enthält, dann wird deren RPZ entsprechend der Darstellung im Struktur-Editor auch in Klammern dargestellt.
- RP-4448: Im FMEA-Deckblatt ist die Option „Rechtsklick | Dateinamen einfügen“ wieder verfügbar.

IQ-Explorer:

- RP-4006: Die parametrisierbaren Systemfilter „Objekteigenschaften nicht übereinstimmend“ bzw. „Objekteigenschaften übereinstimmend“ berücksichtigen für den Vergleich auf Wunsch nun auch das Objektattribut „ID-Nummer“. Die zu vergleichenden Objektattribute können über den Eigenschaften-Dialog des Filters ausgewählt werden.
- RP-4636: In der Variantenvergleichstabelle wird nun die Auflistung der Ursachen/Folgen unterlassen, wenn die Fehl/Funktion ohnehin aus der betrachteten Variante ausgeschlossen ist. Dies reduziert Größe und Komplexität der Vergleichstabelle.
- RP-4652: Beim Öffnen der Variantenvergleichstabelle in Verbindung mit Bewertungen eingeblendeter Maßnahmen konnte es zu dem Fehler ‚ActionsGroup>>#discoveriesForFaded“ not understood‘ kommen. Dies ist behoben.

Netz-Editoren:

- RP-3356: Fehlernetz-Editor: Beim Menübefehl „*Bearbeiten / Neu / Ursachen/Folgen aus Funktionsnetz verknüpfen*“, ist es nun möglich, im sich öffnenden Dialog direkt neue Fehlfunktionen via Kontextmenü zu definieren.
- RP-4433: Die Meldung beim Löschen von Verknüpfungen bei einer Mehrfach-Markierung wurde angepasst. Der Text „*Löschen?*“ wurde ersetzt durch den Text „*Verknüpfungen trotzdem löschen*“.
- RP-4541: Die mit Service Pack 0120 eingeführte Nachfrage beim Knüpfen von Netzen (mit eingeschalteter Option „Mausaktionen bestätigen“) wurde wieder entfernt. Somit ist der vorherige Zustand wieder hergestellt.

Personal Information Manager (PIM):

- RP-4547: Personal-Information-Manager: das Einfügen eines Individuellen Qualitätsreports (IQR) per Menü wurde an das Einfügen der Textvorlagen in Bemerkungsfeldern angepaßt. Der IQR kann ggf. aus der Konfigurationsdatei oder dem fme-Dokument ausgewählt werden.
- RP-4596: Beim Kopieren von Objekten mit PIM-Lesezeichen bleibt die Referenz des PIM-Lesezeichens nun beim Original. Damit funktioniert die Synchronisierung von kopierten PIM-Lesezeichen in den PIM-Editor hinein wieder.
- RP-4623: Wenn dateiübergreifende Lesezeichen angelegt wurden, dann funktionierte u.U. die Synchronisierung per Icon bzw. Menü „*Bearbeiten | Synchronisiere Lesezeichen*“ in die nicht geöffnete Datei nicht. Dies wurde behoben.

Statistik-Editor:

- RP-4555: Häufigkeitsanalyse: Beim Drucken stimmt die Sprache in der Legende nicht mit der Sprache für Inhalte überein. Dies ist behoben.
- RP-4600: Nach dem Wechsel der Dokumentensprache wurde ein gesetzter Filter ignoriert. Dies ist behoben.
- RP-4691: Differenzanalyse: Bei Filterung in der Fehlerfolgenspalte konnte es zur Fehlermeldung „FmeaStatDiffAttachment>>#notesObject not understood“ kommen. Dies ist behoben.

Tools und Dialoge:

- RP-513: Bei mehrsprachigen Dokumenten wird im Verschmelzen-Dialog ein Hinweis angezeigt, wenn die Übersetzungen der zu verschmelzenden Objekte nicht konsistent ist.
- RP-1528: Beim Löschen einer Struktur wird nun auf *Varianten* und *Versionen* hingewiesen, die von der Löschung betroffen sind.
- RP-1897: Der Dialog zum Umbenennen von Vorkommnissen erlaubt nun das textuelle „Filtern“ nach bestimmten Vorkommnissen, z.B. nur innerhalb einer Struktur.
- RP-3596: In den Einstellungen des Druckauftrages gibt es nun die Möglichkeit, die Ausrichtung des Inhaltsverzeichnis explizit festzulegen. Die zwei Optionen Hochformat und Querformat sind möglich. Es kann nur eine von beiden oder keine gewählt werden. Im letzten Fall wird die Ausrichtung der allgemeinen übergeordneten Druckeinstellungen (bisheriges Verhalten) verwendet. Dieses ist auch das Standardverhalten.
- RP-4524: Als Voreinstellung für die Option „Vorkommnisse verschmelzen“ im Dialog „Verschmelzen“ wird der letzte Zustand für die Dauer der aktuellen Sitzung erhalten.
- RP-4644: Filterdialog (Detailfilter): die Schaltfläche „Ebenen“ öffnet nun immer den Filter-Kriterien-Dialog für alle auswählbaren Ebenen. Die Schaltfläche „Kriterien“ hingegen öffnet den Filter-Kriterien-Dialog nur für die aktuell markierte Filterebene (analog zum Doppelklick auf die Ebene).

XML-Schnittstelle:

- RP-4562: Wenn Daten über die partielle XML-Schnittstelle übertragen werden, dann werden beim Re-Import der Daten die strukturellen Abhängigkeiten, wenn möglich, rekonstruiert.
- RP-4657: XML-Import: die Meldung „Bei der Datenüberprüfung sind keine Probleme aufgetaucht“ ist ohne weitere Aussage und wird deshalb zukünftig unterdrückt.
- RP-4665: RIF-Import: neben dem RIF-Format können nun auch Anforderungen aus XML-Dateien im ReqIF-Format importiert werden.

- RP-4670: Wenn beim Import von XML-Dateien die Merkmale nicht explizit modelliert sind, dann wurden die Merkmale bisher als Prozessmerkmale importiert. Dieses Default-Verhalten hat sich geändert und es werden stattdessen Produktmerkmale daraus generiert.
- RP-4677: XML-Import: wenn die Arbeitsplatzzeinstellung „Neuen Fehlerbaum automatisch aus dem Fehlernetz ableiten“ während des Imports aktiv ist, dann wurden ab Service Pack 0100 die importierten Fehlerbäume überschrieben. Dies ist nun behoben, so dass die Fehlerbäume aus der XML-Datei unabhängig von der Arbeitsplatzzeinstellung (s.o.) wieder erhalten bleiben.

Wartungskundenfunktionalität:

- RP-3449: Über den Eigenschaften-Dialog für das fme-Dokument (Datei | Eigenschaften | Einstellungen) können nun alle relevanten Arbeitsplatz- und Dokumenteinstellungen, sowie die eingestellten Verzeichnisse in zentraler Form angezeigt werden. Diese können kopiert, per E-Mail versendet, ausgedruckt, oder als HTML exportiert werden.
- RP-4550: Im Web-Publisher kann nun mit der Option „Verweisdatei für den aktuellen Auftrag im Elternverzeichnis erstellen“ erreicht werden, dass in dem Elternverzeichnis des Exportverzeichnisses eine HTML-Datei mit dem Namen des Export-Auftrages erzeugt wird, die zu dem letzten durchgeführten Export dieses Web-Publisher-Auftrages verweist.
- RP-4552: Im Web-Publisher wird nun beim Export von variantenspezifischen Dokumenten eine zusätzliche Navigationsmöglichkeit mit Einstieg über die Varianten angeboten. Neben der Auflistung der am Export beteiligten Varianten kann von dort per Hyperlink weiter zu den einzelnen variantenspezifischen Dokumenten navigiert werden.
- RP-4662: RIF/ReqIF-Import: Wartungskunden können nun per Default über diese Importmöglichkeit verfügen. Eine Beschreibung zur Benutzung der Schnittstelle findet man hier: https://www.apis.de/wp-content/uploads/2016/04/apis_rif_import_20111110_0.pdf

Kundenspezifische Änderungen:

- RP-2847: Bosch – CARM-Server Modul-Varianten: Im Services-Manager ist es nun möglich, ein Modul und seine zugehörige Modul-Variante zu selektieren und über das Kontext-Menü die beiden selektierten Elemente zu vergleichen. Dies funktioniert analog zur bekannten Funktionalität des Modulversionsvergleichs.

[Service Pack IQ Version 6.5 – 0120](#)

Allgemein:

- RP-373: Über die Dokumenteinstellungen kann nun unabhängig von anderen Einstellungen oder Ausbaustufen immer die Funktion „Personen über LDAP-Server anmelden“ benutzt werden. Die Option kann allerdings nur vom Supervisor aktiviert oder deaktiviert werden. Diese Funktion unterstützt die zentrale Verwaltung von Personen und Passwörtern unter Benutzung des LDAP-Servers. Damit die Synchronisierung funktioniert, muss eine Verbindung zum hinterlegten LDAP-Server vorhanden sein.
- RP-610: Es ist jetzt möglich, eine Liste von Produkt- bzw. Prozessmerkmalen aus einer Excel-Datei zu importieren. Über den neuen Menüpunkt „Datei | Import | Merkmale importieren...“ im Personal Desktop bzw. im Data Manager „Kataloge“ können Merkmale bzw. Merkmalstypen mit ihren entsprechenden Attributen (z.B. Nummer, Bemerkung, Wert, etc.) importiert werden.
- RP-2279: Die Netz-Editoren beachten nun die Einstellung „*Mausaktionen bestätigen*“ (im Menu Extras | Arbeitsplatz Einstellungen) und fragen beim Drag&Drop nach, wenn die Einstellung gesetzt ist.
- RP-3112: Im Fehlernetz-Editor ist es nun möglich, nach dem „Namen der Funktion/des Merkmals“ zu sortieren.
- RP-3142: Über eine neue Arbeitsplatz-Einstellung (Systemoptimierung | Neuen Fehlerbaum automatisch aus dem Fehlernetz ableiten) kann nun der bisherige Automatismus beim Erstellen eines Fehlerbaums deaktiviert werden.
- RP-4002: Beim Verschmelzen von Objekten wird in einem Dialog nun der vollständige neue Name erfasst und das Referenz-Objekt bestimmt.
- RP-4204: Im Filter-Dialog können nun mehrere Filter gleichzeitig markiert (Multiselektion per Strg + linke Maustaste) und gelöscht werden. Damit muss nicht mehr jeder Filter einzeln markiert und gelöscht werden.
- RP-4205: Wenn die Maus im Filter-Dialog über dem Hotclick-Symbol für die Bemerkung stehen bleibt, wird nun die Bemerkung eines Filters als Vorschau per Info-Bubble angezeigt.
- RP-4288: Die mit SP0100 eingeführte erweiterte Platzhalterfunktion bei Textvorlagen kann nun unmittelbar für die Umwandlung in statischen Text benutzt werden. Dazu muss die Anfangssequenz des Platzhalters mit einem doppelten %-Zeichen eingeleitet werden. Beispiel: %sfil(Suchfiltername)% erzeugt einen dynamischen Platzhalter (ersetzer Text behält die Platzhalterfunktion und kann aktualisiert werden). %%sfil(Suchfiltername)% erzeugt einen statischen Platzhalter (Text wird unmittelbar nach der Ersetzung zu statischem Text).
- RP-4304: Die Textvorlagen können nun neben der Konfigurationsdatei auch in der fme direkt gespeichert werden und sind somit unabhängig vom Arbeitsplatz verfügbar. Erreichbar sind die entsprechenden Befehle über das Untermenü „Textvorlagen -> Textvorlagen (cfg) bzw. Textvorlagen (fme)“. Über die Ex- und

Import-Funktion können Vorlagen aus der Konfigurationsdatei in die fme übernommen werden und umgekehrt.

- RP-4330: Wenn Daten mit Bemerkungen und eingebetteten Dateien (Grafiken etc.) in die Vorlage geschrieben wurden, dann wurden u.U. die eingebetteten Dateien nicht mit übertragen. Dies ist behoben.
- RP-4337: Beim Filtern in Formblatt/Terminverfolgung konnte es bei Filtern nach „hat Fehlerfolge mit ... ist verankert bei Systemelement mit...“ unter bestimmten Umständen zu Laufzeitfehlern kommen. Dies ist behoben.
- RP-4338: Im Control-Plan-Editor bzw. Prozeßablauf-Diagramm werden nun beim Kopieren von Systemelementen per Drag&Drop die abhängigen Objekte (Merkmale etc.) mitkopiert. Dies funktioniert auch dateiübergreifend und ist somit konform zu den Kopieroperationen per Drag&Drop in anderen Editoren. Wenn die Systemelemente ohne abhängige Objekte kopiert werden sollen, dann kann das über den Special-Drag (d.h. Drag&Drop mit der rechten Maustaste) über die entsprechende Option im Menü erfolgen.
- RP-4348: Beim Beenden einer Netzwerkversion des Programms konnte es zu einer Fehlermeldung kommen, wenn die Verbindung zur Dateifreigabe der Programminstallation unterbrochen wurde. Dies ist behoben.
- RP-4363: Suchergebnisse von globalen Maßnahmen wurden in Verbindung mit Verantwortlichen, Termin und erstem Maßnahmenstand nicht durchgängig gleich angezeigt. Dies ist behoben.
- RP-4367: In den Matrix-Editoren (Bauteile-Funktionen-Matrix, Varianten-Matrix, Varianten-Übergangs-Matrix) kann der Export als HTML- bzw. Excel-Datei beschleunigt werden, wenn im Dialog für Anzeigeeoptionen unter „HTML/XLS Export“ | „Symbol ersetzen durch“ ein Wert eingegeben wird. In der exportierten Datei wird dann anstatt des Symbols in der Matrix dieser Wert eingefügt.
- RP-4368: Die Objekt-Icons für folgende Objekttypen wurden angepasst/überarbeitet: Fehlererkennungsfunktionstyp, Fehlerreaktionsfunktionstyp, Fehlererkennungsfunktion, Fehlerreaktionsfunktion, Fehlererkennung, Fehlerreaktion
- RP-4374: Personal Information Manager (PIM): Die WYSIWYG-Editierung von Listen und Absätzen in Bemerkungsfeldern wurde verbessert.
- RP-4377: FMEA-Auswertungen: Der Inhalt des Feldes „FMEA-Typ“ wird jetzt in der Dokumentensprache angezeigt und nicht wie vorher in der Oberflächensprache.
- RP-4378: Es gibt nun neben den beiden Möglichkeiten, das Quellobjekt per Special-Drag (Drag&Drop mit der rechten Maustaste) aus dem Katalog-Editor heraus als Textkopie (Typzugehörigkeit geht verloren) oder zusammen mit allen Kontextobjekten (z.B. „Katalog -> Bekannte Fehlfunktionen übernehmen“) zu kopieren, die dritte Möglichkeit zum Kopieren **ohne** abhängige Objekte (Typzugehörigkeit bleibt erhalten, Kontextobjekte werden nicht übernommen).
- RP-4404: Werden Bemerkungen über das Notizfenster in mehreren Desktops und aus unterschiedlichen Dateien geöffnet, dann wurden bei Betätigung der

Schaltfläche „Bearbeiten“ u.U. Dateien geschlossen und die Inhalte in den Personal-Desktops geändert. Dies ist behoben.

Analysis Desktop:

- RP-4380: Im Analysis Desktop können nun in der Auswertung „Offene Punkte Liste“ und im „Terminplan“ die IQ-Objekt-IDs angezeigt werden.

CARM Server:

- RP-2083: Im Editor „CSS Kataloge“ wurde das „Bearbeiten“ Menü um den Befehl „Suchen...“ erweitert.
- RP-4456: Im Editor „CSS Module“ wurde das Kontextmenü im Bereich „Module“ um den Befehl „Modulnutzer benachrichtigen...“ erweitert.
- RP-4491: Die Option „Konkrete Termine für Module übernehmen“ wurde beim Übertragen von Modul-Varianten nicht berücksichtigt. Dies ist behoben.

Data Manager:

- RP-2027: Wird im Maßnahmenkatalog bei einer globalen Maßnahme der Termin oder der Verantwortliche geändert, so erfolgt ein Hinweis, wie oft diese globale Maßnahme verwendet wird und eine Bestätigungsabfrage, ob die Änderung durchgeführt werden soll.
- RP-4267: Die Textsuche hat bisher in den Katalogen auch die Auswahl von Benutzerdefinierten Attributen ermöglicht. Da diese aber nicht den Katalogeinträgen, sondern den Vorkommnissen, zugeordnet sind, ist diese Auswahlmöglichkeit im Data-Managers sinnlos und wird deshalb nun unterbunden.
- RP-4298: In der Bemerkungsliste wurden Bemerkungen für „Maßnahmengruppen“ als eigener Punkt in die Auswahlliste aufgenommen.
- RP-4401: Terminologie und Übersetzung: Das Hervorheben bzw. Filtern von „nicht übersetzten“ bzw. „nicht aktuellen“ Übersetzungen wurde nicht korrekt ausgeführt. Dies ist behoben.

Drucken/WebPublisher:

- RP-4346: WebPublisher/Präsentationsdruck: wählt man die Strukturliste oder den Strukturbaum in Verbindung mit mehreren manuell ausgewählten Varianten und Filtern aus, dann wurde das Ergebnis nicht richtig ausgegeben. Dies ist behoben.
- RP-4369: WebPublisher/Präsentationsdruck: bei der Ausgabe der Struktur-Tabelle in Verbindung mit manuell definierten Anzeigeoptionen wurden die Anzeigeoptionen nicht richtig in die Ausgabe übernommen. Dies ist behoben.

FMEA-Formblatt-Editor:

- RP-4246: Die Kopieraktionen per Drag&Drop im Formblatt wurden so angepasst, dass die Attribute „Verantwortlich“, „Termin“ und „Status“ vom Quell- zum Zielobjekt übernommen werden. Dies verhält sich nun analog zu den Kopieraktionen im Struktureditor und der Funktions- und Fehleranalyse.
- RP-4455: Unter bestimmten Umständen kam es im Bosch-Formblattlayout zu dem Fehler „RevisionState>>#notesSignificance“ not understood“. Der Fehler trat auf, wenn es eine Fehlerursache mit einem Maßnahmenstand ohne Maßnahmengruppen gibt und bei diesem Maßnahmenstand das Attribut „Keine weiteren Maßnahmen geplant“ gesetzt ist und die Anzeigeeoption „Bemerkung einblenden“ eingeschaltet ist. Dies ist behoben.

Graph-Editor:

- RP-3995: Ein neuer Graph wird nun **immer** in der Butterfly-Teilansicht geöffnet. Ausnahmen:
 - Kontextmenübefehl: „Graph-Editor (Vollständiger Graph)“
 - Rubrik „Graph öffnen“: „Anderen Fehlergraph/Funktionsgraph öffnen“
- RP-4319: Für Befehle der Rubrik „Analyse der Ist-Werte (Funktionale Sicherheit)“ werden als Ergebnis nur noch relevante Pfade angezeigt. Beispiel: eine Analyse bzgl. fehlender Werte zeigt als Ergebnis nur noch Pfade mit fehlenden Werten an.

IQ-Explorer:

- RP-4342: Im IQ-Explorer werden im Reiter „Dateisuche“ nun auch die Dateiattribute, die über das Betriebssystem vergeben sind, angezeigt. So läßt sich schnell erkennen, welche Dateien schreibgeschützt sind (z.B. steht „ra“ für „schreibgeschützt (readonly)“ und „zu archivieren (archive)“). Außerdem können über das Rechtsklick-Menü über der Dateiliste nun folgende Befehle ausgeführt werden: Dokument öffnen, Verzeichnis im Windows-Explorer öffnen und Dateiname in die Zwischenablage kopieren.
- RP-4370: Es gibt nun die Möglichkeit, im IQ-Explorer in der gruppierten Ergebnisliste beim Suchergebnis für Merkmale auch die Prüfungen anzeigen zu können. Neben dem Namen der Prüfung ist der Stichprobenumfang und die Stichprobenhäufigkeit sichtbar. Die Anzeige der Prüfungen gehört zum Bereich der Zusatzinformationen (wie z.B. Bemerkungen, benutzerdefinierte Attribute, ...) für die gruppierte Ergebnisliste. Somit ist die Anzeige dieser Spalte über die Anzeigeeoption „Ergebnisliste (gruppiert) mit Zusatzinfos (Bemerkungen ...)“ (Menü: „Anzeigeeoptionen | Sonstiges“) steuerbar.
- RP-4427: Bei der Suche nach Modulen am CARM-Server kann als Filter-Kriterium auch die Modul-Kategorie verwendet werden. Zukünftig können bei der Suche auf

Wunsch auch die hierarchisch übergeordneten Modul-Kategorien berücksichtigt werden. Gesteuert werden kann das über die Eigenschaften des Suchfilters im Filter-Dialog | Attribute | Netze/Strukturen rekursiv durchsuchen bis Tiefe 0 (Option muss aktiv sein).

Konsolidierung:

- RP-4106: Wenn die neue Arbeitsplatzeinstellung (Systemoptimierung | Konsolidierung) „Dokumente nach Konsolidierung automatisch archivieren“ aktiv ist, so werden das Primär- und Sekundärdokument nach der Konsolidierung automatisch in einen Unterordner „archive“ verschoben. Dabei wird den Dateinamen das aktuelle Datum mit Uhrzeit vorangestellt. Auf diese Weise verbleiben im eigentlichen Konsolidierungsverzeichnis nur die noch zu konsolidierenden Dokumente.
- RP-4321: Sind in verschiedenen zu konsolidierenden Dateien Objekt-Lesezeichen auf nicht lokal vorhandene externe Dateien enthalten, so führte das beim Konsolidieren zu der Meldung „Pfad nicht gefunden“. Diese Meldung entfällt zukünftig.

Statistik-Editor:

- RP-2299: Für ausgewählte Analysen wurde das Ausblenden von Spalten der Ergebnisliste über Checkboxen ermöglicht.
- RP-4334: Bei den QFD-Auswertungen kann man jetzt über einen Befehl im Kontextmenü die entsprechende Matrix öffnen.
- RP-4414: Beim Drucken einer variantenspezifischen, formblattbezogenen Analyse wurden nicht nur die gewählten, sondern sämtliche in der Variante enthaltenen Formblätter berücksichtigt. Dies ist behoben.
- RP-4476: Unter bestimmten Randbedingungen konnte es bei der Darstellung der Häufigkeitsanalyse zu dem Fehler „UndefinedObject>>#x“ kommen. Dies ist behoben.

Struktur-Editor:

- RP-227, RP-2799, RP-3270: Die Funktionalität „*Maßnahme(n) bei verknüpften Ursachen einblenden*“ aus dem Kontextmenü wurde verbessert. Es ist nun möglich, mehrere Maßnahmen derselben Fehlfunktion per Multiselektion auszuwählen und gemeinsam einzublenden. Des Weiteren erlaubt der sich öffnende Dialog nun, zwischen direkten und Grundursachen auszuwählen und es werden die Stellen angezeigt, an denen die Maßnahme(n) bereits eingeblendet sind.

- RP-4270: Beim Drag&Drop mit der rechten Maustaste einer Maßnahme aus dem Struktur-Editor in den Fehlernetz-Editor hinein konnte es zum einem Laufzeit-Fehler kommen. Dies ist nun behoben.
- RP-4402: In der Textsuche im Struktur-Editor ist es möglich die Optionen „Alle gefundenen Einträge markieren“ und „Alle gefundenen Einträge über den gesamten Baum markieren“ auszuwählen. Da sich beide Optionen gemeinsam inhaltlich ausschließen, kann nun nur noch eine oder keine dieser beiden Optionen gewählt werden.

XML-Schnittstelle:

- RP-3994: Beim partiellen XML-Export von Netzobjekten werden die Netzverknüpfungen beim Import rekonstruiert, sofern die beteiligten Objekte im Netz (Funktions- bzw. Fehlernetz) in der Ziel-Datei enthalten sind.
- RP-4344: XML-Schnittstelle: über die ArbeitsplatzEinstellung ‚B-Max bei allen Fehlfunktionen exportieren die keine oder eine kleinere B-Bewertung haben‘ kann gesteuert werden, ob bei den Fehlfunktionen, die im Fehlernetz Folgen verknüpft haben, zusätzlich die maximale B-Bewertung hinterlegt werden soll. Dies wird dann gemacht, wenn diese Option aktiv ist, die Fehlfunktion keine direkte B-Bewertung hat oder die B-Max größer ist als die direkte B-Bewertung. Diese Einstellung ist per default deaktiviert, da das Ermitteln der B-Max eine längere Exportzeit zur Folge haben kann. Hinterlegt wird der Wert im sog. SDGS-Container: `<SDGS><SDG SI="DICTIONARY" GID="root"><SD SI="SmallInteger" GID="significanceMax">10</SD></SDG></SDGS>`
- RP-4372: Beim XML-Export von variantenspezifischen Benutzerdefinierten Attributen kann es zu einem Laufzeitfehler kommen, wenn vorher beteiligte Benutzerdefinierte Attribute gelöscht wurden. Dies ist behoben.
- RP-4375: Beim Import von RIF-Daten (XML) gibt es im „Import-Dialog | Importoptionen“ nun die Möglichkeit zu bestimmen, als welche Art von Objekt die Daten aus der RIF-Datei übernommen werden sollen (Systemelement, Funktion, Merkmal, Fehlfunktion, Maßnahme). Wurden in die gleiche fme bereits vorher Objekte mit der gleichen ID importiert, dann bleiben diese erhalten und werden nicht ersetzt.

Wartungskundenfunktionalität:

- RP-4287: Wartungskunden können nun im Personal-Information-Manager sog. „IQR“ (Individuelle Qualitätsreports) erstellen. Diese basieren auf den mit SP0100 eingeführten erweiterten Platzhalterfunktionen in Textvorlagen. Eine genaue Beschreibung der Funktionalität erhalten Sie über unseren Support.
-

Das Service Pack V6.5 – 0112

Allgemein:

- RP-4313: In den Service Packs V6.5 – 0110/0111 war ein schwerwiegendes Problem enthalten:
Wenn ein neues Vorkommnis einer globalen Maßnahme erzeugt wird, dann verliert die globale Maßnahme fälschlicherweise die (nicht-variantenspezifische) Termin/Zustands-Information. Es ist für den Anwender auch nicht mehr möglich, diese Information dauerhaft wiederherzustellen.
Dieses Problem ist behoben. Zusätzlich wird der Anwender nun beim Öffnen einer Datei darauf hingewiesen, falls die Datei (möglicherweise) betroffene globale Maßnahmen enthält. Für diese Maßnahmen werden öffentliche PIM-Einträge erstellt, die im Personal Information Manager abgearbeitet und kontrolliert werden müssen. Für Dateien, die nicht von dem Problem betroffen sind, wird kein Hinweis angezeigt.

Datum der Veröffentlichung: 23. Feb 2016

Service Pack IQ Version 6.5 – 0110

Allgemein:

- RP-1815: Der Dialog zum Umbenennen besitzt nun eine neue Check-Box, mit der man nur die Vorkommnisse der aktiven Variante(n) anzeigen lassen kann.
- RP-1816: Beim Löschen eines Benutzerdefinierten Attributes wird nun gelistet, von welchen Objekten in der Datenbank dieses Benutzerdefinierte Attribut referenziert wird.
- RP-2042: Wenn der Rechner in den Schlafmodus versetzt wird, so wird versucht, alle offenen Dateien automatisch zu speichern. Dateien auf Netzwerklaufwerken werden danach geschlossen. Nach dem Wecken des Rechners aus dem Schlafmodus wird nun versucht, vorher geöffnete Dateien auf Netzwerklaufwerken wieder neu zu öffnen.
Dies ist weiterhin ein nicht empfohlenes Vorgehen. Alle IQ-Dateien sollten manuell gespeichert und geschlossen werden, bevor der Rechner in den Schlafmodus versetzt wird.
- RP-2046: Fehlernetz: Für eine Grundursache, die Fokus-Element ist, wird nun die RPZ angezeigt.
- RP-2276, RP-4175: Im Verwaltungs-Editor „Attribute und Kategorien“ können jetzt die folgenden Dinge als Text-Datei sowohl exportiert als auch importiert werden:

Benutzerdefinierte Attribute, Bemerkungskategorien, Kategorien für Maßnahmengruppen, Funktionskategorien.

- RP-2326: Der vertikale Knotenabstand (Ansicht | Format | Knotenabstand) kann nun in vielen Editoren einfacher und interaktiv per Dialog verändert werden.
- RP-3049: Im Control-Plan ist es in den Spalten „Lenkungsmethode“ und „Reaktionsplan“ nun immer möglich über das Kontextmenü neue Prüfungen anzulegen.
- RP-3105: Im Fehlernetz-Editor merken sich die Dialoge „Folgen/Ursachen aus Funktionsnetz verknüpfen“ nun ihre Position und Größe.
- RP-3201: Neue Dokumenteinstellung „Bei der RPZ-Berechnung abgesicherten Pfad verwenden“. Über diese Option kann gesteuert werden, ob beim Berechnen der RPZ die B-Bewertung des abgesicherten Pfades (über Fehlererkennung/Fehlerreaktion) verwendet werden soll.
- RP-3279: Im Objektinspektor ist es nun möglich, variantenspezifische Termine von globalen Maßnahmen zu löschen.
- RP-3772: Der Excel-Import von Betriebszuständen erzeugt nun nicht mehr automatisch immer Fehlererkenntnisse und -reaktionen.
- RP-3780: Das Löschen eines Prüfmittels in der Verwaltung löscht nun nicht mehr alle Prüfungen, in denen das Prüfmittel verwendet wird. Statt dessen bleiben die Prüfungen (mit leerem Prüfmittel) erhalten.
- RP-3946: Der „Ergänzungstext“ von Maßnahmen wird nun auch im Eigenschaften-Dialog (unter dem Namen) angezeigt und kann dort verändert werden. Der „Ergänzungstext“ wird normalerweise im Zusammenhang mit dem CARM-NG Action Tracking verwendet und kann (optional, Dokumenteinstellungen) als Namenszusatz bei der Maßnahme angezeigt werden.
- RP-3987: IQ-Explorer: Die Spaltenüberschriften (Verantwortlich/Termin) in Ergebnisliste und Termintabelle wurden vereinheitlicht.
- RP-4001: Falls beim Starten einer NLX Lizenz kein Netzwerkzugriff auf den Serverpfad bestand, so musste dieser Pfad bei einem erneuten Start nochmals eingegeben werden. Dies ist nun nicht mehr notwendig. Zusätzlich wurden die für den Benutzer zur Auswahl stehenden Optionen in diesem Fehlerfall erweitert.
- RP-4032: Für Maßnahmen gibt es nun zwei neue Filtermöglichkeiten:
Maßnahme hat symbolischen Verantwortlichen ohne konkreten Verantwortlichen
Maßnahme hat symbolischen Termin ohne konkreten Termin
- RP-4044: Die XML-Schnittstelle (Draft) exportiert den Status/Verantwortlichen bei Maßnahmen des Anfangsstandes (FM-ACTION) unabhängig von der Dokumenteneinstellung „Erster Maßnahmenstand soll Verantwortlichen/Termin haben“. Damit verhält sich der „Roundtrip“ auch bei Änderung der Dokumenteneinstellung wie erwartet.
- RP-4060: Konsolidierung: Neue abhängige Objekte im Sekundärdokument werden im Konsolidierungsergebnis nun (wo möglich) an der richtigen Stelle einsortiert (abhängig von ihrer Nachbarschaft).

- RP-4064: Beim Drag&Drop von globalen Maßnahmen aus dem Katalog zu einem Anfangsstand, werden nun weder Verantwortlicher noch Termin der globalen Maßnahme modifiziert.
- RP-4082: Beim Umwandeln eines Merkmals in eine Funktion erscheint nun ein Warnhinweis, wenn durch diese Umwandlung abhängige Objekte (Prüfungen, Lenkungsmethoden, Reaktionspläne) gelöscht werden. Dies ist nur der Fall, wenn Lenkungsmethoden und Reaktionspläne als eigene Objekte geführt werden.
- RP-4144: Wird eine Assistentenregel neu angelegt, dann erhält sie nun unmittelbar die gerade aktive Regelkategorie zugewiesen.
- RP-4162: Beim Start einer Netzwerklizenz, die keine freien Lizenzen hat, wird eine Informationsmeldung angezeigt. Im Detail-Bereich werden nun die aktuellen Lizenz-Benutzer aufgelistet.
- RP-4166: Der „Special-Drag“ (mit der rechten Maustaste) im Kundenanforderungseditor wurde angepasst und um den Befehl „Kopieren“ ergänzt. Die Aktion „Verschieben“ verschiebt die Anforderung nun tatsächlich an das Ziel. „Textkopie“ erstellt eine neue Anforderung ohne die Objekteigenschaften des Quellobjektes und „Kopieren“ kopiert die Anforderung mit den Objekteigenschaften.
- RP-4171: Die automatische Suche nach Sekundärdateien im Konsolidierungs-Desktop durchsucht wahlweise nur noch das aktuelle Verzeichnis, was die Suche erheblich beschleunigen kann.
- RP-4177: Die XML-Schnittstelle hinterlegt nun in der Exportinfo die ID der Clone-Verwaltungs-Information, wenn es sich um einen Clone handelt. Die Clone-Verwaltungs-Information an sich wird aber weiterhin nicht exportiert. Beispiel: ...U5DE2B3E98068E8...
- RP-4182: Im Eigenschaften-Dialog wird nun die Spezifikation eines Merkmals (aus der Mutterstruktur) auch bei aktiver Variante angezeigt, sofern in der Variante kein eigener Wert vergeben ist.
- RP-4193: Filter in der Benutzerdefinierten Sicht funktionierten abhängig von der Fokusspalte u.U. nicht richtig. Das ist behoben.
- RP-4211: Bemerkungen aus Textvorlagen die mit Platzhalter versehen sind, können nun per Shift+Ctrl+F9 in statischen Text umgewandelt werden. Eine weitere Aktualisierung per F9 wird an den Platzhalterwerten dann nichts mehr verändern.
- RP-4220: Textvorlagen (Bemerkung): die Platzhalter für Dateiname (%f) und Pfad (%n) verhalten sich nun so wie auch in den Kopf-/Fußzeilen.
- RP-4236: Wenn bestimmte Hintergrundfarben für Strukturen oder Varianten vergeben waren, so war es nicht mehr möglich, diese in der Projektverwaltung auszuwählen. Dies ist behoben.

CARM und CARM-NG-Server:

- RP-1916: CSS Module – Neue ArbeitsplatzEinstellung „B-Max für die Modul-Übergänge in Folgerichtung übernehmen“. Ist diese Option aktiv, dann wird für den Modul-Übergang das B-Max aus dem Fehlernetz für den Modul-Übergang übernommen.
- RP-3945: Carm-NG ActionTracking: Wenn Maßnahmen erneut zum Server übertragen werden, werden nun auch geänderte Ergänzungstexte auf dem Server aktualisiert.
- RP-4167: Über eine neue Anzeigeoption „CSS-Module Information“ (unter „Symbole für Hot-Click“) ist nun in vielen Editoren steuerbar, ob die entsprechenden Icons für CARM-Server Modul Informationen angezeigt werden sollen oder nicht.
- RP-4216: Beim „Modul aktualisieren“ stehen anstatt des aktuell verbauten Moduls nun alle freigegebenen Module der Modulkette als Ziel zur Auswahl.

Drucken/WebPublisher:

- RP-3924: Im Präsentationsdruck ist es nun möglich, für Formblätter gezielt Seitenbereiche auszuwählen, die gedruckt werden sollen.
- RP-4190: Im Präsentationsdruck/WebPublisher wurden fehlende Control-Plan-Ansichten (Inspektionsplan, etc.) ergänzt und in der Reihenfolge an das Menü „Ansicht“ im Control-Plan-Editor angepasst.
- RP-4228: Beim Drucken der statistischen Auswertung „Maßnahmenverfolgung“ konnte es in Verbindung mit der Druckeinstellung „Aktuelle Seite“ zu einem Fehler kommen. Das ist behoben.

Formblatt-Editor:

- RP-331: Für die automatische Klassifikationsberechnung im FMEA-Formblatt kann nun pro Regel eine eigene Datengrundlage festgelegt werden. Als Defaultwert wird weiterhin „letzter, nicht verworfener Maßnahmenstand“ verwendet.
- RP-1893: Neue Anzeigeoption: „Optionen III | RPZ aus nicht abgesichertem Folgepfad anzeigen“. Wenn diese aktiv ist, so werden (analog zur Strukturliste) sowohl die RPZ aus abgesicherten als auch aus nicht abgesicherten Pfaden angezeigt.
- RP-2843: Neue Anzeigeoption: „Optionen II | Farben | Farben für historische Maßnahmenstände verwenden“. Mit dieser Option kann gesteuert werden, ob für die folgenden Felder in historischen Maßnahmenständen Hintergrundfarben verwendet werden: A-Bewertung, E-Bewertung, RPZ, BxA, BxE, ExA, RMR. „Historische“ Maßnahmenstände sind alle Maßnahmenstände, die vor dem letzten abgeschlossenen Maßnahmenstand liegen (inklusive Anfangsstand). Die Option ist standardmäßig aktiv, was dem bisherigen Verhalten entspricht.

- RP-4150: Die automatische Klassifikationsberechnung im Formblatt hat verworfene Maßnahmengruppen fälschlicherweise mit berücksichtigt. Dies ist behoben.
- RP-4224: Formblatt-Filter auf die Klassifikation berücksichtigen nun die Klassifikationswerte richtig, auch wenn diese automatisch berechnet werden.
- RP-287: Im FMEA-Deckblatt kann nun über eine neue Anzeigeeption (Feld „Name“ immer anzeigen) gesteuert werden, ob im „Zustimmung“-Bereich ein Feld für den Namen angezeigt werden soll. Über das Kontextmenu kann hierbei auch eine vorhandene Person direkt eingetragen werden.
- RP-3942: Im FMEA-Deckblatt war es im Kontextmenu nicht mehr möglich, ein Deckblatt variantenspezifisch einzufügen. Dies ist behoben.

Statistik-Editor:

- RP-2834: In der Ergebnisliste kann jetzt auch die IQ Objekt-ID angezeigt werden.
- RP-2842: Bei den Analysen Pareto, Pareto kompakt und Differenzanalyse kann jetzt für die Beschriftung der X-Achse optional die Nummerierung der Fehlerursache gewählt werden.
- RP-3289: Die Position der Legende ist nun konfigurierbar in den Anzeigeeptionen, Tab „Grafik“ (rechts, links, oben oder unten).
- RP-4188: Das Aktualisierungsverhalten bei sichtbaren, strukturbasierten Analysen wurde verbessert.

Struktur-Editor:

- RP-1835: Im Struktur-Editor (Grafikfenster), Funktionsnetz-Editor und Graph-Editor kann nun die ID-Nummer über eine Anzeigeeption eingeblendet werden.
- RP-4028: Im grafischen Strukturbaum werden nun auch die Sachnummer und die Nummerierung entsprechend der eingestellten Namenslänge gekürzt.

Terminverfolgung:

- RP-1892: Beim Export der Terminliste werden jetzt auch die Spalten für „B-Bewertung“ und „RPZ“ exportiert.
Achtung: Mit Version V6.5 – 0110 erzeugte Excel-Terminlisten können mit Vorgängerversionen nicht mehr eingelesen werden.
- RP-2841: Über die neue Anzeigeeption „Systemelement der übergeordneten Ebene“ kann jetzt für die Felder in der Spalte Fehlfunktion/Fehlerart das entsprechende Systemelement als Kontextinformation angezeigt werden.
- RP-3255: Vor dem Export der Terminliste erfolgt nun eine Abfrage, ob die aktuellen Anzeigeeptionen für den Export verwendet werden sollen. Wird diese

bejaht, so werden z.B. aktivierte Kontextinformationen wie Sachnummern ebenfalls exportiert.

Wartungskundenfunktionalität:

- RP-376: Im IQ-Explorer Menü „CARM-Server | CSS Action-Tracking-NG“ wird nun die Option „CARM-NG Action-Tracking Statusreport“ angeboten. Diese liefert einen Report in Form eines PIM-Eintrages bezogen auf den Zustand/Umfang von Maßnahmen in der aktuellen fme-Datei zu deren Pendants auf dem CARM-NG-Server. Passend dazu gibt es den Menübefehl „CARM-NG Action-Tracking Maßnahmenabgleich“, der die modifizierten Maßnahmen vom Server in die fme-Datei einpflegt und außerdem die am CARM-NG-Server fehlenden Maßnahmen aus der fme-Datei zum Server überträgt.
- RP-4083: Der IQ-Explorer bietet nun im Menü „CARM-Server -> CSS Action-Tracking NG“ verschiedene Menüaufrufe an, um die Maßnahmen auf dem Server einfacher mit deren Pendants in der fme-Datei abgleichen zu können.

Kundenspezifische Änderungen:

- RP-4014 (Bosch): Die Risikomatrix und erweiterte Risikomatrix in der Vorlagendatei und neu angelegte Risikomatrizen enthalten nun nur graue Einträge.
- RP-4065 (Bosch): Im Eigenschaften-Dialog von Funktionen wird im Reiter „Attribute“ nun der vorhandene Platz für die Felder „Grenzen“ und „Bedingungen“ besser ausgenutzt.
- RP-4066 (Bosch): Neue Anzeigeoptionen im Formblatt-Editor: Als Kontextinformation für Ursachen und Folgen können nun optional die
 - Grenzen für Funktionen/Merkmale und die
 - Bedingungen für Funktionen/Merkmaleangezeigt werden (Hinweis: Grenzen und Bedingungen für Funktionen/Merkmale können bearbeitet werden, wenn die ArbeitsplatzEinstellung „Impact Analysis aktivieren“ eingeschaltet ist). Die Optionen sind standardmäßig ausgeschaltet.
- RP-4140 (Bosch): Es wurden der Bewertungskatalog „CDQ0305 Ausgabe 6.1 vom 02.03.2015“ sowie Beschreibungen für die Symbole zur Kennzeichnung besonderer Merkmale ergänzt.
- RP-4240 (Bosch): In der Differenzanalyse des Statistik-Editors ist es nun bei der Auswertung nach A**2 x E möglich, nach letztem abgeschlossenen Maßnahmenstand zu sortieren (Anzeigeoptionen | Sortieren).

Date of Release/Datum der Veröffentlichung:

1. 4-February 2016

Service Pack IQ Version 6.5 – 0100

Neu in Version 6.5 – 0100

Allgemein:

- RP-2591: Maßnahmenständen bzw. Maßnahmengruppen, die nur „Keine“-Maßnahmen enthalten werden nun als abgeschlossen betrachtet.
- RP-3001: Für versionierte FMEA-Formblätter wurde die Gliederungsinformation nicht übernommen. Dies ist behoben.
- RP-3233: Beim Start einer neu installierten IQ-Software erhält der Anwender die Möglichkeit einen Funktionsumfang zu wählen, der für bestimmte Aktivitäten gedacht ist. Standardmäßig stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:
Voller Funktionsumfang
 1. FMEA
 2. Präsentation
- RP-3232: Es ist nun möglich per Special-Drag (Drag&Drop mit der rechten Maustaste) die ID-Nummer vom Quell- zum Zielobjekt zu übertragen.
- RP-3564: Beim Import einer Struktur, die Teile einer anderen, zuvor aus der aktuellen FME-Datei exportierten Struktur enthält, kam es zu ungewollten Umbenennungen dieser Strukturbestandteile. Dies ist behoben.
- RP-3777: Hat man mehrere Vorkommnisse einer globalen Maßnahme ausgewählt, so wurde bei der Änderung des Termins bzw. des Verantwortlichen über den Eigenschaften-Dialog für jedes einzelne markierte Vorkommnis ein Hinweisdialog angezeigt. Dies wurde geändert: Es erscheint nur noch ein Hinweisdialog pro globaler Maßnahme.
- RP-3821: Beim Umwandeln einer Funktion in ein Merkmal, wurden bei der Funktion definierte Anforderungen ohne Hinweis gelöscht. Dies ist behoben.
- RP-3851: Im Präsentationsdruck und Web-Publisher können neben den einzelnen Sitzungsprotokollen nun auch die Kopfdaten einzeln ausgewählt werden. Diese werden jeweils auf einer eigenen Seite ausgegeben.
- RP-3858: Im Struktureditor und der FFA ist es nun – analog zum Formblatt – möglich, neben einem Filter gleichzeitig einen (anderen) Hervorhebungsfiter zu setzen.
- RP-3859: Im Filterdialog wird nun der im aktiven Arbeitsbereich aktive Filter hervorgehoben und mit > als Präfix angezeigt. Damit sieht man unabhängig von der Markierung, welcher Filter aktuell aktiv ist.
- RP-3865: Für die Filterung ist nun das Filterkriterium „Ist eine Schnittstellenfunktion oder in deren Kontext“ in der Liste der erweiterten Filterkriterien für Funktionen, Fehlfunktionen, Maßnahmenstände,

Maßnahmengruppen und Maßnahmen enthalten. Berücksichtigt werden dabei Objekte, die entweder eine Schnittstellen-Funktion sind oder in deren strukturellem Kontext vorkommen.

- RP-3889: Beim Web-Publisher kann über die Export-Option „Navigation: für jedes Dokument einen Verweis auf die FME-Datei erzeugen“ eingestellt werden, dass im HTML exportierte Dokumente per Hyperlink referenziert und geöffnet werden können. Diese Hyperlinks werden nun in Form einer URL-Referenz hinterlegt (vormals waren das FMX-Dateien).
- RP-3890: In Bemerkungen verknüpfte Dateien, die nicht im globalen Referenzpfad liegen, sondern in einem Unterverzeichnis relativ zum Speicherort der FME-Datei, wurden mit SP-0090 nicht mehr gefunden. Dies ist behoben.
- RP-3896: Im Filterdialog können Filter hierarchisch angeordnet werden, so dass mehrere Filter abhängig voneinander der Reihe nach auf die möglichen Treffer angewendet werden. Diese Filterabhängigkeit kann logisch verknüpft (UND, ODER, XODER) sein, wobei der Verknüpfungsmodus im Filter-Dialog hinter dem Filter nun angezeigt wird.
- RP-3921: PIM-Editor: es ist nun per Rechtsklick-Menü über den PIM-Einträgen mit dem Befehl „E-Mail verschicken für...“ möglich, den zugeordneten Text per E-Mail an mehrere Personen bzw. ganze Teams zu verschicken.
- RP-3923: Web-Publisher bzw. Präsentationsdruck: für die Datengrundlage einzelner Formblätter, Statistiken, Netze etc. können über das Rechts-Klick-Menü auch Varianten zugeordnet werden. Diese Auswahlmöglichkeit bietet nun die Möglichkeit, mehrere Varianten auf einmal auszuwählen.
- RP-3938: Im Filterdialog wurden die Schaltflächen zum Löschen einzelner Filterkriterien oder Filterwerte von „Löschen“ nach „Entfernen“ umbenannt. Damit soll die Verwechslungsgefahr mit der Löschen-Schaltfläche zum Löschen des ganzen Filters reduziert werden.
- RP-3951: Wenn bei aktivierter Option „Erster Maßnahmenstand soll Termin haben“ einer Maßnahme im Anfangsstand bewusst ein anderer Status als „abgeschlossen“ zugeordnet wird, dann wurde das – nachdem die Option wieder deaktiviert wurde – nicht in die XML-Datei exportiert. Dies ist nun behoben, so dass der Export wieder analog zu V6 funktioniert. Manuell vergebene Status bzw. Termine werden bei Anfangsständen auch dann exportiert, wenn die o.g. Option deaktiviert ist.
- RP-3978: XML-Schnittstelle: vgl. RP-3951. Dasselbe gilt für die Dokumenteneinstellung „Erster Maßnahmenstand soll Verantwortlichen haben“ und das manuelle Setzen eines Verantwortlichen im Anfangsstand. Manuell vergebene Werte werden auch dann exportiert, wenn die entsprechende Dokumenteneinstellung deaktiviert ist, wie in IQ V6.0.
- RP-3983: Beim Reorganisieren von Dokumenten in Verbindung mit der Option „Unbenutzte eingebettete Dokumente/Grafiken löschen“ wurden u.U. eingebettete Dokumente/Grafiken entfernt, obwohl sie noch benutzt wurden. Das

ist behoben. Gleiches gilt für das Kommando „Nicht mehr benutzte Dokumente/Grafiken löschen“ in der Bemerkungsliste.

- RP-4011: Wenn die Strg-Taste gedrückt ist, öffnet ein Doppelklick auf das Sprachenfeld in der Statuszeile nun den Dialog zum Wechseln der Oberflächensprache.
- RP-3783: Der Eigenschaften-Dialog erlaubt es nun, alle Prüfungen (inkl. ihrer Stichproben-Werte) eines Produkt-/Prozessmerkmals anzuzeigen und zu verändern, auch wenn mehrere Prüfungen dasselbe Prüfmittel verwenden.
- RP-3982: Bei dem Versuch im Objektinspektor den variantenspezifischen Termin durch Doppelklick auf das Icon zu bearbeiten, kam bei inaktiver Dokumenteinstellung „Erster Maßnahmenstand soll Termin haben“ die Fehlermeldung „OrderedCollection (0 items) – index: 1 is outside of collection bounds“. Dies ist behoben.
- RP-3873: Analysis-Desktop: Für die Auswertung „Projektstatus“ wurde eine Speicherplatzoptimierung durchgeführt.
- RP-3954: Statistik-Editor: Bei der Datengrundlage „Letzter Maßnahmenstand“ wird nun in allen Filterebenen das Prinzip „Letzter Maßnahmenstand nach Filter“ berücksichtigt.

CARM-NG-Server:

- RP-3722/RP-3795: Bei der Übertragung einer Maßnahme werden immer die Werte zum CARM-NG-Server übertragen, die gerade aktiv sind (aus der aktiven Variante oder aus der Master-Struktur). Neu wird nun bei der Rückübertragung beachtet, woher der Wert ursprünglich kam und auch dorthin zurückgeschrieben, in die ursprüngliche Variante (bzw. die Master-Struktur). Dieses neue Verhalten wirkt erst ab dieser Änderung, d.h. alter Datenbestand (fme) verhält sich wie bisher. Zusätzlich gibt es noch eine neue ArbeitsplatzEinstellung „CARM-NG-Server: beim Hochladen von Maßnahmen nur die Werte der Master-Struktur übertragen“, die dieses Verhalten beeinflusst. Wenn diese aktiv ist, werden unabhängig von der aktuell gewählten Variante immer nur die Werte der Master-Struktur übertragen. Umgekehrt werden die Werte beim Einpflegen immer in die Master-Struktur zurückgeschrieben.

Formblatt-Editor:

- RP-3936: Im Filterdialog wurde bei der Ebene „Fehlerursache“ das Kriterium „Mindestens ein Maßnahmenstand ist in Bearbeitung ist gleich wahr“ umbenannt in „Mindestens ein offener Maßnahmenstand vorhanden ist gleich wahr“.
- RP-3937: Im Filterdialog wurden das Kriterien „Auftreten ist gleich...“ umbenannt in „A-Bewertung ist gleich...“. Weiterhin wurde das Kriterium „Entdeckung ist gleich...“ umbenannt in „E-Bewertung ist gleich...“.

- RP-3809: In einem bestimmten Formblatt-Layout war die Spaltenbeschriftung „Maßnahmen V:/T:“ im Englischen falsch übersetzt. Dies ist behoben.

IQ-Explorer:

- RP-3773: Im IQ-Explorer kann nun mit dem Systemfilter „Suche nach offenen Schnittstellen- und Clone-Infos“ nach fme-Dateien gesucht werden, die noch offene Schnittstellen- oder Clone-Infos enthalten.
- RP-3793: Der HTML-Export der Ergebnisliste enthält nun zusätzlich die IQ-URL-Referenz auf das jeweils gefundene Suchergebnis. Der CSV-Export der Ergebnisliste enthält nun diese URL, wenn die Anzeigeoption „Ergebnisliste (gruppiert) mit Zusatzinfos (Bemerkungen, benutzerdefinierte Attribute, Topfolgen, etc.)“ aktiv ist.
- RP-3839: Die Textsuche (Bearbeiten | Suche...) im IQ-Explorer funktionierte bei bestimmten Infotabellen und in der Ergebnisliste nicht vollständig. Dies ist behoben.
- RP-3840: Die Funktion „Verantwortliche benachrichtigen...“ aus der Ergebnisliste des IQ-Explorers heraus lieferte falsche Ergebnisse, wenn die Suchergebnisse für unterschiedliche Varianten erzeugt wurden. Dies ist behoben und die einzelnen Benachrichtigungen erfolgen jeweils gruppiert nach den im Suchergebnis verwendeten Varianten. Im Mail-Dialog kann nun auch ausgewählt werden, ob in den Mailtext eine ggf. aktive Variante als Hinweis mit aufgenommen werden soll oder nicht.
- RP-3862: Die Standardsuche „Alle mit Verwaltungsdaten“ (vgl. RP-3886) berücksichtigt nun auch die öffentlichen Einträge im „Personal Information Manager“. Berücksichtigt werden Name sowie eingetragener Text der öffentlichen PIM-Lesezeichen.
- RP-3880: Im IQ-Explorer werden nun die Dateien in der Spalte Dateiname mit grauem Hintergrund dargestellt, die entweder betriebssystemseitig mit Schreibschutz versehen sind oder die eine Readonly-Empfehlung besitzen.
- RP-3881: Im IQ-Explorer kann über die Anzeigeoption „Bei der Dateisuche Readonly-Dateien und Dateien mit Readonly-Empfehlung ignorieren“ unter Sonstiges gesteuert werden, ob entsprechende Dateien in der Dateisuche berücksichtigt werden sollen oder nicht. Diese Einstellung kann insbesondere dann sinnvoll sein, wenn verhindert werden soll, dass die Dateisuche in bereits konsolidierten Dateien ausgeführt werden soll (diese besitzen eine Readonly-Empfehlung).
- RP-3886: Die Standardsuche „Alle“ berücksichtigt nun NICHT mehr die Verwaltungsdaten (Personen, Deckblätter, Kopfdaten, Kategorien, etc.), um die potenzielle Trefferliste zu reduzieren. Stattdessen wird in der Dropdown-Liste als Standardsuche zusätzlich „Alle (mit Verwaltungsdaten)“ angeboten, was wie bisher die Verwaltungsdaten einschließt.

- RP-3887: Das Dateiformat .fsr zum Speichern von IQ-Explorer-Suchergebnisse (Menu „Datei | Export“) wird abgeändert und speichert nun reduzierte Informationen ohne Info-Tabellen. Dies führt zu deutlich kleineren Dateien und Geschwindigkeitsverbesserungen. Beim Öffnen einer .fsr Datei wird die Info-Tabelle dynamisch neu erzeugt, sofern die zum gespeicherten Ergebnis gehörenden Objekte noch auffindbar sind. Die Suchergebnisse inklusive Infotabellen werden zukünftig in dem neuen, erweiterten Format (Dateierweiterung .fsrx) abgelegt, das auch im „Datei | Export“ Menu zur Verfügung steht.
- RP-3968: Analog zu den anderen Ebenen wird nun auch für Maßnahmengruppen und Anfangs/Änderungsständen die Objekt-ID berücksichtigt, wenn man über die Standardsuche („Alle“ etc.) sucht.
- RP-3874: Wurde nach der Suche nach Maßnahmen in allen Varianten der fme, alle Suchergebnisse markiert und der Eigenschaften-Dialog geöffnet, so kam es zu dem Fehler „FmeaControlMeasure>>#select: not understood“. Dies ist behoben.

Struktur-Editor:

- RP-3877: Wurde im Struktur-Editor nur eine Maßnahmengruppe angezeigt, so wurde eine Textsuche nach Maßnahmengruppen u.U. nicht richtig ausgeführt. Dies ist behoben.
- RP-4013: Der Befehl „Attribute...“ im Rechts-Klick-Menü der Strukturliste hatte für ein markiertes Strukturelement keine Wirkung. Dies ist behoben.
- RP-2615: In der Strukturliste können nun auch markierte Prüfungen kopiert und verschoben werden.

Terminverfolgung:

- RP-3803: Beim Aufbau der Terminverfolgung kam es zu dem Fehler „FmeaPreventiveMeasure(Object)>>doesNotUnderstand: (riskFor:)“ kommen. Dies ist behoben.
- RP-3863: Beim Export als Terminliste kam es in der Terminverfolgung zu dem Fehler „Date – error in day argument“. Dies ist behoben.

Wartungskundenfunktionalität:

- RP-3919: Anpassbarer „Qualitätsreport“ auf Basis der Assistentenregeln: Textvorlagen für Bemerkungsfelder, Deckblätter oder Kopfdaten (erreichbar über das Rechts-Klick-Menü) können nun mit zusätzlichen Platzhaltern versehen werden. Diese können in der Verwaltung der Textvorlagen (Tab Vorschau) über die Schaltfläche „Platzhalter“ ausgewählt werden oder direkt in den Text geschrieben werden. Die folgenden neuen Platzhalter stehen zur Verfügung:

1. „%base(Name)%“ wobei Name der Name einer Struktur, eines Projektes oder eines Formblattes (resp. einer FMEA- oder Sachnummer) sein kann.

2. „%rule(Name)%“ bezeichnet eine Assistentenregel mit dem Namen Name.

Dabei muss die jeweilige Regelkategorie aktiv sein.

3. „%sfil(Name)%“ bezeichnet einen Suchfilter im IQ-Explorer.

Die Platzhalter werden dann durch die Anzahl Treffer für die gewählte Datenbasis (oder die gesamte FME-Datei) ersetzt.

Hinweis: Pro Textvorlage kann nur eine Datenbasis verwendet werden.

Datum der Veröffentlichung: 23. Oktober 2015

Service Pack IQ Version 6.5 – 0090

Neu in Version 6.5 0090

Allgemein:

[x] RP-1349: Beim Excel-Export der Terminliste wird nun das Beschreibungsfeld als editierbares Feld exportiert. Dadurch kann die Beschreibung in der Excel-Tabelle nun bearbeitet werden und Änderungen werden beim Reimport in die Beschreibung der Maßnahme aufgenommen.

Hinweis: in IQ enthält die Beschreibung HTML-Text, der beim Export in lesbaren einfachen Text umgewandelt wird. Wenn dieser Text in Excel bearbeitet wird, dann gehen evtl. vorhandene Verknüpfungen/Grafiken beim Reimport verloren.

[x] RP-3253: Im Tschechischen wurden folgende Übersetzungen angepasst:

FMEA-/Control-Plan-Deckblatt:

„Pořadové č.“ wird geändert in „Díl č. (PN)“

„Název“ wird geändert in „Jméno“

Spaltennamen im Control-Plan:

Stroj → Stroj/zařízení/nástroj

Specifikace → Specifikace/Tolerance

Testování → Kontrolní zařízení

Metoda řízení → Metoda řízení/Záznamy

Reakční plán → Reakční plán & Nápravě opatření

[x] RP-3511: Bei einer Netzwerklizenz werden alle aktuellen Benutzer im „Hilfe | Info“ Dialog unter einem eigenen Reiter aufgelistet.

[x] RP-2991: Analysis-Desktop: Beim Umstellen der Oberflächensprache hatte sich die Sprache der Kopfzeile und Spaltenbeschriftungen nicht automatisch geändert. Dies ist behoben.

[x] RP-3258: Projekt-Verwaltung: Wird über den Befehl „Export|Export-Kopie basierend auf der Variantenübergangsmatrix erstellen“ eine neue FME-Datei erstellt, dann werden die Namen der darin enthaltenen Strukturen

zusammengesetzt aus dem Name der Struktur und dem Namen der Variante.

[x] RP-3638: Sprachspezifische Kopf- und Fußzeilen von Formblättern, Kontrollplänen und Prozessablauf-Diagrammen wurden in Präsentationsdrucken mit mehrsprachiger Ausgabe u.U. nicht in der richtigen Sprache gedruckt. Dies ist behoben.

[x] RP-3647: Prüfungen, Reaktionspläne und Lenkungsmethoden wurden in die Varianten-Matrix aufgenommen.

[x] RP-3689: Die Arbeitsplatz-Einstellung (Systemoptimierung->Sonstiges) „Per Hyperlink referenzierte Dateien beim Ausführen an den Web-Browser weiterleiten“ steuert ob der Klick auf einen Hyperlink (innerhalb der IQ-Software) auf einem Web-Server referenzierte Dateien unmittelbar herunterlädt und öffnet, oder ob die Datei über den Web-Browser geöffnet werden soll.

[x] RP-3674: Umstellung des Kontextmenüs für den Graph-Editor und Objektinspektor: Wenn weniger als 20 Kommandos im Kontextmenü verfügbar sind, werden keine Untermenüs angeboten, sondern alle Kommandos auf der Hauptebene aufgelistet. Zur besseren Lesbarkeit erhalten die „ehemaligen“ Untermenüs am Anfang und Ende eine Trennlinie. Nicht verfügbare Kommandos werden im Kontextmenü gar nicht mehr angeboten.

[x] RP-3599: Der Menübefehl „Bearbeiten | Sortieren“ berücksichtigt nun den Gliederungsnamen so wie er in der Dokumenteinstellung unter der Rubrik „Katalog“ festgelegt wurde. Ist die Option deaktiviert, dann wird wie bisher nach dem Namen sortiert.

[x] RP-3603: Neue Anzeigeoption „IQ Objekt-ID“ im Editor „Service Manager | CSS Kataloge“.

[x] RP-3656: In Verbindung mit dem Einbetten von Grafiken konnte in bestimmten Fällen die Fehlermeldung „UnicodeString>>#filenameExtension not understood“ auftreten. Dies ist behoben.

[x] RP-3227: Ist die Schriftgröße kleiner als die Größe der dargestellten Icons, so wurden diese nicht korrekt skaliert. Dies ist behoben.

[x] RP-2899: Beim Ausführen des IQ-Client-Setup wird die Standardsprache für die IQ-Software, basierend auf der Windows-Sprache, ermittelt und in den Einstellungen gespeichert. Ist die über Windows ermittelte Sprache nicht als Oberflächensprache für die IQ-Software vorhanden, wird Englisch als Standardsprache verwendet.

Benutzerdefinierten Sicht:

[x] RP-3582: Beim Export von Benutzerdefinierten Sichten als Excel-Datei wurde nicht die im Editor eingestellte Sicht, sondern die erste definierte Sicht verwendet. Dies ist behoben.

[x] RP-3653: In der Benutzerdefinierten Sicht wird im Bereich der Spaltennamen die verschachtelte Tabelle angezeigt, wie sie auch innerhalb der Tabelle zu sehen ist. Damit bleibt auch bei vertikalem Scrollen die Zuordnung der Attribute zu Objektklassen erkennbar.

Control-Plan-Editor:

[x] RP-3641: Im Control-Plan ist nun der System-Filter „Änderung zur Strukturversion“ analog zum FMEA-Formblatt verfügbar.

Data-Manager:

[x] RP-3646: Bei den Vorkommnissen von Maschinen und Prüfmitteln ist es nun möglich über den Kontextmenübefehl „-> Strukturbaum“ in den Struktur-Editor zu wechseln. Es wird dabei immer in den unteren Arbeitsbereich synchronisiert.

Fehlerbaum-Editor:

[x] RP-3627: Im Rechts-Klick-Menü des Fehlerbaum-Editors waren die Befehle „Werte eingeben...“, „ppm-Werte eingeben...“ und „Neue Fehlfunktionen verknüpfen“ immer deaktiviert. Dies ist behoben.

[x] RP-3626: Im Rechts-Klick-Menü des Fehlerbaum-Editors war der Befehl „Minimalschnitte anzeigen...“ immer deaktiviert. Dies ist behoben.

Formblatt-Editor:

[x] RP-3436: Bei Doppelklick auf ein Feld mit Risikomatrixbewertung öffnet sich nun der Verwaltungsdialog für Risikomatrizen. Dadurch erkennt man einfach, wie die Farbe des Feldes zustande kommt.

[x] RP-2248: Die RPZ wird grau dargestellt, wenn die RPZ aus B-Bewertungen berechnet wird, die nicht sichtbar sind, oder wenn die RPZ aus dem abgesicherten Folgenpfad verwendet wird. Für die Visualisierung des abgesicherten Pfades wird die RPZ nun in Klammern geschrieben: .

Graph-Editor:

[x] RP-3306: Für die beiden Rubriken „Analyse der kritischen Pfade (FMEA)“ und „Analyse der Ist-Werte (FMEA)“ ist es möglich den Wertebereich für die Farbkodierungen (grün, gelb und rot) in dem Dialog „Parameter für Farbkodierung“ selbst zu definieren.

IQ-Explorer:

[x] RP-3117: Neue Anzeigeeoption „Globale Objekte nur einmal auflisten“ in der Rubrik Sonstiges. Ist diese Option aktiv, so werden Vorkommnisse globaler Typen, z.B. globale Maßnahmen, nur einmal aufgelistet. Bei aktiver Option wird für die globalen Objekte keine Kontextinformation in der Ergebnisliste angezeigt, da diese potentiell nicht eindeutig ist.

[x] RP-3365: Es ist nun möglich einen Pfad auf ein Verzeichnis oder eine konkrete FME-Datei z.B. im Windows-Explorer in die Zwischenablage zu kopieren und diesen im IQ-Explorer per Ctrl+V einzufügen. Dabei wird der Pfad aus der Zwischenablage in die Datei-Suche übernommen und die Datei-Suche unmittelbar angestoßen.

[x] RP-3482: Beim Bearbeiten von Objekteigenschaften in der Ergebnisliste des IQ-Explorers wurden unter Umständen vorher aktive Varianten in anderen offenen Editoren nicht vollständig aktualisiert. Dies ist behoben.

[x] RP-3628: Die Objekteigenschaft ppm-Wert (F) wird seit Version 6 nicht mehr unterstützt. Die dazugehörige Spalte in der Ergebnisliste des IQ-Explorers wurde nun entfernt. Suchergebnisse aus älteren Versionen zeigen ggf. vorhandene Werte nun nicht mehr an.

[x] RP-3662: Der IQ-Explorer kann in den benutzerdefinierten Filtern nun das Suchkriterium „Sach/Arbeitsgangnummer“ auch auf Strukturen angewendet werden. Analog dazu die „Projektnummer“ für Projekte.

[x] RP-3713: Die gruppierte Ergebnisliste im IQ-Explorer verlor mit V6.5 – 0070 die Eigenschaft, nach Spalten sortieren zu können. Dieser Fehler ist behoben und das Sortieren funktioniert nun per Mausklick auf eine Spaltenüberschrift wieder.

Statistik-Editor:

[x] RP-3649: Bei der Analyse „Erweiterte Risikomatrix“ konnte man nur das als Standard definierte Risikomatrix-Set auswählen. Dies ist behoben.

Struktur-Editor:

[x] RP-3217: Struktur-Editor-Befehl „Maßnahme bei verknüpften Ursachen einblenden“: Sind in der Ursachenebene Fehlererkennungen, Fehlerreaktionen oder Betriebszustände enthalten, dann werden diese Elemente ignoriert und die Fehlfunktionen der jeweils nächste Ebene zur Auswahl angeboten.

Terminverfolgung:

[x] RP-3624: Ein gewählter Filter wurde in der Terminverfolgung nicht für den Druck berücksichtigt. Dies ist behoben.

Wartungskundenfunktionalität:

[x] RP-3688: Beim HTML-Export werden standardmäßig die Hotclick-Symbole für Bemerkungen mit einem Link auf die eigentliche Bemerkung exportiert. Dieses Verhalten können Wartungskunden nun über die ArbeitsplatzEinstellung „Bemerkungen zusätzlich als Verweis von Hotclick-Symbolen exportieren“ verhindern. Dies kann zu Speicherplatz- und Laufzeitersparnis führen.

[x] RP-3696: Statistik-Editor: In der Tabelle der Pareto-Analyse können zusätzliche Spalten für gültige Maßnahmen aus früheren Maßnahmenständen angezeigt werden. Dies gilt auch für die Auswertung „Pareto kompakt“.

[x] RP-3498/3499: Im Konsolidierungs-Desktop gibt es zwei neue Ansichten. Die „Vollständige Liste der Unterschiede“ stellt alle Unterschiede aus der Ansicht „Details der Unterschiede“ (unterer Editor) in einer Tabelle dar.

Die Ansicht „Strukturelle Unterschiede“ stellt für Primär- und Sekundärdatei eine Baumansicht, ähnlich der „Funktions-/Fehleranalyse“, dar, in der nur die

geänderten Elemente (und die Art der Änderung) enthalten sind. Hiermit lässt sich u.a. schnell identifizieren, in welchen Bereichen einer FME-Datei Änderungen durchgeführt wurden.

Hierbei ist zu beachten, dass in diesen Ansichten immer nur Elemente dargestellt werden, die im jeweiligen Primär- oder Sekundärdokument auch tatsächlich noch vorhanden sind. Somit sind z.B. identische Löschungen, die in beiden Dokumenten vorgenommen wurden, in dieser Ansicht nicht sichtbar.

[x] RP-3726: Wartungskunden können nun mit dem Menübefehl „Datei->Export->Markierte Objekte in XML-Datei exportieren“ ausgewählte Objekte in eine XML-Datei (nach dem APIS-Draft Standard) exportieren. Es kann per Option gewählt werden, ob strukturell abhängige Objekte mit exportiert werden oder nicht.

[x] RP-3725: Wartungskunden können nun mit dem Menübefehl „Datei->Import->XML Daten in aktuelle FME-Datei importieren“ Daten aus einer XML-Datei in eine bereits offene FME-Datei importieren. Die Datenbestände werden zusammengeführt. Wenn bereits existierende Objekte erneut importiert werden, können diese u.U. verändert werden.

Datum der Veröffentlichung: 9 July 2015

[Service Pack IQ Version 6.5 – 0080](#)

Allgemein:

[x] RP-3448: In den Arbeitsplatz Einstellungen kann nun in der Kategorie „Personal Desktop“ optional das Download-Verzeichnis aufgenommen werden.

[x] RP-316: Arbeitsplatz Einstellungen können nun gespeichert und geladen werden. Dies geht über „Arbeitsplatz Einstellungen | Optimierung | Sonstiges“. Gespeichert werden die Arbeitsplatz Einstellungen, die Config-Datei, Suchfilter und die Assistentenregeln. Beim Laden der gespeicherten Einstellungen kann in einem Auswahldialog festgelegt werden, welche der vier Kategorien geladen werden sollen.

[x] RP-2086: Beim Arbeiten mit mehreren Personal Desktops bleibt nun immer der richtige Personal Desktop im Vordergrund, wenn eine Datei geöffnet wird.

[x] RP-2401: Im Verwaltungsdialog des „Design Verification Plan und Report“ Editors werden vorhandene DVP&R per Icon angezeigt. „DVP&R Löschen“ ist nun über das Kontextmenü oder einen Button im Dialog möglich.

[x] RP-3057: Beim Laden und Auswählen einer Konfigurationsdatei (in Extras | Arbeitsplatz Einstellungen) wird nun explizit nachgefragt, ob die Konfiguration für den aktuellen Editor oder für alle Editoren geladen werden soll.

[x] RP-777: Es ist nun möglich per URL-Referenzen („Weblink“) gezielt auf beliebige Objekte innerhalb IQ-Software zu synchronisieren. Sofern der im Link

enthaltene Pfad zur FME-Datei vorhanden ist, kann die Synchronisierung aus jeder beliebigen Anwendung (die Weblinks unterstützt, wie z.B. Internet-Explorer) angestoßen werden. Der Weblink kann in der IQ-Software für ein beliebiges Objekt über die Objektinfo -> Details angezeigt und per Copy&Paste in andere Anwendungen übernommen werden. Für eine genaue Erläuterung des URL-Aufbaus verweisen wir auf die Hilfe.

[x] RP-3113: Der in einer FMX-Datei hinterlegte Dateiname zum referenzieren der fme-Datei wird nun immer in UNC-Notation gespeichert.

[x] RP-3119: In den Editoren „Services Manager | CSS Kataloge“ und „Data Manager | Kataloge“ können die Inhalte nun per Textfilter gefiltert werden.

[x] RP-3207: Es gibt drei neue Symbole in der erweiterten Symbolleiste. Diese werden verwendet zum Erfassen von:

- Betriebszuständen
- Fehlererkennungen
- Fehlerreaktionen

[x] RP-3313: Für Präsentationsdruckaufträge kann über die Einstellungen des Druckauftrages gesteuert werden, ob die globale Seitenzählung mit oder nach dem Inhaltsverzeichnis beginnen soll. Dies spielt insbesondere für Ausdrücke als PDF eine Rolle.

[x] RP-3347: Das erweiterte Filterkriterium „Tiefe innerhalb der Struktur...“ kann nun auch relativ zur tiefsten bzw. ersten Strukturebene angegeben werden. Eine positive Zahl n bedeutet, daß das Objekt innerhalb der Struktur auf der n-ten Ebene liegt. Eine negative Zahl n bedeutet, daß das Objekt innerhalb der Struktur n Ebenen über der tiefsten Ebene der betrachteten Teilstruktur liegt.

[x] RP-3393: In der 8D-Report-Verwaltung wurde vor dem Namen des 8D-Reports der Lieferant nicht mehr mit angezeigt. Dies ist behoben.

[x] RP-3411: Die Übersicht über die in einer fme-Datei vorhandenen Sitzungsprotokolle wird nun in der Info für die Datei (Menü Datei|Eigenschaften -> Details) angezeigt. Außerdem kann die Übersicht im Auswahldialog für Sitzungsprotokolle per Schaltfläche ausgedruckt werden.

[x] RP-3430: Die Einstellungen für den Präsentationdruck wurden überarbeitet. Neben den Druckeinstellungen können dort diverse andere Einstellungen direkt und ohne Umweg über den Druckeinstellungen-Dialog vorgenommen werden.

[x] RP-3465: Bis jetzt wurden Dateien die über einen Windows-Netzlaufwerkspfad geöffnet wurden und die zugleich in einem zweiten Arbeitsbereich über die Netzwerkumgebung per UNC-Dateinamen geöffnet werden sollen nicht als gleich erkannt. Die Meldung, dass die Datei bereits von einem anderen Benutzer geöffnet worden sei, ist an dieser Stelle irritierend. Nun wird erkannt, dass es sich um die gleiche Datei handelt und sie kann ohne Meldung in einem zweiten Arbeitsbereich geöffnet werden.

[x] RP-3486: Webpublisher: In HTML-Exporten von Tabellenspalten mit

angezeigten Grafiken in Bemerkungen, wurde die Spaltenbreite u.U. vergrößert und auf die Größe der Grafik angepaßt. Nun verhält sich der HTML-Export so wie die Tabellen-Editoren in IQ-FMEA und die Grafik wird an die Tabellenspaltenbreite angepaßt.

[x] RP-3503: Bisher wurden beim XML-Export Katalogeinträge mit Null-Vorkommnissen generell nicht berücksichtigt. Dies wurde dahingehend behoben, daß Gliederungsknoten in den Katalogen auch dann nach XML exportiert werden, wenn sie keine Vorkommnisse haben.

[x] RP-3213: Im Dialog zur Auswahl von Vorkommnissen (z.B. beim Löschen, Umbenennen) wird die beim Öffnen vorhandene Vorauswahl visuell besser hervorgehoben. Dies geschieht durch Verwendung einer Schriftart in kursiv und fett. Des Weiteren werden die Zeilen der vorausgewählten Elemente mit der Selektionsfarbe hinterlegt.

Ebenso gibt es zwei neue Befehle zum Ein- bzw. Auffalten der dargestellten Ebenen im Rechts-Klick-Menü.

[x] RP-3464: Excel-Import: Wenn sich in der Excel-Tabelle die Nummer eines Objektes ändert, dann wird beim Import ein neues FMEA-Objekt erzeugt. Bisher wurde nur ein neues FMEA-Objekt erzeugt, wenn sich der Name geändert hat. Das Verhalten kann über die INI-Option

ImportCreateNewObjectOnAttributeChange gesteuert werden. Standardmäßig wird das neue Verhalten verwendet. Wenn das bisherige Verhalten aktiviert werden soll, dann muss in der Registry der Eintrag ImportCreateNewObjectOnAttributeChange=0 angelegt werden.

CARM-Server:

[x] RP-1931/3180: Bei einem Modul ist nun über ein Icon erkennbar, ob es zuletzt heruntergeladen oder hochgeladen worden ist.

- Als Modul hochgeladen
- Aus Modul entstanden

Control-Plan-Editor:

[x] RP-3388: Im Layout „Vorserie-Prüfplan/Control-Plan“ wird in der Statuszeile jetzt die Anzahl der Merkmale und nicht mehr wie bisher die Anzahl der Prozesselemente angezeigt.

[x] RP-3421: Beim Filtern in Kontrollplänen wurden bisher die Ebenen Fehlfunktionen, Maßnahmengruppen- und stände zur Auswahl angeboten. Da diese Ebenen hier nicht sichtbar sind, wurden sie aus dem Filterkriterien-Auswahldialog entfernt.

Funktions- und Fehleranalyse:

[x] RP-3293: Die Titelleiste der Funktions- und Fehleranalyse zeigt nun die lokal bzw. global aktive Variante in ihrer jeweiligen Farbe an.

Formblatt-Editor:

[x] RP-3111/2919: Die Anzeigeoption „Spalten für Risikomatrixbewertungen anzeigen“ kann nun noch detaillierter für die 4 Einzeloptionen (BxA, BxE, ExA, RMR) aufgeteilt werden.

Die Spalten stehen für folgende Layouts zur Verfügung:

- VDA96 / VDA06
- QS 9000 (2. Aufl.)
- QS 9000 (3. Aufl.)
- AIAG (4. Aufl., D – Design)
- AIAG (4. Aufl., E – Prozess)
- TI (mit Grundursachen)

[x] RP-3090: Die Anzeigeoption „Fehlfunktion für eingeblendete Maßnahmen“ ist nun in Optionen II unter der neuen Rubrik „Kontextinformation für Maßnahmen“ zu finden. Dort gibt es auch eine neue Anzeigeoption „Funktion/Merkmal für eingeblendete Maßnahmen“.

Graph-Editor:

[x] RP-3137: Funktionale Sicherheit: Beim Ausführen des Befehls „Fehlererkennung mit DC-Wert automatisiert erzeugen/einfügen“ erscheint nun eine Abfrage „Sollen zusätzlich Fehlerreaktionen erzeugt werden?“. Falls der Dialog mit „Ja“ bestätigt wird, wird zu jeder Fehlererkennung analog eine Fehlerreaktion erzeugt bzw. eingefügt.

[x] RP-3269: In den Anzeigeoptionen kann in der Rubrik „Hervorhebung zusätzlich zur Selektion“ ein Prozentwert angegeben werden, anhand dessen die Intensität des Farbverlaufs bestimmt wird. Wird die Selektionseinstellung aus dem Design (Theme) verwendet (siehe Schriftarten- / Farbendialog) hat der Prozentwert keine Auswirkung.

IQ-Explorer:

[x] RP-3365: Es ist nun möglich einen Pfad auf ein Verzeichnis oder eine konkrete fme-Datei z.B. im Windows-Explorer in die Zwischenablage zu kopieren und diesen im IQ-Explorer per Ctrl+V einzufügen. Dabei wird der Pfad aus der Zwischenablage in die Datei-Suche übernommen und die Datei-Suche unmittelbar angestoßen.

[x] RP-3367: Wenn im IQ-Explorer die Option „Bei der Dateisuche die Datenbanken mit Lese/Schreibzugriff öffnen“ deaktiviert ist und trotzdem per Menü eine Modulaktualisierung angestoßen wird, dann kann nun nach einer Abfrage entschieden werden, ob die genannte Option aktiviert und die Modulaktualisierung wie gewünscht angestoßen werden soll, oder ob der Vorgang abgebrochen werden soll.

[x] RP-3490: Die IQ-Explorer-Befehle zum Suchen und Ersetzen neuerer Module wurden neu strukturiert. Sie sind in verschiedenen Ausprägungen im CARM-Server

Untermenü „CARM-Server-Module“ zu finden.

[x] RP-3531: Der CSV-Export im IQ-Explorer berücksichtigt die in der Ergebnisliste maximal möglichen Spalten. Wenn die Anzeigeeoption „Ergebnisliste (gruppiert) mit Zusatzinfos“ aktiv ist, dann werden auch noch Bemerkung, Benutzerdefinierte Attribute, Betriebszustände und Topfolgen als eigene Spalte mit ausgegeben. Nun wird mit diesen Zusatzinfos auch die XML-Repräsentation der Objekt-Identität des gefundenen Objekts mit ausgegeben.

Konsolidierung:

[x] RP-3290: Beim „Dateikopien vergleichen...“ im Konsolidierungs-Desktop können nun direkt im „Datei öffnen“ Dialog zwei Dateien zum Vergleichen ausgewählt werden.

[x] RP-3309: Der Konsolidierungs-Desktop bietet in der Ansicht „Details der Unterschiede“ nur noch die Filter an, die für die aktuellen Inhalte sinnvoll sind.

Prozessablauf-Diagramm:

[x] RP-284: Prozessablauf-Diagramme können nun (ähnlich wie FMEA-Formblätter und Control-Pläne) versioniert werden. Im Dialog zur Verwaltung der Prozessablauf-Diagramme kann nun über die Schaltfläche „Version erzeugen“ für das markierte Prozessablauf-Diagramm eine Version erzeugt werden. Über die Option „Versionen anzeigen“ werden bereits vorhandene Versionen zu den Prozessablauf-Diagrammen angezeigt. Versionierte Prozessablauf-Diagramme können im Editor für Prozessablauf-Diagramme geöffnet werden. Versionen sind schreibgeschützt und können nicht bearbeitet werden.

[x] RP-3421: Beim Filtern in Prozessablauf-Diagrammen wurden bisher die Ebenen Fehlfunktionen, Maßnahmengruppen- und stände zur Auswahl angeboten. Da diese Ebenen hier nicht sichtbar sind, wurden sie aus dem Filterkriterien-Auswahldialog entfernt.

Statistik-Editor:

[x] RP-3277: Die statistische Auswertung „Erweiterte Risikomatrix“ kann jetzt auch über ein eigenes Symbol in der erweiterten Symbolleiste aufgerufen werden:
http://www.apis.de/pub/website/readme/statistics_editor_icon.png

Terminverfolgung:

[x] RP-3468: In der Terminverfolgung kam es beim Versuch Maßnahmen zum CARM-Server zu übertragen, unter bestimmten Umständen zu der Fehlermeldung „Fehler bei der Datenübertragung vom/zum CARM-Server: 500 Internal Server Error“. Dies ist behoben.

Wartungskundenfunktionalität:

[x] RP-3427: Statistik-Editor: Analog zum IQ-Explorer ist nun, nach geeigneter

(Multi-)Selektion von Feldern der Ergebnisliste, der Eintrag „Eigenschaften“ zum Öffnen des Eigenschaften-Dialogs im Kontextmenü verfügbar.

[x] RP-3423: Mit Service Pack 0070 wurde die Möglichkeit eingeführt, die Datei IQExplorerWebDocuments.txt bei einer Dateisuche im IQ-Explorer auszulesen. Diese Datei muss zuvor in einem Verzeichnis, das im IQ-Explorer innerhalb der Dateisuche liegt, manuell erstellt und befüllt werden. Wenn in dieser Textdatei gültige URLs zu fme-Dateien auf einem Web-Server enthalten sind, dann werden diese Dateien temporär in das Download-Verzeichnis gespeichert und durchsucht. Die Datei IQExplorerWebDocuments.txt kann ab Service Pack 0080 nun neben URLs auch absolute Pfade in das lokale Verzeichnissystem oder die Netzwerkumgebung des Rechners enthalten. So kann von dieser Stelle aus auf andere Verzeichnisse verwiesen werden, die nicht innerhalb der Verzeichnisstruktur der Dateisuche des IQ-Explorers liegen.

Datum der Veröffentlichung: 1 April 2015

[Service Pack IQ Version 6.5 – 0070](#)

Allgemein:

[x] RP-3110: Die hier angezeigte Readme ist zukünftig auch über das Menü „Hilfe | Versionshinweise“ abrufbar. Geöffnet wird der Inhalt im Internet-Browser über die Internetseite der Firma APIS.

[x] RP-2756: Wenn derselbe Name für mehrere Bemerkungskategorien vergeben wurde schlug der Übersetzungsexport fehl. Dies ist behoben.

[x] RP-233: Neue ArbeitsplatzEinstellung für den Personal Desktop: „Dateiname in Titelzeile des Fensters anzeigen“. Wenn sie aktiviert ist, so wird der Dateiname des aktiven Editors als erstes Element der Haupt-Titelzeile in allen Personal Desktops der IQ-Software angezeigt. Der Dateiname wird durch „|“ vom Rest der Titelzeile abgetrennt – der Rest der Titelzeile bleibt unverändert wie bisher. Der Dateiname wird dabei ohne Pfad angezeigt. Zur weiteren Unterscheidung der Personal Desktops wird das bisher bei zusätzlichen Personal Desktops angehängte „*“ durch „[]“ ersetzt, wobei im Bereich von 2 bis zur Anzahl der offenen Personal Desktops ist.

[x] RP-429: Der Dialog für Schriftarten und Farben wurde erweitert. Es kann nun auch eine Farbe für Seitenumbrüche mittels „Seitenumbruch in Tabellen“ ausgewählt werden.

[x] RP-2413/2414: In dem Reiter „Funktionale Sicherheit“ werden eingegebene Zahlen nun in ihrer maximalen Genauigkeit angegeben. Die, in den ArbeitsplatzEinstellungen, angegebene maximale Anzahl an Nachkommastellen wird hier bewusst ignoriert. Dies gilt sowohl für den Eigenschaften-Dialog, als

auch für den Objektinspektor.

[x] RP-2501: „Datei | Dokument reorganisieren“ öffnet einen Dialog. Dieser Dialog wurde um den Tab „Optionen 2“ für den Supervisor erweitert. Dieses Tab enthält Optionen, die nur der Supervisor durchführen darf und ist nur vorhanden, wenn man als Supervisor angemeldet ist. Die Option „Automatisch erzeugte Einträge für die Einzelaktionen aus den Sitzungsprotokollen entfernen“ benötigt ab sofort Supervisor-Rechte.

[x] RP-2642: Für den Präsentationsdruck wurde ein neuer Dialog für die Druckeinstellungen, Sprachwahl und Bemerkungskategoriewahl eingeführt. Beim WebPublisher wurde der Einstellungen-Dialog um die Bemerkungskategorien erweitert.

[x] RP-2772: Excel-Import von Anforderungen ist nun möglich. Dabei werden Einträge in der Excel-Datei als Anforderung der entsprechenden Funktion zugeordnet.

[x] RP-2832: Im Verwaltungs-Dialog für die Formblätter gibt es nun eine Möglichkeit, die maßgebende Struktur für das jeweilige Formblatt als „Hauptstruktur“ bestimmen zu können. Diese Hauptstruktur beeinflusst die Standardbelegung der Kopfdaten eines Formblattes.

[x] RP-2932: Beim Erzeugen einer Export-Kopie aus einer Variante in der Projektverwaltung kam es zu dem Fehler „ImportantCharacteristicsEntry>>#creationStamp not understood“. Dies ist behoben.

[x] RP-2624: Wenn ein zugehöriger latenter Fehler einem sicherheitskritischen Einfachfehler zugewiesen wird, wird die Funktion nun automatisch als Sicherheitsziel gesetzt.

[x] RP-3045: Beim vertikalen Scrollen des Bemerkungsfeldes kam es zu dem Fehler „DeviceContextUnicode>>offsetViewportOrg: not understood“. Dies ist behoben.

[x] RP-3067: Beim Kopieren eines Symbolischen Verantwortlichen wurde die E-Mail-Adresse der konkreten Person fälschlicherweise für die Kopie übernommen. Dies ist behoben.

[x] RP-3076: Attribute von Typen können nun auch ex/importiert werden, wenn es keine globalen Typen sind.

[x]: RP-3080: Eigene Assistentenregeln können wieder deaktiviert werden.

[x] RP-3081: Lenkungsmethoden und Reaktionspläne können nun per Drag&Drop zur Prüfung kopiert werden.

[x] RP-3091: Ist die Dokumenteinstellung „Gliederung verwenden“ aktiv, so wird die im Katalog definierte Hierarchie bei einem Filter berücksichtigt.

[x] RP-3092: Der Cursor positioniert sich bei Editeroperationen im Bemerkungsfeld wieder korrekt.

[x] RP-3094: Beim Laden von Bewertungskatalogen aus der Vorlagendatei bleiben in der FME-Datei alle Standard-Bewertungskataloge erhalten.

[x] RP-3104: Abhängig vom verwendeten Kalenderprogramm war das Endedatum

eines Termins möglicherweise undefiniert. Nun wird in die Kalenderdatei ein definiertes Ende des Termins eingetragen.

[x] RP-3123: Im „Bearbeiten“-Menü (im Bereich Copy&Paste) wird der Menübefehl „Zeichentabelle“ aufgenommen, der die Microsoft „Zeichentabelle“ („charmap.exe“) öffnet. Im Kontextmenü erscheint dieser Befehl nicht.

Sonderzeichen können darin kopiert und in der IQ eingefügt werden.

[x] RP-3141: Wenn im PIM die öffentliche Sammlung zur Bearbeitung gesperrt wurde, dann konnte diese Sperre nicht dauerhaft aufgehoben werden. Dies ist behoben.

[x] RP-3157: Beim Special Drag von Massnahmenständen und Massnahmengruppen werden die Optionen „Termin/Zustand übernehmen“ und „Verantwortlichen übernehmen“ nur noch angeboten, wenn der Massnahmenstand bzw. die Massnahmengruppe einen einheitlichen Termin (mit Zustand) bzw. einen einheitlichen Verantwortlichen hat.

[x] RP-3195: Wenn per Referenz auf eine Datei auf einem WebServer zugegriffen werden soll, die Authentifizierung verlangt, dann können die Authentifizierungsdaten jetzt unmittelbar eingegeben werden. Sie bleiben für die aktuelle FMEA-Sitzung erhalten.

[x] RP-3214: Bei der Filterung im Funktionsnetz wurden bisher nur Funktionen korrekt behandelt, Anforderungen und Merkmale hingegen nicht. Dies ist behoben.

[x] RP-2461: Excel-Import: Fehlererkennungen, Fehlerreaktionen und Betriebszustände können nun als eigene Objekte importiert werden.

[x] RP-3328: XML-Export: Die Maßnahmenkategorien wurden von V6 auf V6.5 von den Änderungsständen zu den Maßnahmengruppen verschoben. Ein Export der Maßnahmenkategorien in die offizielle Version wurde bisher nicht richtig vorgenommen. Dies ist behoben und innerhalb V6.5 werden diese wieder richtig reimportiert. In V6 oder älteren Versionen können die Maßnahmenkategorien hingegen nicht zugeordnet werden.

[x] RP-3281: Terminverfolgung: Beim Export der Terminliste wurden die Werte für „Auftreten“ und „Entdeckung“ nicht korrekt exportiert. Dies ist behoben.

[x] RP-3144: Einer Variante kann nun eine Farbe zugewiesen werden. Ist für eine Variante eine Farbe hinterlegt und die Variante ist aktiv, dann wird diese Farbe in der Titelleiste des jeweiligen Arbeitsbereiches angezeigt.

CARM-Server:

[x] RP-1917: Neben dem Dialog, der über „CARM-Server – About“ gezeigt wird, gibt es nun auch einen Dialog über „CARM-Server – CSS module – About“ der zeigt, welche Konfiguration der CARM-Server hat und welche Dokumenteinstellungen und welche Arbeitsplatzinstellungen im Bereich CSS Module relevant sind.

[x] RP-1920: Die Modul-Zertifikate werden nun alphabetisch nach ihren Namen

gelistet.

[x] RP-1921: Im Services Manager unter CSS Module und CSS Module Zugriffsrechte werden Kategorien, für die nicht mindestens ein Lese-Recht besteht, nicht mehr angezeigt.

[x] RP-1922: Zertifikate werden in „CSS-Module Zugriffrechte“ per Email verschickt.

Ein alternativer Email-Text kann nun im Reiter „CSS Module“ des Einstellungsdialogs hinterlegt werden. Voraussetzung: CARM-Server 4.65 – 0030 oder neuer.

[x] RP-1923: Neben den Zertifikatsnamen und deren ID können per Anzeigeoptionen nun folgende Zusatzinformationen angezeigt werden:

Zertifikats-ID

Gültigkeitsdatum

Erstellungsdatum

Änderungsdatum

Änderungen an den Zusatzinformationen werden erst von neu verschickten Zertifikaten übernommen.

[x] RP-1929: Liegen bei der Prüfung auf Modulaktualität beim Datei öffnen keine neuen Module vor, so wird der Anwender darüber informiert.

[x] RP-3120: Das FME-Dokument (Client Bereich) synchronisiert sich nicht mehr automatisch mit dem primären Personal Desktop. Stattdessen wird beim Öffnen der CSS Kataloge das Dokument des zuletzt aktiven Personal Desktops verwendet. Andere FME-Dokumente können im Menü „Datei“ ausgewählt werden.

[x] RP-3247: Wenn im CSA-WebPublisher bzw. Präsentationsdruck für die Bewertungskatalog keine explizite Auswahl getroffen wurde, dann wird zukünftig nur noch der für die FME angegebene Default (abhängig vom Strukturtyp) ausgegeben.

[x] RP-3177: Beim Einblenden des Bereichs „Module für Aktualisierung“ kam es zu einem Fehler, wenn bereits eine abgeschlossene Aktualisierung vorhanden war. Dies ist behoben.

CARM-NG-Server:

[x] RP-3350: Mit dem Upgrade auf den neuen Carm-NG Server und dem Client-Update 0070 werden Informationen zum Server übertragen, die teilweise nicht abwärtskompatibel sind. Client-ServicePacks kleiner als 0070 können deshalb keine Katalogdaten aus FME-Dateien zum Carm-NG-Server übertragen, wenn aus dieser FME-Datei bereits Daten mit einem Client-ServicePack ab 0070 zum neuen Carm-NG-Server übertragen wurden.

Control-Plan-Editor:

[x] RP-3100: Es wurde die Anzeigeoption „Anforderungen anzeigen“ ergänzt.

Data-Manager:

[x] RP-3069: Neue Anzeigeoption für die Terminologie und Übersetzung: „Optionen | Zusatzinformationen anzeigen | Darstellung Gliederungsname“.

[x] RP-2028: Der HTML-Export der Risikomatrizen wurde verbessert.

[x] RP-2029: Der Excel-Export der Risikomatrizen wurde verbessert.

Formblatt-Editor:

[x] RP-3026: In bestimmten Layouts und gesetzter Anzeigeoption „Verworfen/überschrittene Maßnahmen farblich kennzeichnen“ wurde die B-Bewertung einer überschrittenen Maßnahme rot dargestellt. Dies ist behoben.

[x] RP-3140: Bei der Filterung im Formblatt nach Ursachen und Folgen in Verbindung mit der Fehlernetzkomponente wurden unabhängig von der Auswahl die Fehlererkennungen und Reaktionen angezeigt. Dies ist behoben und es wird exakt auf die im Filter angegebene Fehlernetzkomponente verglichen.

[x] RP-3158: FMEA-Formblatt-Verwaltung: Bei der Übernahme der Kopfdaten (Special-Drag) wurde für das Layout „M2010“ der Bereich Termine nicht übernommen. Dies ist behoben.

[x] RP-3160: Die Termine im Formblattkopf (Layout „M2010“) werden nun auch in die XML-Schnittstelle geschrieben.

Graph-Editor:

[x] RP-3212: Es ist eine neue Analyse „erforderliche Fehlererkennung nicht vorhanden“ im Bereich „Graph analysieren (Funktionale Sicherheit)“ aufgenommen worden. Alle Fehlfunktionen mit Attribut „Fehlererkennung ist erforderlich“, welche aber nicht zu einer Fehlererkennung führen, werden farblich hervorgehoben.

IQ-Explorer:

[x] RP-3118: Die Synchronisierung von Suchergebnissen im IQ-Explorer war u.U. dann fehlerhaft, wenn die Suchergebnisse aus mehreren Dateikopien stammten. Dies ist behoben.

[x] RP-3199: Bei der Dateisuche im IQ-Explorer mit der Option „Bei der Suche alle Strukturvarianten der fme-Datei berücksichtigen“ werden nun Strukturen, die keine Variante enthalten, ebenfalls durchsucht. Angewendet werden die Filterkriterien in diesem Fall auf die Werte der Struktur.

[x] RP-3208: Bei der Aktion „Verantwortliche benachrichtigen (HTML)“ im IQ-Explorer wurden die Termine der Verantwortlichen u.U. falsch in die E-Mail übertragen. Dies ist behoben.

[x] RP-3209: In der Ergebnisliste des IQ-Explorers wird in der Spalte „Termin“ nur noch das Datum, aber nicht mehr die Uhrzeit, angezeigt.

[x] RP-3273: Im IQ-Explorer gibt es unter „Anzeigeoptionen | Sonstiges | Bei der Suche in Formblättern:“ die neue Option „Einstellung für Ursachen und Folgen aus

dem Formblatt verwenden“. Per Default ist diese Option eingeschaltet. Sie berücksichtigt bei der Filterung im IQ-Explorer, in Verbindung mit den Formblättern, die Ursachen und Folgen, so wie sie im Formblatt (je nach Anzeigeeoption) dargestellt werden. Ist diese Option ausgeschaltet, dann werden nur die direkten Ursachen und Folgen im Formblatt betrachtet.

Konsolidierung:

[x] RP-3222: Neuer Filter in Ansicht „Details der Unterschiede“. Mittels „Nur Unterschiede im Sekundärdokument anzeigen“ werden geänderte Objekte ausgeblendet, die sich nur auf Änderungen im Primärdokument beziehen.

[x] RP-3218: In der Editoren-Darstellung des Funktionsnetzes im Konsolidierungsdesktop waren nicht alle Faltoptionen enthalten, die im normalen Editor „Funktionsnetz“ zur Verfügung stehen. Dies ist behoben.

Statistik-Editor:

[x] RP-3065: Der Excel-Export von statistischen Auswertungen mit Ergebnisliste war nicht mehr möglich. Dies ist behoben.

[x] RP-1680: Die statistische Auswertung „Risikomatrix“ zeigt jetzt in der Ergebnisliste auch die K-Spalte an. Die entsprechenden Dokumenteinstellungen werden dabei berücksichtigt.

Struktur-Editor:

[x] RP-2928: Der Fehler

„UndefinedObject>>#aboutToChangeReferenceLanguageFrom:to: not understood“ trat auf, wenn man in einer Variante die Referenzsprache wechseln will und es in dieser Variante ein Objekt mit einer variantenspezifischen Bemerkung gab. Dies ist behoben.

Wartungskundenfunktionalität:

[x] RP-3096: Im IQ-Explorer können nun auch FME-Dateien durchsucht werden, die auf einem WebServer gespeichert sind. Welche Dokumente zu durchsuchen sind, kann in der Datei „IQExplorerWebDocuments.txt“ definiert werden, indem dort zeilenweise die Webadressen der gewünschten Dokumente eingetragen werden. Diese Datei muss sich in einem der Verzeichnisse befinden, die über die Dateisuche des IQ-Explorers erreicht werden. Bei Verwendung von Dokumentenmanagementsystemen ist zu beachten, dass der dort übliche CheckIn/CheckOut nicht unterstützt wird.

[x] RP-3246: Im WebPublisher bzw. Präsentationsdruck können bei der Auswahl des Dokuments „Bewertungskataloge“ unmittelbar die konkreten auszugebenen Bewertungskataloge ausgewählt werden.

[x] RP-3161: Es wurde eine einfache diskrete 5-stufige Zoomfunktion per Mausrad geschaffen. Für das Zoomen gilt:

- Schriftgröße der Tooltips wird gezoomt
- Icons werden gezoomt
- Zoom-Faktor wird bei Verlassen der IQ-Software nicht gespeichert
- Zoom-Faktor wird bei Änderung der Schriftart/-größe nicht aufgehoben
- innerhalb eines Arbeitsbereichs werden, wenn vorhanden, beide Fenster gezoomt
- Das Status-Feld „Zoom“ wird links vom Status-Feld für die Dokumentensprache angezeigt
- hat ein Arbeitsbereich mehrere Fenster, so wird in der Status-Zeile der Zoom des Fokus-Fensters angezeigt
- Per Rechtsklick auf das Status-Feld öffnet sich ein Kontextmenü, mit dem der Zoomfaktor umgestellt werden kann und in dem der aktuelle Zoomfaktor via Radiobutton angezeigt wird

Datum der Veröffentlichung: 11 December 2014

[Service Pack IQ Version 6.5 – 0060](#)

Allgemein:

[x] RP-1408: In Tabelleneditoren kann nun mit ALT+Doppelklick auf eingblendete, vorhandene Bemerkungen direkt die Bemerkung in einem Notizfenster geöffnet werden.

Dies kann man in den Anzeigeeoptionen unter Optionen | Felder | Vorhandene Bemerkungen einblenden einstellen.

[x] RP-1425: OLE-Lesezeichen waren mit MS Word (Office 2010) und mit Excel (ab Office 2003) nicht mehr durchgängig speicherbar. Dies ist behoben.

[x] RP-1888: Im Leasing-Dialog wurde ein Button ergänzt, der es erlaubt, eine E-Mail an info@apis.de zu senden, die dieselben Informationen enthält wie eine „E-Mail an Support...“ (ohne Anhänge), aber mit dem Leasing-Identifizierungscode. Der Identifizierungscode enthält nun die Versions- und ServicePack-Nummer sowie die Lizenz- und Auslieferungsnummer in der folgenden Schreibweise:

Identifizierungscode-Version und ServicePack-Lizenznummer-Auslieferungsnummer.

[x] RP-2498: In der Varianten-Übergangs-Matrix werden die Strukturen und ihre zugehörigen Varianten nun in derselben Reihenfolge wie im Projekt-Verwaltungsdialog angezeigt.

[x] RP-2697: Im Filterdialog ist nun die Zielsprache auswählbar. Wenn eine Sprache explizit ausgewählt ist, dann wird diese als Vergleichsbasis für das Filterkriterium verwendet (unabhängig von der aktuellen Dokumentensprache).

Die ausgewählte Sprache bleibt für die Sitzung als Vorselektion erhalten. Beim nächsten Programmstart ist sie per Default wieder auf die aktuelle Dokumentensprache voreingestellt.

[x] RP-2807: Beim Exportieren einer Struktur, in der variantenspezifische Bewertungen für eingeblendete Maßnahmen vorhanden waren, kam es zum Fehler „SmallInteger>>#exportOn:forward:notify: not understood“. Dies ist behoben.

[x] RP-2883: Beim Import einer XML-Datei kam es zu dem Fehler „UndefinedObject>>#< not understood“, wenn bei dem vorherigen Export die Option „Sitzungsprotokolle exportieren“ aktiv war. Dies ist behoben.

[x] RP-2717: Trat während des .xls/.xlsx Export ein Fehler auf blieb ggf. eine unvollständige Datei zurück. Dies ist behoben.

[x] RP-2918: Die Schriftart und -größe für die Comboboxen in der Symbolleiste kann nun über „Extras | Arbeitsplatz Einstellungen | Schriftarten und Farben...“ separat von der Listen-Schriftart eingestellt werden.

[x] RP-2826: Anzeigeeoption „Spezifikation für Merkmale“ wurde im Funktionsnetz-Editor, Fehlernetz-Editor und Graph-Editor ergänzt.

[x] RP-2747: Über den neuen Menüpunkt „Datei | Verzeichnis reorganisieren...“ ist es nun möglich, die Reorganisation (einfach, ohne Optionen) für alle FME-Dateien eines Verzeichnisses mitsamt seiner Unterverzeichnisse auszuführen.

[x] RP-2868: Beim Importieren einer EXP-Datei in eine FME-Datei, wurden die öffentlichen Lesezeichen in der FME-Datei überschrieben, wenn in der EXP-Datei ebenfalls öffentliche Lesezeichen vorhanden waren. Das Verfahren wurde so geändert, dass die öffentlichen Lesezeichen aus der EXP-Datei in die die FME-Datei integriert werden. Hierbei bleiben die in der FME-Datei vorhandenen Lesezeichen erhalten.

[x] RP-2930: Es ist ein Menübefehl „Ebenen (ohne Kriterien)...“ in das Rechtsklick-Menü der Filterkriterienliste im Filterdialog aufgenommen worden. Er öffnet einen Auswahldialog mit den möglichen Ebenen, sodass nun auch Ebenen ohne Kriterien für einen Detailfilter ausgewählt werden können.

[x] RP-2934: Die für die Fehlersicht in der Terminverfolgung verwendeten Prozessfilter haben nun eine eigene Verwaltungseinheit. Bereits vorhandene Prozessfilter werden – wenn noch keine Terminverfolgungsfiler vorhanden sind – gelesen, kopiert und als Terminverfolgungsfiler abgespeichert.

[x] RP-2031: Funktions- und Fehlernetz Editor: Funktionalität „Hervorheben“ ist nun über die Statuszeile, die Toolbar und das Menü verfügbar.

[x] RP-2837: Auch in der Ausbaustufe „IQ FMEA“ wird die Example nun in der definierten Referenzsprache geöffnet.

Benutzerdefinierte Sichten:

[x] RP-1260: Anforderungen können nun als Attribute der Funktionen angezeigt

werden. Dafür muss dies in den Anzeigeoptionen unter der Rubrik „Attribute“ bei den Funktionen aktiviert werden.

CARM-Server|Services Manager:

[x] RP-2785: Werden Maßnahmen am CARM-NG geändert und diese Maßnahme dann in die fme-Datei übernommen, so werden nun PIM-Einträge generiert. Die PIM-Einträge werden unter einem Knoten „Änderungen vom CARM-NG“ eingefügt und dort nach Datum sortiert.

[x] RP-2846: Beim Vergleich zweier Module, die Varianten enthalten, kam es zu einem Fehler, wenn eine bestimmte Version des CARM-Servers verwendet wurde. Dies ist behoben.

Control-Plan-Editor:

[x] RP-1809: Über die Anzeigeoption des Reiters „Optionen| Diverses“ kann gesteuert werden, ob die Spalte „Nummer“ eine fortlaufende Nummerierung, oder die Nummer des Merkmals anzeigt.

[x] RP-2317: Einfügen und Löschen von Prüfungen führte zu einem Fokusverlust. Dies ist behoben.

[x] RP-2800: Im Control Plan kam es mit der Dokumenteneinstellung „Lenkungsmethode/Reaktionsplan als eigene Objekte führen“ zu einem Fehler, wenn einem Prüfmittel ein neuer Verantwortlicher über das Rechts-Klick-Menü hinzugefügt werden sollte. Dies ist behoben.

[x] RP-2831: Ist eine Variante geöffnet, so wurde die Änderung der ControlPlan-Nummer nicht sofort übernommen. Dies ist behoben.

[x] RP-2917: Im Control-Plan wurden die Spalten „Unterer Grenzwert“ und „Oberer Grenzwert“, die per Anzeigeoption aktivierbar sind, ergänzt.

[x] RP-2872: Beim Erstellen einer Control-Plan-Version wurde der Verantwortliche einer Prüfung nicht in die Version übernommen. Dies ist behoben.

Beim Erstellen einer Control-Plan-Version bei aktiver Variante wurden variantenspezifische Bemerkungen nicht in die Version übernommen. Dies ist behoben.

Data Manager:

[x] RP-1997: Der Spaltenkopf ist nun per Doppelclick, sowie per Menueintrag „Ansicht | Format | Spalten-/Feldname“ änderbar.

DRBFM Editor:

[x] RP-2798: In den Anzeigeoptionen „Optionen | Spalten anzeigen“ sind die Optionen „Bewertung“, „Priorität“ und „Zusätzliche Betrachtung“ (abhängig von der ArbeitsplatzEinstellung „Erweiterte DRBFM-Funktionalität aktivieren (DRBFM-Projekt; änderungsbasierter Ansatz)“) verfügbar.

Fehlerbaum Editor:

[x] RP-2859: Im Fehlerbaum-Editor gibt es nun eine Anzeigeoption, um die „Anzahl der Vorkommnisse“ ein- oder auszublenden.

[x] RP-2946: Wurde beim Editor zur Anzeige der Minimalschnitte ein Zoom-Faktor eingestellt, so kam es beim nächsten Öffnen des Editors zu einem Fehler. Dies wurde behoben.

FMEA-Formblatt Editor:

[x] RP-361: Bei der Umsortierung von Elementen aus unterschiedlichen Strukturen änderten sich unerwartet die Kopfdaten bzw. das Deckblatt. Die Ursache hierfür war, dass es keine eindeutige Referenzstruktur für das Formblatt gab, sondern von den vorhandenen Strukturen die Erste gewählt wurde. Nun gibt es im Formblatt eine Referenzstruktur, dies ist immer die erste Struktur. Durch Umordnen der Elemente ändert sich die Referenzstruktur nun nicht mehr.

[x] RP-2752: In den Anzeigeoptionen „Optionen III“ kann die Spalte BxA für das Layout QS 9000 (3. Auflage) aktiviert werden.

[x] RP-2758: Der Feldname „Sach-Nr.“ ließ sich im FMEA-Deckblatt nicht umbenennen. Dies ist behoben.

[x] RP-2792: Eingblendete Maßnahmen wurden bei aktivem Variantenbearbeitungsmodus im Formblatt nicht mehr in „grau“ angezeigt, wenn die ursprüngliche Maßnahme aus der Variante ausgeschlossen ist. Dies ist behoben.

[x] RP-2926: Das Autofilter-Kriterium „Maßnahmenkategorie“ bezieht sich nicht mehr auf die Maßnahmenstände, sondern auf die Maßnahmengruppe.

[x] RP-2913: Neue Anzeigeoption „Optionen | Benutzerdefinierte Attribute in Kontextinformationen anzeigen“. Wenn die entsprechende Anzeigeoption aktiv ist, dann werden Benutzerdefinierte Attribute bei Systemelementen und Funktionen/Merkmalen angezeigt, die als Kontextinformationen eingblendet sind.

Graph Editor:

[x] RP-2744: Im Funktionsgraph kam es unter Umständen zu dem Fehler „UndefinedObject>>#computeComponent: not understood“. Dies ist behoben.

IQ-Explorer:

[x] RP-142: Die Variantenvergleichstabelle im IQ-Explorer ist nun editierbar. Für editierbare Infotabellenzellen öffnet sich per Doppelklick der Eigenschaftendialog. Abhängig von der Infotabellenzelle bezieht sich der Eigenschaftendialog dann auf die Variante, oder die Mutterstruktur.

[x] RP-2310: Der Systemfilter „Objekteigenschaften (nicht) übereinstimmend“ wurde um Merkmale (und deren Kriterien Spezifikation und Prüfung) ergänzt und kann nun auch für benutzerdefinierte Assistentenregeln verwendet werden.

[x] RP-2920: Das Kontextmenü-Kommando „Ergebnisliste als Autofilter für...“ wurde um die Auswahlmöglichkeit „Control Plan“ ergänzt. Des Weiteren wurden zwei Änderungen gemacht:

- Für Formblätter ist dieses Kommando nun nicht mehr nur auf Fehlfunktionen anwendbar
- Der Suchbereich kann nun durch die Selektion der gewünschten Objekte eingeschränkt werden. Ist dies doch nicht erwünscht, kann die Suche bei der nachfolgenden Abfrage wieder auf die gesamte Ergebnisliste erweitert werden.

[x] RP-2929: Die Option „Bei der Dateisuche die Datenbanken mit Lese-/Schreibzugriff öffnen“ kann nun über das Schloßsymbol in der Statuszeile angezeigt und umgeschaltet werden.

Konsolidierung:

[x] RP-2862: Beim Konsolidieren kam es zu der Fehlermeldung „UndefinedObject>>#replaceRecentHistoryInfoBy: not understood“. Dies ist behoben.

Objektinspektor:

[x] RP-2671: Der Befehl „Wert auf andere Varianten übertragen“ unterstützt nun bei der Auswahl auch Variantengruppen.

Personal Information Manager:

[x] RP-237: In den Anzeigeeoptionen kann unter der Rubrik „Sonstiges“ eingestellt werden, ob Register mit leerem Inhalt angezeigt werden sollen. Dies bezieht sich jedoch nur auf die von der Konsolidierung bzw. den Schnittstellen benutzten Register.

[x] RP-2838: Der Einfaltzustand der PIM-Einträge wird nun erhalten.

[x] RP-2757: Beim Reorganisieren einer Datei bei geöffnetem PIM-Editor kam es zu dem Fehler „UndefinedObject>>#cooldown not understood“. Dies ist behoben.

Prozessablauf-Diagramm:

[x] RP-2636: Der Befehl zum Löschen eines Objekts wurde im Diagramm-Bereich nicht ausgeführt. Dies wurde behoben.

Statistik Editor:

[x] RP-2287: In den Kopf/Fußzeilen einer statistischen Auswertung können jetzt die analysierten Objekte (Formblätter/Strukturen) ausgegeben werden.

[x] RP-2741: Der Fehler „FmeaStatAttachment>>#notesObject not understood“ konnte in der Auswertung „Risikomatrix“ auftreten, wenn die Option „vorhandene Bemerkungen einblenden“ aktiv war. Dies ist behoben.

[x] RP-2749: Die Auswertung „Status der Fehlfunktionen“ wurde um eine neue Spalte „A Ziel“ erweitert.

[x] RP-2898: Risikomatrix: Hatte man eine leere Zelle in der Ergebnisliste markiert, konnte es beim Synchronisieren in einen anderen Arbeitsbereich unter Umständen zu der Fehlermeldung „FmeaStatComparedDataSetContainer>>#cause not understood“ kommen. Dies ist behoben.

[x] RP-2905: Die Hintergrundfarbe für schreibgeschützte Dokumente wird für den Hintergrund der Ergebnisliste nicht mehr angezeigt.

[x] RP-2935: In der Auswertung „Risikomatrix“ konnte man die Zuweisung eines Risiko-Matrix-Sets nur einmalig durchführen. Dies ist behoben.

Struktur Editor:

[x] RP-1999: Änderungen für die Formblätterstellung:

- sind die ausgewählten Systemelemente in 2 oder mehr bestehenden Formblättern enthalten, dann wird ohne Abfrage ein neues Formblatt erstellt
- sind die ausgewählten Systemelemente nur in einem bestehenden Formblatt enthalten, dann erscheint eine Abfrage, ob ein neues Formblatt erstellt werden soll, oder das bestehende Formblatt erweitert werden soll
- sind die ausgewählten Systemelemente noch in keinem bestehenden Formblatt enthalten, dann wird weiterhin ohne Abfrage ein neues Formblatt erstellt

Terminverfolgung:

[x] RP-2599: Die gesetzte Anzeigeeption „Maßnahmen mit gleichem Termin und Verantwortlichen zusammenfassen“ führte dazu, dass der Menübefehl „Filtern...“ im Kontextmenü fehlte. Dies ist behoben.

Wartungskundenfunktionalität:

[x] RP-2873: Neues Kommando in der Vorschlagsliste: „Gemeinsame Attribute der selektierten Objekte inspizieren“. Bei einer Multiselektion von zwei oder mehr inspizierbaren Objekten wird in der Vorschlagsliste das neue Kommando angeboten. Mit Hilfe dieses Kommandos können die gemeinsamen Attribute der selektierten Objekte in einem Editor inspiziert und editiert werden.

Wenn keine Variante aktiv ist, so werden nur die Attributwerte der Mutterstruktur angezeigt. Bei einer aktiven Variante, werden die Werte der Variante und des Masters angezeigt, aber nicht die Werte der möglicherweise noch vorhandenen anderen Varianten; die Sicht ist somit eingeschränkt.

Datum der Veröffentlichung: 11 September 2014

[Service Pack IQ Version 6.5 – 0050](#)

Allgemein:

[x] RP-116: In dem Menü Extras ist der Befehl „Sprache für Inhalte auswählen“ nur

dann aktiv, wenn in der Datei mehr als eine Sprache vorhanden ist.

[x] RP-178: Beim XLS-Import gibt es nun in dem Dialog für die Spaltenzuordnung die Option „Identische Folgen verschmelzen“. Dies betrifft nur die beim Wurzelement verankerten Fehlfunktionen.

[x] RP-208: In den Dokumenteneinstellungen Allgemeine Einstellungen für das Dokument gibt es in der Rubrik Standard Terminstatus die Möglichkeit den Zustand „In Entscheidung“ zu wählen.

[x] RP-278: In der Projektverwaltung ist nun auch eine Mehrfachselektion zum Löschen von Projekten und Strukturen möglich.

[x] RP-2553: In der Dokumenteinstellung Allgemein | Automatische Klassifikationsberechnung wurde die Option „Vorhandene Klassifikationen nicht überschreiben“ ergänzt. Ist diese Option aktiv, dann wird das Überschreiben der manuell vergebenen Klassifikation unterbunden.

[x] RP-2554: Die Dokumenteinstellung „Klassifikation vererben (auch untergeordneten Elementen zuweisen)“ wurde ergänzt. Ist diese Option aktiv, dann wird eine, bei einem Merkmal oder einer Funktion, vergebene Klassifikation auf die Fehlfunktionen dieses Objekts propagiert.

[x] RP-1308: Neben den Aktionen „Kopieren“ und „Kopieren ohne abhängige Objekte“ gibt es beim Special Drag und Drop nun auch die Option „Textkopie“. Diese erzeugt ein neues Objekt mit dem Namen der Kopiervorlage ohne irgendwelche weitere Attribute zu übernehmen. Das gilt auch für Einträge aus dem Katalog. Im Falle der Textkopie werden hier keine Attribute des Typen auf das Vorkommnis übertragen. Als Nebeneffekt fällt allerdings ein neuer Typ an.

[x] RP-1389: Neuer Menüpunkt Extras | Vorlage neu... zum Schreiben einer frischen Vorlagendatei (normal.fmt) aus den aktuellen Daten. Diese Operation überschreibt die vorhandene Vorlagendatei.

[x] RP-1426: Wird ein neues Gruppenformblatt angelegt, so wird der Name für das neue Gruppenformblatt erfragt. Als Standardwert wird der Name des ersten Elements verwendet. Dies gilt für FMEA-Formblatt, Control Plan und Prozessablauf-Diagramm.

[x] RP-1554: Sammeleingabe für Funktionen/Merkmale: Ist die Option „Bekannte Fehlfunktionen übernehmen“ gesetzt, so werden nun auch Fehlfunktionen für das neue Funktionsvorkommnis/Merkmalsvorkommnis übernommen, die durch einen gegebenenfalls aktive Variante ausgeschlossen sind.

[x] RP-1985: Beim Umwandeln einer Maßnahme in eine globale Maßnahme bekommt der Anwender nun eine Meldung bezüglich der Auswirkung dieser Aktion. Der Anwender hat die Möglichkeit den Vorgang abubrechen.

[x] RP-2012: Im Dialog für Schriftarten und Farben kann die Standardfarbe für „Benutzerdefinierte Attribute“ geändert werden. Diese Änderung wurde jedoch nur für die aktuelle Sitzung beibehalten. Dies ist behoben.

[x] RP-2089: In der Projektverwaltung war die Reihenfolge von Projekten/Strukturen und Varianten nicht über einen Neustart der Software

hinweg stabil. Dies ist behoben. Dateien, welche vor diesem ServicePack angelegt wurden, zeigen weiterhin das alte Verhalten. Durch hinzufügen eines neuen Projekts bzw. dem einmaligen Sortieren und speichern wird das neue Verfahren aktiviert.

[x] RP-2337: Gibt es bei einer Funktion untergeordnete Fehlfunktionen, die eine kritische SIL/ASIL-Einstufen haben, dann ist das Attribut „Ist Sicherheitsziel“ nicht deaktivierbar. Dies gilt sowohl für den Eigenschaften-Dialog, als auch für den Objektinspektor.

[x] RP-2532: Der IQ-Dongle wurde bei mehreren verfügbaren Kartenlesern nicht in allen Kartenlesern akzeptiert. Dies ist behoben.

[x] RP-2552: Wurde im Customization Manager ein Import von Konfigurationen durchgeführt, dann kam es in der Folge beim Verlassen des Editors zu einem Fehler, wenn die Abfrage zum Speichern mit Ja oder Nein beantwortet wurde. Dies ist behoben.

[x] RP-2556: Beim Kopieren/Einfügen einer Struktur mit Variante und variantenspezifischen Wert bei einem Maßnahmentyp kam es zu dem Fehler „FridgeError>>#select: not understood“. Dies ist behoben.

[x] RP-2449: Als neue Dokumentensprachen für unicode-fähige IQ-Versionen werden nun die Sprachen „Hindi“ und „Mazedonisch“ angeboten.

[x] RP-2572: Für neu erstellte FME-Dokumente wird die Dokumenteinstellung „Lenkungsmethode/Reaktionsplan als eigene Objekte führen“ standardmäßig aktiviert.

[x] RP-2562: Links und Lesezeichen: auf einem Web-Server referenzierte Dateien werden nun direkt durch die IQ-Software heruntergeladen und ausgeführt.

[x] RP-2582: In der Variantenmatrix wurde der Infotext unter Umständen nicht korrekt angezeigt, wenn in der Bemerkung Bilder eingebettet wurden. Dies ist behoben.

[x] RP-826: Funktionale Sicherheit: Der Auswahl-Dialog für ASIL/SIL wurde um die Möglichkeit erweitert, ASIL/SIL-Werte ohne Einzelfaktoren auswählen zu können. Sind Einzelfaktoren vorhanden, so werden diese über den Infotext der Fehlfunktion angezeigt.

[x] RP-2638: Befinden sich in den beiden Arbeitsbereichen dieselben Editorarten, so können mittels Ctrl- oder Shift-Taste beide Editoren gemeinsam gescrolled werden. Diese Funktionalität ist aktuell für die folgenden Editoren umgesetzt:

- FMEA-Formblatt-Editor
- Control-Plan
- PFD-Editor
- DRBFM-Editoren (auch erweiterte DRBFM)
- FFA-Editor

Benutzerdefinierte Sichten:

[x] RP-2503: Bei laufendem Programm kam es beim Öffnen des Editors Benutzerdefinierte Sicht zu einem Fehler. Dies ist behoben.

CARM-Server|Services Manager:

[x] RP-2612: Bei dem Versuch ein CSS-Modul zu übertragen kam es zu dem Fehler „FmeaFileTransferClient>>#displayMessage:caption: not understood“. Dies ist behoben.

Control-Plan-Editor:

[x] RP-1371: Die Prüfung und das Prüfmittel haben nun unterschiedliche Icons.

Data Manager:

[x] RP-797: In der Verwaltung der Risikomatrizen ist es nun möglich, Matrizensets zu kopieren und die Belegung der Matrizen auf den Auslieferungszustand zurückzusetzen

[x] RP- 2687: Verwaltung / Teams und Personen: Beim Doppelklick auf bestimmte Felder im Kopfdatenbereich kam es zu einer Fehlermeldung. Dies ist behoben.

Fehlerbaum-Editor:

[x] RP-1409: Für die Nachfrage zum Erweitern des Fehlernetzes beim Arbeiten im Fehlerbaum kann nun in den Arbeitsplatz Einstellungen (unter Systemoptimierung) ein Defaultwert festgelegt werden, so dass die Nachfrage entfällt.

[x] RP-1902: Fließkommazahlen werden in Standardschreibweise dargestellt. Für den Fehlerbaum ist es möglich unter Extras | Arbeitsplatz Einstellungen | Systemoptimierung die Darstellung in Exponentialschreibweise zu wählen.

FMEA-Formblatt-Editor:

[x] RP-792: Die Kategorien für Maßnahmengruppen kann nun mittels Anzeigeoptionen | Optionen | Zusatzinformationen anzeigen | Nur anzeigen, wenn vorhanden ausgeblendet werden.

FMEDA:

[x] RP-2491: Bei Änderung des Bauteil Fit-Wertes über Aufruf einer Berechnungsstrategie am CARM-Server wurde anders gerechnet, als bei Änderung durch direkte Eingabe. Dies ist behoben, es wird in beiden Fällen nach der Regel „%-Verteilung erhalten“ gerechnet.

Graph-Editor:

[x] RP-2267: In den allgemeinen Anzeigeoptionen kann nun in der Rubrik Diverses die maximale Spaltenbreite und der Abstand zwischen den Spalten verändert werden.

[x] RP-2284: Neue Analysemöglichkeit: „in Reihe geschaltete Fehlererkenntnisse“, welche auf mindestens einem eingehenden Pfad mehr als eine Fehlererkenntnis besitzen.

[x] RP-2285: Neue Analysemöglichkeit: „Fehlererkenntnisse mit Alternativpfaden“. Diese Alternativpfade ermöglichen die Umgehung der Fehlererkenntnis.

[x] RP-2336: Neue Analysemöglichkeit: „Sicherheitsziel-Funktionen ohne Fehlfunktionen mit kritischem (A)SIL“. Es werden alle Funktionen hervorgehoben, welche als Sicherheitsziel gekennzeichnet wurden und keine Fehlfunktion besitzen mit einer (A)SIL-Einstufung ungleich QM.

[x] RP-2565: Neues Kommando „Graph mit weiterem Vorkommnis öffnen“ in der Rubrik Graph öffnen: Es ermöglicht vom aktuellen Graphen unabhängige Graphen zu öffnen. Es werden nur Graphen angeboten werden, welche mindestens ein weiteres Vorkommnis der aktuellen Selektion enthalten. Im neu geöffneten Graphen ist dann eines dieser Vorkommnisse selektiert.

[x] RP-2482: Neue Analyse: „beim gleichen unabhängigen Element verankert“. Die Analyse erkennt verknüpfte Elemente, welche beim identischen unabhängigen Element verankert sind, und hebt die Verknüpfung hervor.

Anmerkung:

– Fehlfunktionen, welche bei unterschiedlichen Instanzen derselben Funktion verankert sind, werden nicht erkannt

Fehlfunktionen, von denen eine bei einer Funktion und die andere bei der Anforderung der Funktion verankert sind, werden nicht erkannt.

[x] RP-2392: „Sichere“ Basisfehler werden in einer neuen initialen Liste angezeigt. „Sichere“ Basisfehler steuern den sicheren Anteil für die Berechnung der Werte der Funktionalen Sicherheit bei. Die neue initiale Liste wird für einen Fehlergraphen folgendermaßen aktiviert:

– in den Anzeigeoptionen unter „Seitliche Listen-Optionen“ die Option „Sichere Basisfehler aus Funktionsgraph“ aktivieren

unter Menü Ansicht „Initiale Listen anzeigen“ auswählen

Bei einer passenden selektierten Fehlfunktion werden die seitlichen Listen mit den „sicheren“ Basisfehlern befüllt.

IQ-Explorer:

[x] RP-2328: Über die Filtereigenschaften des Systemfilters variantenspez. vergebene Objekteigenschaften kann die Option „Variantenausschlüsse (Struktur) als Suchkriterium ignorieren“ gewählt werden. Diese steuert, ob die aus Varianten ausgeschlossenen Objekte berücksichtigt werden sollen oder nicht.

Konsolidierung:

[x] RP-2497: Es wurde im Konsolidierungs-Desktop eine Möglichkeit geschaffen, für eine Konsolidierung den anschließenden Konsistenzcheck zu unterbinden.

Dazu wird im Extras-Menü ein anhakbarer Eintrag aufgenommen:

„Datenüberprüfung unterbinden“. Diese Einstellung ist nicht persistent, sie bleibt nur solange erhalten, wie das Konsolidierungs-Desktop Fenster offen ist. Für die letzte Konsolidierung muss die Datenüberprüfung manuell wieder eingeschaltet werden bzw. muss die Datenüberprüfung manuell auf dem Konsolidierungsergebnis angestartet werden.

Da diese Option potentiell gefährlich ist, ist diese nicht generell verfügbar. Um den Menüeintrag zu erhalten, muss in der Windows Registry ein Eintrag unter dem Schlüssel EnableCheckConsistencyChoiceInConsolidation als REG_DWORD mit Wert 1 vorgenommen werden.

Objektinspektor:

[x] RP-2414: In dem Reiter Funktionale Sicherheit werden eingegebene Zahlen nun in ihrer maximalen Genauigkeit angegeben. Die, in den Arbeitsplatz Einstellungen angegebene, maximale Anzahl an Nachkommastellen wird hier bewusst ignoriert.

[x] RP-2365: Die Bewertung kann man nun sowohl über direkte Eingabe, als auch über den Eigenschaften-Dialog vergeben. Selektion des Schraubenschlüssel-Icons öffnet den Eigenschaften-Dialog, Doppelklick in das Feld ermöglicht die direkte Eingabe.

[x] RP-2494: Im Objektinspektor gibt es nun ein neues Icon (Schraubenschlüssel mit blauem Punkt), welches darauf hinweist, dass hier der Typ und nicht das Vorkommnis bearbeitet wird.

[x] RP-2622: Im Objektinspektor wird die Nummer nicht mehr angezeigt. Es gibt nun nur noch die benutzerdefinierte Nummer: Die benutzerdefinierte Nummer ersetzt die systemgenerierte Nummer. Für alle abhängigen Objekte eines Objekts mit benutzerdefinierter Nummer wird diese zur Erzeugung der systemgenerierten Nummer herangezogen. Ist keine benutzerdefinierte Nummer bei einem Objekt hinterlegt, dann erhält dieses eine systemgenerierte Nummer, die aber im Objektinspektor nicht angezeigt wird.

[x] RP-2516: Im Objektinspektor werden zwei Arten von Filter angeboten:

– Attributfilter

– Ansichtsfiler

Die Ansichtsfiler beziehen sich nur auf die Varianten-Reiter, die Attributfilter gelten für alle Reiter.

Zur leichteren Erkennung, dass Filter gesetzt sind, wurde für die Attributfilter das bekannte Filter-Icon verwendet, welches in dem Reiter angezeigt wird. Zusätzlich dazu gibt es nun ein neues Icon, welches für die Ansichtsfiler verwendet wird. Die Filter können feingranular über die Vorschlagsliste aufgehoben werden. Alle Ansichtsfiler bzw. Attributfilter können über das Menü Ansicht | Alle ...filter aufheben aufgehoben werden. F6 hebt sämtliche Attribut- und Ansichtsfiler gemeinsam auf.

Präsentationsdruck und Web-Publisher:

[x] RP-329: Der Auswahlassistent im Präsentationsdruck und Web-Publisher wurde um die Möglichkeit erweitert, auch Fehlererkenntnisse und -reaktionen auszuwählen. Diese werden jeweils für die gewählten Funktionen (aus denen die Erkenntnisse und Reaktionen abgeleitet wurden) aufgelistet. Im Präsentationsdruck- bzw. Web-Publisher-Auftrag werden die Erkenntnisse und Reaktionen unter dem Dokument Fehlernetz einsortiert. Das Verhalten ist damit analog zu den Fehlfunktionen.

[x] RP-2159: Es ist nun möglich, für den Web-Publisher/Präsentationsdruck die Anzahl an dargestellten Ursachen-/Folgenebenen in den Netzen festzulegen. Diese Einstellung beeinflusst die Arbeitsplatz Einstellungen nicht, sondern hat nur Auswirkungen auf den ausgewählten Export.

[x] RP-2434: Über einen Filter ausgewählte Netz-Objekte können nun mittels Rechtsklick-Menü noch variantenspezifisch eingeschränkt werden.

Statistik-Editor:

[x] RP-2525: Unter bestimmten Umständen trat der Fehler „UndefinedObject>>#tag not understood“ beim Synchronisieren einer strukturbezogenen statistischen Auswertung mit einem Formblatt auftreten. Der Fehler ist behoben.

[x] RP-2583: Die Filterung nach bestimmten Maßnahmengruppen funktioniert jetzt wieder für alle statistischen Auswertungen.

[x] RP-2625: Beim Präsentationsdruck/Webpublisher wurde ein in den Anzeigeoptionen ausgewähltes Risikomatrix-Set nicht übernommen. Dies ist behoben.

Struktur-Editor:

[x] RP-522: Reaktionspläne und Lenkungsmethoden können nun auch in der Strukturliste erfasst und bearbeitet werden. Hierfür stehen die entsprechenden Befehle im Rechts-Klick-Menü und im Menü Bearbeiten inklusive der gewohnten Short-Cuts zur Verfügung.

[x] RP-2510: Bei der Suche im Struktur-Editor kam es zu dem Fehler „OrderedCollection (0 items) – the collection is empty“. Dies ist behoben.

[x] RP-2424: Eine in einer Strukturvariante vergebene Bemerkung konnte nicht über den Kontextmenübefehl „Bemerkung übernehmen“ übernommen werden. Dies ist behoben.

[x] RP-2493: Für Clone-Dateien und Schnittstellendateien kam es beim Bearbeiten der Daten zu einer zeitlichen Verzögerung. Dies ist behoben. Grund hierfür war eine erweiterte Konsistenzprüfung beim Bearbeiten der Daten. Diese Prüfung wurde aus Versehen nicht für die IQ-Laufzeitversion deaktiviert.

Terminverfolgung:

[x] RP-2452: Für eine Kundenanforderung können nun die „Abgeschlossene Maßnahmen in \%“ ermittelt werden. Dieser Wert wird in einer eigenen Spalte (am Schluss der Tabelle) aufgelistet. Der Wert ermittelt sich wie folgt:

– verworfene Maßnahmen zählen nicht

– sind keine Maßnahmen vorhanden ist der Wert „-“

ist mindestens eine nicht verworfene Maßnahme vorhanden, dann ist der Wert zwischen 0% und 100%

XML-Export:

[x] RP-2596: Floats werden ab sofort nur noch mit Punkt als Trennzeichen exportiert. Externe Applikationen müssen ggf. angepaßt werden, sofern diese sich auf ein bestimmtes Nationales Trennzeichen verlassen haben.

Kundenspezifische Erweiterungen:

[x] RP-1933: Firmenspezifischer Katalog „CDQ0305 FMEA Ausgabe 6.0 vom 31.10.2013“ der Firma Bosch wurde integriert.

[x] RP-2515: Neues Standard-Logo für die Firma Pierburg AG wurde integriert.

Datum der Veröffentlichung: 23 May 2014

[Service Pack IQ Version 6.5 – 0040](#)

Allgemein:

[x] RP-229: In das Hilfe-Menü wurde ein weiteres Untermenü Fenstergröße aufgenommen. Mit Hilfe dieses Untermenüs kann die Größe des aktuellen Fensters interaktiv gesetzt werden. Dafür muss in der Registry unter HKEY_CURRENT_USER\Software\APIS\IQ65\Settings ein REG_DWORD mit dem Namen EnableChangeWindowExtent und dem Wert 1 angelegt werden.

[x] RP-341: Mit einem Doppelklick auf die Statuszeile der IQ-Software öffnet sich ein Fenster, in dem alle relevanten Pfade (z.B. Programmverzeichnis, Vorlagendatei...) aufgelistet sind. Neben den bereits als Link vorhanden Pfaden wurde nun auch der Pfad zur aktuellen Datei als Link gestaltet. Das Klicken auf den jeweiligen Link öffnet den Windows Explorer auf dem Pfad.

[x] RP-347: Der Dialog zur Verwaltung von Sitzungsprotokollen enthält nun eine Suchfunktion. Wird der Suchbegriff gefunden, so erscheint eine Auswahlliste mit dem Datum der Sitzungsprotokolle und man kann hiermit das gewünschte Protokoll öffnen.

[x] RP-1317: Sind mehrere Personal Desktops geöffnet, so erscheint beim Schließen des Haupt-Personal Desktops eine Sicherheitsabfrage. Diese Sicherheitsabfrage kann durch „Diese Meldung nicht mehr anzeigen“ deaktiviert

werden.

[x] RP-1397: Die Dokumenteinstellungen wurden in dem Bereich „Standard Terminstatus“ um den Status „In Entscheidung“ ergänzt.

[x] RP-1672: Es wird weiterhin keine Möglichkeit geben, den Speicherort eines Snapshots zu bestimmen. Der Snapshot wird (wie bisher) automatisch als Unterordner im Verzeichnis der aktuellen FME Datei angelegt. Der angezeigte Speicherort eines Snapshots wird allerdings neuerdings als Link ausgeführt, sodass der Benutzer direkt einen Windows Explorer am verwendeten Speicherort öffnen kann.

[x] RP-1740: Für das Hinzufügen von neuen Anforderungen wurde ein neues Icon in der erweiterten Symbolleiste hinzugefügt.

[x] RP-1806: Die Einschränkung für den Ablageort der Konfigurationsdatei wurde entfernt. Somit ist es möglich, die Konfigurationsdatei einer Einzelplatzlizenz auch auf dem Netzwerk zu speichern.

[x] RP-2019: Die Sicherheitsabfrage zum Löschen von Objekten wurde ergänzt. Es werden nun auch die Objekte aufgelistet, die aus der aktiven Variante ausgeschlossen sind und es erfolgt ein Hinweis „Aufgelistete Objekte sind möglicherweise nicht sichtbar, weil sie aus der Variante ausgeschlossen sind.“.

[x] RP-2020: Die Sicherheitsabfrage zum Löschen von Objekten wurde ergänzt. Es erfolgt ein Hinweis „Aufgelistete Objekte sind möglicherweise aufgrund eines aktiven Filters nicht sichtbar.“.

[x] RP-2074: Im Projektverwaltungsdialog ist es nun möglich, mehrere (auch unterschiedliche) Objekte zu markieren und gemeinsam zu löschen. Der Löschen-Button ist deaktiviert, wenn ein oder mehrere Objekte aus der Selektion nicht gelöscht werden können.

[x] RP-2091: Der Info-Dialog, welcher über Doppelklick auf den Dateinamen in der Statuszeile erreichbar ist, wurde um die Anzeige der Zugriffsrechte erweitert. Für die Ressourcen-Datei wird der Schreibschutz nicht angezeigt, allerdings wird das Fehlen der Ressourcen-Datei angezeigt, indem in dem Info-Dialog als Pfad „keine“ steht.

[x] RP-2125: Im Projektverwaltungs-Dialog kam es zu dem Fehler „UndefinedObject>>#doReferences: not understood“, wenn für ein Strukturelement nur eine variantenspezifische Bemerkung in der Variante vergeben ist und keine Bemerkung in der Mutterstruktur. Wenn dann versucht wird, im Projektverwaltungs-Dialog die Variante zu kopieren, während sie auch aktiv ist, dann tritt der beschriebene Walkback auf. Dies ist behoben.

[x] RP-2166: Variantenspezifische Bemerkungen wurden als nicht übersetzt angezeigt, obwohl eine Übersetzung vorhanden war. Dieser Zustand kam nur zustande, wenn es keine Bemerkung in der Mutterstruktur gab. Der Fehler wurde behoben.

[x] RP-2139: Im Terminplan-Editor kam es zu dem Fehler „UndefinedObject>>#asOrderedCollection not understood“. Dies wurde behoben.

[x] RP-2172: Wurde in der Sammeleingabe für Merkmale der Befehl „Katalogdatei einlesen“ ausgeführt, so kam es zu dem Fehler

„FmeaSelectCollector>>#mSelectionListReadFileProductRequirement not understood “. Dies ist behoben.

[x] RP-2232: Es ist nicht mehr möglich einen (A)SIL-Wert für Funktionen zu vergeben.

[x] RP-2233: Bei einer Funktion wird automatisch das Attribut „Ist Sicherheitsziel“ gesetzt, wenn eine untergeordnete Fehlfunktion eine kritische SIL/ASIL-Einstufung erhält.

[x] RP-2249: Beim Löschen einer Inhaltssprache (z.B. Englisch) wurde die automatisch erzeugte Übersetzung der KEINE-Maßnahme gelöscht. Beim neu anlegen der gelöschten Sprache wurde die Sprache nicht mehr automatisch erzeugt. Automatisch erzeugte Übersetzungen bleiben nun beim Löschen der Inhaltssprache erhalten. Somit sind diese wieder vorhanden, wenn die gelöschte Inhaltssprache wieder angelegt wird

[x] RP-2316: Unter bestimmten Umständen endete eine Drag&Drop-Aktion mit der Fehlermeldung „TablePane>>#viewQueryDropPos: not understood“. Dies ist behoben.

[x] RP-2334: Benutzerdefinierte Zeilenumbrüche in Objektnamen führten zu unleserlicher Darstellung in der DropDown-Liste, wenn gleichzeitig die Auto-Complete-Technik aktiv ist. Dies ist behoben

[x] RP-2200: In der Dokumenteneinstellung zum Thema Funktionale Sicherheit kann zwischen SIL und ASIL unterschieden werden. Zur genaueren Erläuterung wurden in die „Allgemeinen Einstellungen zur Funktionalen Sicherheit“ die dazugehörigen Normen aufgenommen.

[x] RP-762: Unter Windows 8 war es nicht mehr möglich eine „Systemweite Selektionsfarbe“ und „Systemweite Textfarbe bei Selektion“ zuverlässig zu speichern. Dies ist behoben.

[x] RP-2293: Im Editor „Funktionale Sicherheit – Fehlertabelle“ wurden die Spalten nicht korrekt sortiert, wenn Sortierung nach Name aktiviert war. Dies ist behoben.

[x] RP-2239: Beim Einfügen von HTML-Text als formatierter Text kam es zu dem Fehler „UndefinedObject>>#displayWithin: not understood“. Dies ist behoben.

[x] RP-2236: IQ-CT Analysis Terminplan: HTML-Export exportierte nicht den eingestellten Zeitraum, wenn dieser vorher modifiziert wurde. Dies ist behoben.

[x] RP-2308: Das Filterkriterium „Variantenspezifische Werte vorhanden“ ist nun auch für Maßnahmenstände zur Verfügung.

[x] RP-164: In das Hilfemenü wurde unter „Hilfe | Tastaturkürzel“ eine Übersicht der Tastenkombinationen aufgelistet, die auch auf dem APIS Mousepad enthalten sind.

[x] RP-2174: In verschiedenen Situationen kam es zu dem Fehler „UniqInteger>>#reviveln:dict: not understood“. Dies ist behoben.

[x] RP-2419: Die Vorselektion von Varianten in der Sammeleingabe hat sich

geändert:

Keine Variante aktiv -> alle Varianten werden vorselektiert, in denen das gewählte Ankerobjekt sichtbar ist

Variante aktiv -> aktive Variante wird vorselektiert

Benutzerdefinierte Sichten:

[x] RP-1954: Enthält die Benutzerdefinierte Sicht mindestens zwei Strukturen und die Sortierung nach der B-Bewertung ist eingeschaltet, so kam es zu dem Fehler „FmeaStruktur>>#significance not understood“. Dies ist behoben.

CARM-Server|Services Manager:

[x] RP-1302: Die Änderung einer Zugriffsberechtigung hat sich nicht immer sofort ausgewirkt. Dies ist behoben.

[x] RP-2130: Unabhängig davon, ob man im Personal Desktop die ArbeitsplatzEinstellung „Beim Start immer den Struktur-Editor verwenden“ aktiviert hat, startet der Services Manager zukünftig immer mit dem zuletzt geöffneten Editor.

[x] RP-1930: Im Auswahldialog „Per E-Mail verschicken“ wird nun hinter jeder E-Mail-Adresse das letzte Versanddatum angegeben.

[x] RP-2186: Bei der Suche von Modulen auf dem CARM-Server kann man zu einem Modul-Eintrag in der Ergebnisliste den Menüpunkt „Eigenschaften | Info“ aufrufen. Die Modulkategorie wurde dabei nicht aufgelistet. Dies ist behoben.

[x] RP-2404: Das Einlesen des CARM-Server Katalogs für Produkt- und Prozessmerkmale in der Sammeleingabe über das Icon in der Symbolleiste funktioniert wieder.

[x] RP-2131: Maßnahmen die aus Dateikopien auf den CarmNG-Server übertragen werden, konnten nicht vernünftig verwaltet werden, weil die zugehörige ID der fme-Datei dieselbe ist. Um dieses Problem beheben zu können wird nun beim Upload überprüft, ob sich der Kern-Dateiname (ohne Pfad) geändert hat. Wenn ja, dann hat der Benutzer die Möglichkeit eine neue ID für die fme-Datei zu vergeben. Damit können beliebig viele Maßnahmen mit derselben Identität auf dem CarmNG-Server verwaltet werden. Dies funktioniert nur für Maßnahmen, die noch nicht auf den Server hochgeladen wurden.

Control-Plan-Editor:

[x] RP-1434: Es können Prüfungen (Prüfmittel, Häufigkeit, Umfang...) von einem Control-Plan in einen anderen Control-Plan per Drag&Drop zu einem Merkmal hinzugefügt werden, auch wenn beim Zielmerkmal bereits eine Prüfung vorhanden ist.

[x] RP-1636: Wenn die Anzeigeoption „Bemerkung einblenden“ bzw. „Vorhandene Bemerkung einblenden“ eingeschaltet ist, wird die Bemerkung genau des ersten Strukturvorgängers in der Maschinenspalte angezeigt.

Data Manager:

[x] RP-1213: Der Drag&Drop aus einem Katalog des Data-Managers auf ein Strukturelement in der IQ-Software war nicht mehr möglich. Dies wurde behoben.

[x] RP-1808: Bei einer Mehrfachselektion zum Entfernen mehrerer Objekte aus einem Gruppenformblatt besteht nun die Möglichkeit, bei der Abfrage den Button „Alle“ zu verwenden, wenn man alle Objekte ohne eine weitere Rückfrage löschen möchte.

[x] RP-2138: Der aktuelle Faltzustand im Katalog für Maßnahmen wurde beim Löschen von Einträgen nicht beibehalten. Dies ist behoben.

[x] RP-2173: Die eingestellte Sortierung der symbolischen Verantwortlichen/Termine wird in der Datenbank gespeichert und gilt auch für später neu hinzugefügte Einträge. Es kann sowohl nach dem Namen des symbolischen V/T sortiert werden als auch nach dem konkreten V/T. Falls kein (oder derselbe) V/T eingetragen ist, so wird stattdessen nach dem Namen sortiert. Es ist auch möglich, eine manuelle Sortierung zu verwenden. Über das Menu wird angezeigt, welche Sortierung momentan aktuell ist. Diese Sortierung gilt dann überall dort, wo symbolische Verantwortliche/Termine auswählbar sind.

[x] RP-2234: Maschinen und Prüfmittel können nun in der Verwaltung automatisch sortiert oder manuell angeordnet werden. Diese Ordnung wird durchgängig überall in der Software verwendet.

DRBFM-Editor:

[x] RP-1406: Im Rechts-Klick-Menü des DRBFM-Editors wurde ein Befehl „Frei platzierbare Grafik aus Zwischenablage einfügen“ aufgenommen. Dieser Befehl ist nur vorhanden, wenn sich in der Zwischenablage eine Grafik befindet.

[x] RP-2297: Beim Ändern der Spaltenbreiten über die Anzeigeeoptionen werden u.U. die falschen Spaltenbreiten geändert. Dies ist behoben.

FMEA-Formblatt-Editor:

[x] RP-2230: Wenn man für das Formblatt die Automatische Klassifikationsberechnung eingeschaltet hat, für Funktionen/Merkmale jedoch nicht, war es nicht möglich, im Formblatt Funktionen/Merkmalen eine Klassifikation zu geben. Dies ist behoben.

[x] RP-2273: Bei dem Versuch den leeren Maßnahmenstand auf das Terminfeld einer Einzelmaßnahme zu ziehen kam es zu dem Fehler „UndefinedObject>>#symbolicInfo not understood“. Es ist nun nicht mehr möglich den leeren Maßnahmenstand auf das Terminfeld einer Einzelmaßnahme zu ziehen.

[x] RP-2228: Im Formblatt – AIAG-Layout – wurden neue Einträge in der Spalte „Empfohlene Maßnahme“ in den Anfangsstand eingetragen, wenn unmittelbar vorher beim Änderungsstand das Attribut „Keine weiteren Maßnahmen geplant“ entfernt worden war. Dies ist behoben.

[x] RP-2330: In der Formblattauswertung „Häufigkeitsauswertung“ konnte keine Änderung an den Kategorien vorgenommen werden. Dies ist behoben.

[x] RP-2126: Die eingestellte Hintergrundfarbe von Klassifikationen wurde im Formblatt unter bestimmten Umständen nicht übernommen. Dies ist behoben.

FMEDA:

[x] RP-1140: Im FMEDA-Formblatt kann nun in der Spalte „% Vert.“ auch eine Bruchzahl (z.B. 100/3) eingegeben werden. Auf diese Weise ist die Eingabe von ‚krummen‘ Verteilungen einfacher möglich, z.B. 3 Fehler mit je 1/3 des FIT-Wertes.

[x] RP-1949: Fehlfunktionen, die bei Anforderungen von Funktionen definiert sind, werden nun auch angezeigt.

Funktions-/Fehleranalyse-Editor:

[x] RP-2290: Wenn beim Drucken die Option „Nur Auswahl drucken“ gewählt wurde, dann wurden keine Strukturnachfolger mehr angezeigt. Dies ist behoben.

[x] RP-2415: Bei dem Versuch den Befehl „Verknüpfung löschen“ auf einer Mehrfachselektion anzuwenden, kam es zu dem Fehler „Funktion>>#hasFaultTreeFailureChild: not understood“. Dies ist behoben.

Graph-Editor:

[x] RP-2082: Bei Selektion einer oder mehrerer ‚Nicht-Fehlererkenntnisse‘, die einen DC-Wert besitzen, werden zwei neue Kommandos in der Rubrik „Graph bearbeiten“ angeboten: „ausgehende Fehlererkennung mit DC-Rate automatisiert erzeugen“ und „ausgehende Fehlererkennung mit DC-Rate automatisiert einfügen“. Für die automatisch erzeugten Fehlererkenntnisse wird zusätzlich ein PIM-Eintrag angelegt.

[x] RP-2120: Bisher wurde eine Analyse des Graph-Editors nicht aktualisiert, wenn sich relevante Daten ändern. Mittels F5 kann die Analyse nun aufgehoben und neu angewendet werden.

[x] RP-2065: Die Verarbeitungszeiten in einem Funktionsgraphen werden analog zum Funktionsnetz angezeigt. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, die Verarbeitungszeiten auf den Kanten anzuzeigen. Dafür müssen in der Anzeigeeoption „Allgemeine und knotenspezifische Optionen“ die Parameter für die Funktionale Sicherheit ausgewählt sein und unter den „Kanten-Optionen“ muss die Verarbeitungszeit selektiert sein.

[x] RP-2212: Wurde in der Dokumenteneinstellung unter den Allgemeinen Einstellungen zur Funktionalen Sicherheit die ISO 26262 gewählt, so kann mittels eines neuen Kommandos „Fehlertabelle öffnen“, die Fehlertabelle aus dem Fehlergraphen geöffnet werden.

[x] RP-2411: Der Graph-Editor verhält sich bezüglich der Verrechnung von vergebenen DC-Werten wie der Fehlernetz-Editor, so dass auch bei der Fehlfunktion vergebene DC-Werte verrechnet werden. Zusätzlich gibt es einen

visuellen Hinweis, das Baustellensymbol, wenn der DC-Wert nicht bei der Fehlererkennung vergeben wurde.

IQ-Explorer:

[x] RP-272: Gewünscht war eine Möglichkeit, einen Satz von Assistentenregeln mit einem Kommando aktivieren zu können. Jede Regel soll dabei beliebig vielen Regelsätzen zugeordnet werden können. Über das Ratgebersymbol kann man an der Oberfläche dann sehr schnell Regelverstöße auffinden. Außerdem kann z.B. im IQ-Explorer danach (auch dateiübergreifend) gesucht werden. Dies wurde umgesetzt.

[x] RP-248: Die Suchoptionen im IQ-Explorer „Nur in allen Formblättern...“ bzw. „Nur in allen Varianten...“ wurde umbenannt in „Bei der Suche alle FMEA-Formblätter der fme-Datei berücksichtigen“ bzw. „Bei der Suche alle Strukturvarianten der fme-Datei berücksichtigen“. Die Dateisuche durchsucht nun auch Dateien, die keine Varianten bzw. Formblätter haben. Als Grundlage dient dann die Mutterstruktur.

Konsolidierung:

[x] RP- 2144: Beim Konsolidieren kam es zu einem Fehler, wenn die Fehlfunktion einer eingeblendeten Maßnahme gelöscht wurde. Dies ist behoben.

[x] RP-2181: Beim Konsolidieren kam es unter Umständen zum Verlust von Bewertungen. Dies ist behoben.

[x] RP-2165: Ergebnisdokumente der Konsolidierung erhalten nun immer Namen nach folgendem Muster: „_result (nnn)“.

Beispiel: wenn ein Primärdokument ‚p.fme‘ mit drei verschiedenen Klonen konsolidiert wird, dann erhalten die drei dabei entstehenden Ergebnisdokumente folgende Namen:

„p_ (001).fme“ für den ersten Klon

„p_ (002).fme“ für den zweiten Klon

„p_ (003).fme“ für den letzten Klon

[x] RP-2295: Es konnte vorkommen, dass sowohl die PIM-Knoten im Konsolidierungs-PIM nur mit „???“ beschriftet waren und dass im Text des PIM-Eintrags die Information zu den geänderten Attributen fehlte. Diese Einträge entstanden durch „Phantomkonflikte“. Diese Konflikte werden in Zukunft nicht mehr in dem PIM eingetragen.

[x] RP-2303: Simultanänderungen der Lesezeichen eines Objekts führen zu einem Fehler. Dies ist behoben.

[x] RP-2314: Wurde bei der Konsolidierung dasselbe Formblatt in allen Klones gelöscht, so kam es zu dem Fehler

„UndefinedObject>>#removeReferenceFromStructureElement:“. Dies ist behoben.

[x] RP-201: Eingebettete Dokumente werden nun aufgrund ihres Zeitstempels konsolidiert.

Objektinspektor:

[x] RP-1483: Eine genauere Synchronisation von einer Tabelle in den Objektinspektor wurde für die folgenden Attribute eines Objekts umgesetzt:

Verantwortlicher

Termin

A-/B-/E-Bewertung.

Diese Umsetzung gilt aktuell nur für den Formblatt-Editor und den Control-Plan.

[x] RP- 962: Im Reiter „Name“ des Objektinspektors wird nun abhängig von der Selektion ein neues Kommando mit der Bezeichnung „Übersetzung „aktuell“ setzen“ angeboten. Das Kommando ist vorhanden, wenn mindestens einer der markierten Einträge eine nicht aktuelle Übersetzung ist. Wird es ausgeführt, dann werden die markierten nicht aktuellen Übersetzungen so wie sie sind als „aktuell“ markiert.

[x] RP-2066: Ist der Objektinspektor aktiv, so kann über den Verwaltungseditor direkt das Projekt inspiziert werden.

[x] RP-2274: Es wurden zwei Kommandos implementiert, die folgende Funktionalität bereitstellen:

„Markierte Attribute ausblenden“: das Kommando ist verfügbar bei einer Mehrfachselektion von Attributen. Es hat den Effekt, dass alle „Zeilen“ im Objektinspektor, die mit diesem Attribut zu tun haben (also sowohl Masterwerte als auch variantenspezifische Werte) künftig nicht mehr zu sehen sind. Die ausgeblendeten Attribute werden in der Konfigurationsdatei gespeichert, d.h. die Ausblendung gilt nicht nur für die aktuelle Sitzung.

„Ausgeblendete Attribute wieder anzeigen“: das Kommando ist verfügbar, wenn es ausgeblendete Attribute gibt. Es öffnet einen Auswahldialog. Eine dort vom Benutzer getroffene Auswahl bewirkt, dass die entsprechenden Attribute künftig wieder angezeigt werden und dass sich der Inhalt der Konfigurationsdatei entsprechend ändert.

[x] RP-2301: Es gibt nun einen eigenen Reiter für Lesezeichen im Objektinspektor. Die Bearbeitungsmöglichkeiten entsprechen denen der Version 6; zusätzlich können Lesezeichen gelöscht werden.

[x] RP-2218: Der Objektinspektor merkt sich nun für die aktuelle Sitzung die Einstellungen, die mit folgenden Kommandos vorgenommen werden können:

Wert der Master-Struktur anzeigen/ausblenden

Nur vom Master abweichende Werte anzeigen

Nur zum Master identische Werte anzeigen

Nur ausgeschlossene Objekte anzeigen

Nur aufgenommene Objekte anzeigen

Ausgeschlossene Varianten ausblenden

Hinweis: dadurch kann es passieren, dass nach einer Änderung in einem Reiter keine Inhalte mehr zu sehen sind. Durch Aufheben des aktuellen Filters

(Doppelklick auf das Filter-Symbol in der Statuszeile) werden dann wieder alle Daten angezeigt.

Statistik-Editor:

[x] RP-2148: Bei einigen Analysen wurde der entsprechende Top-Ten-Filter nicht berücksichtigt und deshalb die Ansicht nicht eingeschränkt. Dies ist behoben.

[x] RP-1955: In den Anzeigeeoptionen für die Ergebnisliste kann jetzt auch die ID-Nummer als Zusatzinformation gewählt werden.

[x] RP-1972: Der Analyseparameter RMR („Risk Matrix Ranking“) ist jetzt auch für die Differenzanalyse über das Menü „Ansicht | Anzeigeeoptionen | Einstellungen“ in der Gruppe „Faktoren“ wählbar.

[x] RP-2298: Wurden im Anzeigeeoptionendialog Spaltenbreiten verändert, so wurden die Änderungen nach dem Schließen und erneutem Öffnen nicht mehr angezeigt. Dies ist behoben.

[x] RP-2355: Die Eingabe von Anzeigeeoptionen zu statistischen Auswertungen in Webpublisher / Präsentationsdruck – Aufträgen hat auch neue Auswertungen in der Statistik-Verwaltung erzeugt. Dies ist behoben.

[x] RP-2426: Bei dem Versuch, den Emailversand aus der Statistik anzustoßen, kam es zu dem Fehler „UndefinedObject>>#mouseMapper: not understood“. Dies ist behoben.

[x] RP-631: Das Datum im Tabellenkopf kann über den Menüpunkt „Bearbeiten | Datum (Tabellenkopf)“ geändert werden. Diese Einstellung gilt für die Dauer einer Sitzung und betrifft auch die statistischen Auswertungen im Webpublisher und Präsentationsdruck.

Struktur-Editor:

[x] RP-1855: Das Menü „Format“ wird um ein Untermenü „Zoom“ erweitert, welches die Darstellungsgröße der Strukturliste beeinflusst.

[x] RP-2223: Die Namensänderung einer Fehlfunktion mit nur einem Vorkommnis wurde bei dem Struktur-Reimport überschrieben, obwohl die umbenannte Fehlfunktion nicht Teil der vormals exportierte Struktur war. Dies ist behoben.

[x] RP-2243: In einer exportierten Datei gelöschte Betriebszustände wurden nach dem Reimport fälschlicherweise wieder hergestellt. Dies ist behoben.

[x] RP-2236: Hat man ein PIM-Lesezeichen (öffentlich) gesetzt und exportiert die Struktur/Variante, blieb zwar die Information erhalten, dass es bei dem betreffenden Objekt ein Lesezeichen geben sollte, der Inhalt und das Lesezeichen-Objekt selbst waren jedoch weg. Dies ist behoben.

Terminverfolgung:

[x] RP-1833: Wurde in der Terminverfolgung der systemdefinierte Filter „offene Termine“ angewendet und dann eine Maßnahme auf abgeschlossen gesetzt, so erfolgte stets eine Neuberechnung der Tabelle. Ein komplettes Neuzeichnen findet

ab jetzt nur noch dann statt, wenn sich aufgrund der geänderten Daten eine Gruppierung auflöst, oder neu erstellt werden muss.

[x] RP-2231: In der Terminverfolgung konnte die Position der Spalten „RPZ Ist“ und „RPZ Ziel“ nicht verändert werden. Dies ist behoben.

Kundenspezifische Erweiterungen:

[x] RP-2225: Die Zusatzinformationen zu den Merkmalen werden nur noch in der Spalte „Nennmaß/Toleranz“ angezeigt, sodass keine unnötige Anzeigeredundanz entsteht.

Datum der Veröffentlichung: 12 March 2014

Service Pack IQ Version 6.5 – 0030

Allgemein:

[x] Rechts-Klick-Menübefehl „Eigenschaften des Typs“ wurde in die Sammeleingabe aufgenommen. Dieser öffnet den Eigenschaftendialog.

[x] Vietnamesisch wurde als Dokumentensprache aufgenommen. Dies gilt nicht für die Ausbaustufen IQ-FMEA und IQ-FMEA-L

[x] Alphabetische Sortierung der Benutzerdefinierten Attribute, Bemerkungskategorien, Funktionskategorien und Kategorien für Maßnahmengruppen.

Neben der manuellen Anordnung der Objekte ist eine automatische Sortierung möglich. Die automatische Sortierung hat Vorrang vor der manuellen Sortierung. Sobald wieder manuell sortiert wurde, ist die automatische Sortierung deaktiviert. Bei aktiver automatischer Sortierung werden neue Objekte korrekt einsortiert.

[x] Bei aktiviertem Sitzungsprotokoll kam es, bei dem Versuch eine Maßnahme umzuwandeln, zu dem Fehler „UndefinedObject>>#current not understood“. Dies ist behoben.

[x] Beim Aufruf von in PIM-Lesezeichen verlinkten Verzeichnisse kam es zu Fehlern. Diese wurden behoben. Es werden nun auch Verzeichnisse mit Unterverzeichnissen zu Links umgewandelt

[x] Die variantenspezifische Sachnummer konnte nicht korrekt gelöscht werden, da das dazugehörige Feld dann leer blieb. Der Fehler ist behoben und nun wird nach dem Löschen wieder die Sachnummer der Mutterstruktur angezeigt.

[x] Für das Ursachenzentrierter Formblatt gibt es nun einen Abbruch-Button, falls der Aufbau zu lange dauern sollte.

[x] Neue Anzeigoption für das Ursachenzentrierte Formblatt: „Eingeblendete Maßnahmen anzeigen“. Diese steuert, ob eingeblendete Maßnahmen angezeigt werden oder nicht.

Data Manager:

[x] Bei dem Versuch, Maschinen aus dem Data-Manager zu exportieren kam es zu dem Fehler „UndefinedObject>>#calculateSizes:extent not understood“. Der Fehler entstand, da es noch keine Maschine gab. Der Fehler ist behoben.

[x] Bei der Tabelle „Symbolische Termine“ wurde fälschlicherweise in der Zelle des konkreten Termins der symbolische Termin angezeigt. Dies ist behoben.

[x] XLS-Export für Bewertungskataloge wurde eingeführt.

Fehlernetz-Editor:

[x] Ist die Anzeigeeoption „ID-Nummer“ aktiv, so erfolgt die Anzeige der ID-Nummer für alle gezeigten Objekte in dem Fehlernetz.

[x] In der benutzerdefinierten Sicht wurden die Anzeigeeoptionen für das Fehlernetz doppelt angezeigt. Dies ist behoben.

Funktionsnetz-Editor:

[x] Bei aktiver Anzeigeeoption „Parameter Funktionale Sicherheit“ wurde die Verarbeitungszeit nicht angezeigt. Dies ist behoben.

[x] In der benutzerdefinierten Sicht wurden die Anzeigeeoptionen für das Funktionsnetz doppelt angezeigt. Dies ist behoben.

Graph-Editor:

[x] Die Analyse-Kommandos des Graph-Editors wurden überarbeitet: zukünftig werden die Analysen auf die aktuelle Sicht angewendet. Die Analyse kann mit dem Kommando „Analyse erweitern“ auf den vollständigen Graphen angewandt werden. Die Kommandos der Rubriken „Analyse der kritischen Pfade“, „Graph analysieren“ und „Analyse problematischer Kantenzusammenhänge“ sind nur im vollständigen Graphen verfügbar.

IQ-Explorer:

[x] „Umwandeln in...“ ist im Kontext-Menü des IQ-Explorers für Funktionen und Maßnahmen aufgenommen worden. Dies ist auch für eine Multiselektion von Objekten desselben Typs möglich.

[x] Im Eingabefeld des IQ-Explorers kann nun auch nach Objekt-ID gesucht werden.

FMEA-Formblatt-Editor:

[x] Wurde der Eigenschaftendialog für die B-Bewertung einer Fehlfunktion aus dem FMEA-Formblatt geöffnet, dann wurde im Dialog die maximale B-Bewertung der Fehlfunktion und aller Folgen angezeigt. Jetzt wird im Dialog die lokale B-Bewertung der Fehlfunktion angezeigt. Das entspricht dem Verhalten wie in allen anderen Editoren.

[x] Bei dem Umbenennen von Spaltenbeschriftungen kam es zu dem Fehler

„Symbol>>#editAddEffects:at:prompt:busyLock:prepareUndo: not understood“.
Dies ist behoben.

Objektinspektor:

[x] neuer Filter aufgenommen: „Nur zum Master identische Werte anzeigen“.
[x] Reihenfolge der gelisteten Strukturvarianten ist nun stabil. Die Reihenfolge entspricht der Reihenfolge im Projektmanagementdialog. Für die Sprachen gilt die Sortierung: Referenzsprache zuerst, danach alphabetische Sortierung
[x] Die Vergabe invalider variantenspezifischer Werte war möglich. Dies ist nun unterbunden, indem keine Interaktion mit den entsprechenden Feldern des Objektinspektors mehr möglich und sich dort stattdessen ein in rot geschriebener erklärender Text befindet.

Struktur-Editor:

[x] Beim Arbeiten mit der IQ-Software kann es passieren, dass anstelle eines Filters ein ungültiger Wert (Symbol) zugewiesen wird. Tritt diese Situation ein, kommt es zum Fehler „Symbol>>#evaluateForStructureTree:select:displayOptions: not understood“. Die genauen Umstände unter denen dieser Fehler auftritt konnte bislang noch nicht ermittelt werden. Um den Fehler zu vermeiden und ein ungehindertes Weiterarbeiten zu ermöglichen, wurde als Sofortmaßnahme ein Test integriert, der die fehlerhafte Situation erkennt und das Auftreten des Fehlers verhindert.

[x] Über die Fold-Icons der Symbolleiste können einzelne Ebenen der Strukturliste eingefaltet bzw. aufgefaltet werden. Die Menükommandos beziehen sich weiterhin nur auf den graphischen Baum.

[x] Der Struktur-Editor verwendet für die Werte der Funktionalen Sicherheit nun die Anzahl an Nachkommastellen, die in den Anzeigeeoptionen des Fehlernetz-Editors angegeben werden können.

[x] Die im Struktur-Editor angezeigten Icons werden mit dem Font skaliert. Bei Selektion des Icons ist der Hintergrund nicht transparent.

[x] Die Anzeigeeoptionen der Strukturliste wurden beim Neustart der IQ-Software ignoriert. Dies ist behoben.

[x] Anzeigeeoptionen für „Prüfungen“, „Reaktionspläne“ und „Lenkungsmethoden“ korrelierte nicht mit der tatsächlichen Darstellung in der Strukturliste. Dies ist behoben. Der Standard ist, dass die drei Optionen aktiv sind.

Statistik-Editor:

[x] Bei dem Versuch die Analyse „Status der Fehlfunktionen“ zu drucken, kam es zu dem Fehler „a FmeaStatisticsFailureStatus – system primitive failed“. Dies wurde behoben.

Terminverfolgung:

[x] Bei dem Versuch über die Anzeigeoptionen die Spaltenbreite zu ändern, kam es zu dem Fehler „UndefinedObject>>#associationsDo: not understood“. Dies ist behoben.

[x] In der Terminverfolgung wurden die Attribute Termin/Zustand/Verantwortlicher unter bestimmten Umständen falsch angezeigt, wenn ein Filter gesetzt und die Option „Maßnahmen mit gleichem Termin und Verantwortlichen zusammenfassen“ aktiviert war. Das ist behoben.

CARM-Server|Services Manager:

[x] Beim Vergleich von Modul-Versionen kommt es zu dem Fehler „UndefinedObject>>#isPersistentObjectDeath not understood“, wenn eine Modulversion aus einer älteren IQ-Version stammt. Dies ist behoben.

[x] Es wurde ein Hilfe-Button im Konfigurationsdialog hinzugefügt

[x] Beim Vergleich von Modulversion wird der Fortschritt in der Statuszeile des Konsolidierungsdesktops angezeigt

Datum der Veröffentlichung: 13 December 2013

[Service Pack IQ Version 6.5 – 0020](#)

Allgemein:

[x] Filtern: Für das Strukturelement wurde ein neues Filterkriterium „DVP&R ist gleich vorhanden“ aufgenommen.

[x] Bemerkungen: Markieren von Text mittels Umschalt- und Pfeiltasten und anschließendes Ersetzen des markierten Textes funktionierte nicht zuverlässig. Dies ist behoben.

[x] Clone-Verwaltung: Die Sortierung der Einträge nach Erstellungsdatum funktionierte nicht. Dies ist behoben.

[x] Variantenspezifische, globale Maßnahmen: Beim Löschen des letzten Vorkommnisses wird nun der variantenspezifische Wert aus der Variante entfernt.

[x] Dokument reorganisieren: Bei der Vorschau kam es unter bestimmten Umständen zum Fehler „TimeStamp>>#isBeforeString: not understood“, wenn die Option „Automatisch erzeugte Einträge für die Einzelaktionen aus dem Sitzungsprotokoll entfernen“ aktiv war. Dies ist behoben.

[x] Schriftarten und Farben: Über die neue Schaltfläche „Vorlage“ können nun die Einstellungen aus dem Dialog in eine Datei geschrieben oder die Einstellungen für den Dialog aus einer Datei gelesen werden.

[x] Für das Filtern von Bemerkungen wurde ein neues Kriterium „mit Referenz enthält“ aufgenommen.

[x] Wird in einer Datei, deren Referenzsprache nicht „Deutsch“ ist und in der „Deutsch“ als Übersetzungssprache vorhanden ist, eine Bemerkung für die Referenzsprache erfasst und anschließend wieder gelöscht, dann verschwindet unter Umständen das Icon für Bemerkungen nicht. Dies ist behoben.

[x] Beim Filtern nach Terminen kann nun für das Kriterium „Termin“ als Wert „Symbolischer Termin“ ausgewählt werden.

[x] Nach dem Löschen einer Übersetzungssprache, war der Befehl „Rückgängig“ nicht wirksam. Dies ist behoben.

[x] Beim Kopieren von typisierten Objekten wurde deren Vorkommnis nicht hochgezählt sondern ein neuer Typ erzeugt. Dies ist behoben.

[x] Eigenschaften-Dialog / Anzeigoptionen: Ist über den Eigenschaften-Dialog ein Fehler als latent klassifiziert, und war in den Anzeigoptionen im Reiter „Strukturliste“ die Option „Parameter Funktionale Sicherheit“ gewählt, wurde „SPFM-Soll“ statt „LFM-Soll“ angezeigt. Dies ist behoben.

[x] Funktionale Sicherheit/Fehlertabelle: Die Summen der FIT-Werte für Mehrfachfehler und Sichere Fehler werden nun getrennt und aufsummiert aufgelistet.

[x] Liste wichtiger Merkmale: Nach dem Löschen eines Eintrages im Kopfdatenbereich, wurde die Tabelle nicht korrekt nachgezeichnet. Dies ist behoben.

Control-Plan:

[x] Die Referenzsprache für die Spezifikation wurde nicht angezeigt, wenn zugleich eine Variante und eine Übersetzungssprache aktiv waren. Dies ist behoben.

[x] In Verbindung mit den neuen Spalten „Verantwortlich“ und der Option „Benutzerdefinierte Spalten/Feldnamen verwenden“ kam es beim Drag&Drop unter bestimmten Umständen zum Fehler „FmealnspectionEquipment >> #editInspectionEquipment:prepareUndo: not understood“. Dies ist behoben.

Data Manager:

[x] Terminologie und Übersetzung: Zeilenumbrüche wurden beim Übersetzungsexport nicht korrekt übernommen. Dies ist behoben.

[x] War für eine Bemerkungskategorie nur eine variantenspezifische Bemerkung vorhanden, so kam es beim Löschen dieser Bemerkungskategorie zu dem Fehler „UndefinedObject>>#removeCategory“ not understood“. Dies ist behoben.

Fehlernetz-Editor:

[x] Wurde aus einem Arbeitsbereich das Fokus-Element in ein Fehlernetz im anderen Arbeitsbereich verschoben/kopiert, kam es zu einer irreführenden Meldung. Dies ist behoben.

Graph-Editor:

[x] Beim Scrollen des Inhalts mit dem Mousrad kam es gelegentlich zu einem Fehler. Der Fehler trat dann auf, wenn man die Maus ganz nah an den Fensterrand bewegte. Dies ist behoben.

IQ-Explorer:

[x] Die Option „Groß-/Kleinschreibung beachten“ im Suchfenster konnte nicht dauerhaft deaktiviert werden. Dies ist behoben.

[x] Bei Dateisuche im Hintergrund wird die Option „Bei der Dateisuche die Datenbanken im Lese-Schreibzugriff öffnen“ nicht richtig erkannt. Dies ist behoben.

[x] In den „Anzeigeoptionen|Sonstiges“ kann bestimmt werden, welche Bemerkungskategorien bei die Suche berücksichtigt werden sollen. Folgende Möglichkeiten sind vorhanden:

- die erste Bemerkungskategorie
- die erste und zweite Bemerkungskategorie
- alle Bemerkungskategorien

FMEA-Formblatt-Editor:

[x] Nach Erfassen neuer Maßnahmen bei einer Fehlerursache, die mehrfach im Formblatt enthalten ist, wurde immer die letzte Maßnahme markiert. Dies ist behoben.

[x] Anzeigeoptionen: In den Kontextinformationen für Ursachen/Folgen waren die „Spezifikation für Merkmale“ und die „Klassifikation für Merkmale“ nicht unabhängig voneinander anwählbar. Dies ist behoben.

[x] Beim Aktivieren bzw. Deaktivieren des Varianten-Bearbeitungsmodus ging gelegentlich die Markierung verloren. Dies ist behoben.

[x] Layout M2010: Wurden im Kopfdatenbereich neue Einträge im Bereich „Termine“ erstellt, kam es zu Problemen beim Aktualisieren/Nachzeichnen des Inhaltes. Dies ist behoben.

[x] VDA Layout: Der Kopfdatenbereich wurde gemäß VDA Band 4 – Auflage 2006 angepasst.

Ursachenzentriertes Formblatt:

[x] Die Anzeigeoptionen unter „Kontextinformation für Fehlfunktionen“ wirken sich jetzt auf alle Spalten mit Fehlfunktionen aus (Topereignisse, Fehlerfolge, Fehlerart, Fehlerursache).

Objektinspektor:

[x] Beim Inspizieren eines Strukturelements kam es zu dem Fehler „MpltemCode>>#returnsType: not understood“, wenn im Reiter „Diverses(V)“ die Sachnummer verändert wurde. Dies ist behoben.

[x] Beim Aufnehmen einer Prüfung in eine Variante kam es zu dem Fehler „FmeaRequirementTestSample>>#includeInVariant not understood“. Dies ist behoben.

Präsentationsdruck/Web-Publisher:

[x] Beim Ausführen eines Druckauftrages kam es unter bestimmten Umständen zu dem Fehler „Fehlfunktion>>measureChangesRevised not understood“. Dies ist behoben.

[x] Für Präsentationsdruckaufträge und WebPublisher werden die Dokumente „Fehlernetz“ und „Funktionsnetz“ unter der Rubrik „Funktions- und Fehlernetz“ nun nicht mehr als ein Dokument aufgelistet. Sie sind jetzt getrennt aufgeführt und können somit einzeln ausgewählt und konfiguriert werden.

Schnittstellen:

[x] Fehlerbaum: Beim Export der Minimalschnitte nach Excel kam es unter bestimmten Umständen zum Fehler „ExcelWorksheet>>#addRow“ not understood“. Dies ist behoben.

[x] XML-Schnittstelle: Der Standardwert für den Export der tabellarischen Darstellung der Formblätter wurde geändert. Die tabellarische Darstellung der Formblätter wird nun standardmäßig nicht mehr exportiert. Der Export der tabellarischen Darstellung kann über die Arbeitsplatz Einstellungen im Bereich „XML Export Parameter“ (Option: „Tabellarische Darstellung der Formblätter exportieren“) aktiviert werden.

Konsolidierung:

[x] Konsolidierungs-Desktop: Beim Öffnen einer Klon-Datei für ein Primärdokument kam es unter bestimmten Umständen zu dem Fehler „FmeaDatabase>>disableAllVariants not understood“. Dies ist behoben.

[x] Beim Erzeugen einer Clone-Datei wurde bislang immer eine Validierung des Originaldokuments durchgeführt. Nun kann der Benutzer entscheiden, ob diese Validierung durchgeführt werden soll oder nicht. Im Dialog zum Erzeugen einer Clone-Datei ist hierfür eine entsprechende Option enthalten.

[x] In bestimmten Fällen kam es während der Konsolidierung zu dem Fehler „excludedBy(Turb...modul) – This is not supported“. Dies ist behoben.

[x] Beim Konsolidieren einer Clone-Datei, in der

- 1.) eine neue Struktur angelegt wurde und
- 2.) ein Strukturelement aus einer bereits vorhandenen in die neu erzeugte Struktur verschoben wurde,

kam es zu einem Fehler. Dies ist behoben.

[x] Unter bestimmten Umständen wurden Bemerkung/Erläuterung zu PIM Einträgen nicht korrekt konsolidiert. Dies ist behoben.

[x] Beim Konsolidieren mehrerer Clones hintereinander kann es bei großen

Datenmengen unter Umständen zum Fehler „Out of memory“. Um dies zu verhindern wurde das Speicher-Management während des Konsolidierens verbessert.

Struktur-Editor:

[x] Eine markierte Fehlfunktion konnte nicht in das FMEDA-Formblatt synchronisiert werden. Dies ist behoben.

[x] Das Hot-Klick-Icon für variantenspezifische Werte konnte für das Grafikfenster nicht deaktiviert werden. Dies ist behoben.

[x] Wurde in der Strukturliste der Bearbeitungsmodus für eine Prüfung mit der ESC-Taste beendet, kam es zum Fehler „FmeaRequirementTestSample>>#ensureName not understood“. Dies ist behoben.

[x] Vorschlagsliste: Wurde in der Strukturliste bei geöffneter Vorschlagsliste eine Fehlfunktion und ein Maßnahmenstand markiert, kam es zu dem Fehler „FmeaControlMeasure>>#hasDirectCause: not understood“. Dies ist behoben.

Statistik-Editor:

[x] Wurden nach einer statistischen Auswertung (z.B. Risikomatrix) über ein FMEA-Formblatt anschließend alle Fehlerarten im FMEA-Formblatt (2. Arbeitsbereich) gelöscht, kam es zu einem Fehler, wenn die Option „automatisch aktualisieren“ aktiv war. Dies ist behoben.

Terminverfolgung:

[x] Wurde nach Maßnahmen mit einem Termin „unbekannt“ gefiltert, dann enthielt das Ergebnis auch symbolische Termine, für die keine konkreter Termin vergeben war. Das Verhalten wurde dahingehend geändert, dass dieser Filter keine symbolischen Termine berücksichtigt.

[x] Beim Import der Terminliste kam es gelegentlich fälschlicherweise zu der Meldung, dass Maßnahmen nicht mehr vorhanden sind. Dies ist behoben.

CARM-Server|Services Manager:

[x] CSS-Module: Für zwei markierte Module aus der gleichen Modulkette kann nun ein Modulvergleich durchgeführt werden. Der Befehl ist über das Rechts-Klick-Menü verfügbar.

Datum der Veröffentlichung: 24 October 2013

[Service Pack IQ Version 6.5 – 0014](#)

Allgemein:

[x] Dialog zur Verwaltung der DRBFM-Projekte: Als Kontextinformation für die Produktänderungen wird nun das jeweilige Strukturelement gelistet. Bisher wurde dort die Struktur gezeigt.

[x] Japanische Oberflächensprache ist jetzt vollständig übersetzt.

[x] CARM-Server Administration: In den Eigenschaften eines Zertifikats wurden das Passwort nicht verschlüsselt angezeigt. Dies ist behoben.

[x] Beim Kopieren von Systemelementen wurde ein vorhandener FIT-Werte nicht kopiert. Dies ist behoben.

[x] Kopf-/Fußzeilen: Nach dem Wechseln der Referenzsprache und der Neueingabe der Kopf-/Fußzeilen, wurden beim Ausdruck noch die alten Kopf-/Fußzeilen verwendet. Dies ist behoben.

[x] FMEA-Formblatt-Verwaltung: Beim Sortieren der FMEA-Formblätter nach Sachnummer kam es zum Fehler „Undefined Object>>#>= not understood“. Dies ist behoben.

[x] Der Befehl „Übernahme Funktion“ und „Übernahme Funktion mit Folgenverknüpfung“ wurde dahingehend erweitert, dass jetzt immer eine Kopie der Funktion erstellt wird. Diese Kopie wird bei den jeweiligen Strukturelementen verankert.

[x] Arbeitsplatz Einstellungen: Im Bereich „Systemoptimierung“ kann nun auch ein Wert „Max. angezeigte Ursachen eines Fehlers“ vergeben werden.

[x] Beim Kopieren von globalen Maßnahmen, die nur einen Variantenspezifischen Verantwortlichen hatten, kam es beim Einfügen zum Duplizieren des Verantwortlichen. Dies ist behoben.

[x] In der Statuszeile des Personal Desktop wird im linken Bereich durch einen angezeigten Stern signalisiert, dass es sich bei dem geöffneten Dokument um eine Clone-Datei oder ein Schnittstellen-Dokument handelt.

[x] Excel-Import: Die beim Import verfügbaren Spalten wurden um folgende Möglichkeiten erweitert:

- Strukturelement der Fehlerursache
- Funktion der Fehlerursache
- Strukturelement der Fehlerfolge
- Funktion der Fehlerfolge

Ist eine Spalte aus der Excel-Datei dem Strukturelement der Fehlerursache zugewiesen, dann soll für die Verankerung der Fehlerursache ein Element erzeugt werden, das den Namen aus der entsprechenden Spalte trägt. Ein Ursachenelement ist in diesem Fall nicht mehr notwendig.

[x] Beim Löschen einer Übersetzungssprache kam es zu einem Fehler, wenn bei den zu löschenden Objekten, variantenspezifische Werte vorhanden waren. Dies ist behoben.

[x] Verwaltung Prozessablauf-Diagramme: Beim Kopieren und Einfügen eines Prozessablauf-Diagramms blieb die Anordnung der Symbole nicht erhalten. Dies

ist behoben.

[x] Dokument reorganisieren: Neue Option: „Private PIM-Einträge löschen“
Vom Anwender ausgewählte PIM-Einträge werden beim Reorganisieren gelöscht.

[x] Dokument reorganisieren: Neue Option: „Gleichnamige Katalogeinträge verschmelzen“

Katalogeinträge, deren Bezeichnung in allen vorhandenen Sprachen identisch sind, werden beim Reorganisieren verschmolzen.

Control-Plan:

[x] Beim Löschen einer Prüfung wurde diese Prüfung zwar aus dem Control-Plan entfernt, allerdings war in „Terminologie und Übersetzung“ die Referenz zu diesem Control-Plan noch zu sehen. Dies ist behoben.

[x] Auch wenn in den Dokumenteinstellungen die Option „Anfangsstand soll Termin haben“ nicht aktiv war, wurde „Verantwortlich?“ angezeigt. Dies ist behoben.

Data Manager:

[x] Risiko-Matrizen: Für Risiko-Matrizen ist nun wieder eine graue Farbe verfügbar.

[x] Kataloge: Für den Strukturtyp „Produkt“ konnte keine Standardkatalog ausgewählt werden. Der entsprechende Befehl war nicht vorhanden. Dies ist behoben.

[x] Terminologie und Übersetzung: Wurde der Inhalt auf Projekte eingeschränkt kam es zu einem Fehler. Dies ist behoben.

DRBFM:

[x] DRBFM-Formblatt: Beim Einfügen von Leerraum im Review Print Mode kam es zu einem Fehler. Dies ist behoben.

Graph-Editor:

[x] Der zuletzt verwendeter Filter kann über die F6-Taste nochmals aktiviert werden.

[x] Die Sammeleingaben können nun über die bekannten Short-Cuts (Strg+Einfg und Umschalt+Einfg) geöffnet werden.

[x] In der Funktionsleiste sind nun die bekannten Icons zum Öffnen der Sammeleingaben vorhanden.

[x] Neue Analyse-Filter im Bereich FMEA: Auswertungen basierend auf der Risikomatrix (Ampelfarben).

[x] Als weitere Anzeigeoption für den Kontextbereich ist nun die Option „Struktur“ verfügbar.

[x] Der Befehl zum Aktivieren/Deaktivieren des Varianten-Bearbeitungsmodus wurde aufgenommen.

[x] Der Befehl „Rückgängig“ ist nun im Menü „Bearbeiten“ verfügbar.

Netz-Editoren:

[x] Fehlernetz-Editor: Im Rechts-Klick-Menü fehlte der Befehl „-> Funktionale Sicherheit – Fehlertabelle“. Dies ist behoben.

[x] Beim Öffnen der Druckvorschau kam es zu einem Fehler, wenn die Bemerkungen angezeigt werden und in der Bemerkung eine Grafik enthalten ist. Dies ist behoben.

FMEA-Formblatt-Editor:

[x] FMEA-Formblatt: Bei bestimmten Datenkonstellationen kam es bei der Übernahme eines Eintrages aus der Auswahlliste zu einem Fehler („UndefinedObject>>#dbOptionUseCalWeekForDeadline“ not understood). Dies ist behoben.

[x] Bosch-Layout: Die benutzerdefinierte Bezeichnung für einen fehlenden Termin (z.B. Termin?) wurde im Anfangsstand auch dann gezeigt, wenn in den Dokumenteinstellungen die Option „Anfangsstand soll Termin haben“ nicht aktiv war. Dies ist behoben.

[x] Beim Excel-Export eines Formblattes wurde ein gesetzter Filter nicht verwendet. Dies ist behoben.

[x] Ursachenzentriertes Formblatt: Beim Öffnen für ein Strukturelement kam es zu einem Fehler, wenn eine der Fehlfunktionen einen Betriebszustand in den Folgen enthielt. Dies ist behoben.

[x] Die Anzeigeeoption „unverankerte Ursachen/Folgen farbig kennzeichnen“ zeigte keine Wirkung. Dies ist behoben.

[x] Die Anzeigeeoption „Eingeblendete Maßnahmen farbig kennzeichnen“ konnte nicht deaktiviert werden. Dies ist behoben.

[x] Merkmale wurden im Formblatt in der Farbe der Funktionen angezeigt und nicht in der für die Merkmale eingestellten. Dies ist behoben.

Objektinspektor:

[x] Beim Aktivieren des Reiters „Funktionale Sicherheit“ für eine Entdeckungsmaßnahmen kam es zu einem Fehler. Dies ist behoben.

[x] Beim Inspizieren eines Objektes kam es unter bestimmten Umständen zu der Fehlermeldung „receiver is not a Boolean“. Dies ist behoben.

Schnittstellen:

[x] Beim HTML-Export von Tabellen wurden die eingestellten Farben nicht berücksichtigt. Dies ist behoben.

[x] Beim Reimport einer Struktur wurde der geänderte Name einer Funktion nicht übernommen, wenn zusätzlich ein neues Vorkommnis dieser Funktion erzeugt wurde. Dies ist behoben.

Konsolidierung:

[x] Beim Konsolidieren von Dateien mit geänderten ASIL-Werten kam es in bestimmten Situationen zum Fehler „Asil>>#poolType not understood“. Dies ist behoben.

Sammeleingabe:

[x] Neuer Befehl: „Katalog | Alle Strukturen anzeigen“

Wenn dieser Menüpunkt ausgewählt ist, dann werden beim Öffnen der Sammeleingabe immer Objekte aus „>> allen Strukturen <<“ angezeigt. Die Einstellung wird separat gespeichert für jeden Sammeleingabe-Typen (Strukturelement, Funktionen, Fehlfunktionen, usw.).

[x] Die Einstellung des Befehls „Katalog | Gliederungsansicht“ ist nun unabhängig von der Dokumenteneinstellung „Katalog | Gliederung verwenden“. Auch diese Einstellung wird separat pro Sammeleingaben-Typ gespeichert.

Statistik-Editor:

[x] Wurden bei der Auswertung von Strukturen Varianten angewählt, konnte das Ergebnis nicht gedruckt werden. Dies ist behoben.

[x] Bei bestimmten Datenkonstellationen kam es bei einer vergleichenden Analyse (hier: Risiko-Matrix nach letztem abgeschl./letztem Maßnahmenstand) nach dem Ändern der Anzeigeoptionen zu einem Fehler („UndefinedObject>>#data“ not understood). Dies ist behoben.

[x] Das Aufrufen der einer statistischen Auswertung für Varianten führte zu mehrmaligem Aktualisieren der Software. Dies ist behoben.

Struktur-Editor:

[x] Systemelemente einer versionierten Struktur konnten in eine andere Struktur verschoben werden. Dies ist behoben.

Terminverfolgung:

[x] Wurde eine Gruppierung und Faltung nach dem Excel-Export aufgehoben und ein weiterer Excel-Export gemacht, dann wurde für den erneuten Export die vorherige Gruppierung und Faltung verwendet. Dies ist behoben.

Datum der Veröffentlichung: 5 August 2013

[Service Pack IQ Version 6.5 – 0012](#)

Allgemein:

[x] Kaskadierte Anwendung eines Auto-Filters: Wird bei aktivem Auto-Filter ein weiterer Auto-Filter angewendet, gibt es nun die Möglichkeit diesen Vorgang

abzubrechen. Des Weiteren wurde für die vorhandenen Möglichkeiten ein Erklärungstext aufgenommen.

[x] Im Dialog zum Erstellen einer Struktur-Schnittstelle wurde bestimmte Textpassagen nicht vollständig angezeigt. Dies ist behoben.

[x] Beim Kopieren einer Lenkungsmethode oder eines Reaktionsplanes im Control-Plan wird der Verantwortliche nur dann kopiert, wenn in den Arbeitsplatz Einstellungen im Bereich Kopieren die entsprechende Option aktiv ist.

[x] Das Aufnehmen einer, aus einer Variante ausgeschlossenen Fehlfunktion, zeigte keine Wirkung. Dies ist behoben.

[x] Verwaltung für die Sitzungsprotokolle: Unter „Info“ wird nun die Bemerkung aus den Kopfdaten des Sitzungsprotokoll angezeigt.

[x] Konvertierung: Unter bestimmten Umständen erschienen nach der Konvertierung nach V6.5, nicht mehr aktuelle Prüfungen, welche vorher entfernt wurden, wieder im Datenbestand. Dies ist behoben.

[x] DVP&R: Per Drag&Drop können nun Informationen aus dem Personal Desktop übernommen werden.

[x] Filtern: Für den Filter „Änderungen zur Strukturversion“ kann nun ein Datum angegeben werden, um eine bestimmte Strukturversion für den Vergleich zu bestimmen.

[x] Bei einem FMX-Lesezeichen kann der Dateiname nun nachträglich bearbeitet werden.

[x] Programmversion aktualisieren: Ist die IQ-Software noch in Benutzung, wenn eine Netzwerk-Version aktualisiert werden soll, bekommt der Administrator eine Liste mit den Anwendern, die die IQ-Software in Benutzung haben.

[x] Präsentationsdruck/Web-Publisher: Bei den Netzen können nun auch Fehlererkennungen und Fehlerreaktionen ausgewählt werden.

[x] Termine in Kalenderwochen wurden unter Umständen rot dargestellt, auch wenn diese in der Zukunft lagen. Dies ist behoben.

[x] „Ungarisch“ ist als Oberflächensprache wieder verfügbar. Die Übersetzungen befinden sich aktuell auf dem Stand der Version 6. Die Übersetzungen werden mit kommenden Service Pack kontinuierlich aktualisiert.

Benutzerdefinierte Sicht:

[x] Wird eine benutzerdefinierte Sicht über den Befehl „Unterschiedliche Bewertungen zur markierten Maßnahme“ aus dem FMEA-Formblatt geöffnet, dann werden nun für die fokussierte Maßnahme, A-/E-Bewertung angezeigt.

[x] Unter bestimmten Umständen konnte die Fokusspalte nicht geändert werden. Dies ist behoben.

Control-Plan:

[x] Die benutzerdefinierten Spaltenbeschriftungen wurden nicht angezeigt. Dies ist behoben.

Data Manager:

[x] Im Data Manager kann nun in allen Bereichen über die Taste „Einfüg“ neue Daten erfasst werden.

[x] Die Einträge unter Attribute und Kategorien können nun über den Befehl „Ansicht|Sortieren“ sortiert werden.

Graph-Editor:

[x] War beim Erzeugen der Druckvorschau bei großer Datenmenge der verfügbare Speicher nicht ausreichend, kam es zu einem Programmfehler. Die Situation wird nun erkannt und dem Anwender gemeldet.

[x] Bei der Berechnung der Verarbeitungszeit werden nun auch die bei der Funktion hinterlegten Verarbeitungszeiten berücksichtigt.

IQ-Explorer:

[x] Wurde eine Dateisuche im Hintergrund ausgeführt, bei der kein Suchergebnis gefunden wurde, so blieben unter bestimmten Umständen, Schaltflächen deaktiviert. Dies ist behoben.

[x] Wurde unmittelbar nach einer Dateisuche die Option „Suche in Ergebnisliste“ aktiviert, dann kam die Meldung „Die Datei ist bereits von einem anderen Benutzer oder Programm geöffnet“. Dies ist behoben.

Netz-Editoren:

[x] Bei eingblendeter Legende wurde das Fokuselement beim Markieren, leicht versetzt, doppelt gezeichnet. Dies ist behoben.

Schnittstellen:

[x] Der Import und Export von Dateien im Office2007-Format (xlsx) ist nun möglich.

[x] LDAP: Der Import von Personen aus dem LDAP ist nun auch über SSL möglich. Die hierzu notwendigen Einstellungen können in den Arbeitsplatz Einstellungen im Bereich LDAP vorgenommen werden.

[x] Beim Import der Excel-Terminliste, werden nicht korrekte Einträge in den Spalten „Termin“ und „Zustand“ durch einen PIM-Eintrag, dem Anwender reported.

Konsolidierung:

[x] Konsolidierungs-Desktop: Die Auswahl von Werten bei Konflikten wurde verbessert.

[x] Konsolidierungs-Desktop: Der Informationstext zu den Icons war nicht verfügbar. Dies ist behoben.

[x] Beim Erstellen einer Clone-Datei kann nun der Anwender einen Namen für die Clone-Datei auswählen.

[x] Erzeugen einer Clone-Datei: Wird beim Erzeugen einer Clone-Datei angegeben für wen diese Datei bestimmt ist (Auswahl einer Person in der IQ-Software), dann wird der Name dieser Person in den Dateinamen der Clone-Datei integriert.

Statistik-Editor:

[x] Beim Export einer Paretoanalyse nach Excel kam es zu einem Fehler. Dies ist behoben.

Struktur-Editor:

[x] Die Anzeigeeoption „Ebenen ausrichten“ deaktiviert sich unter Umständen, wenn andere Anzeigeeoptionen verändert wurden. Dies ist behoben.

Kundenspezifische Änderungen:

[x] Bosch: Änderungen am FMEA-Deckblatt laut Vorgabe

Datum der Veröffentlichung: 25 May 2013

[Availability of IQ-Software Version 6.5 / Verfügbarkeit IQ-Software Version 6.5](#)

Zusammenfassung:

Version 6.5 der APIS IQ-Software ist jetzt verfügbar.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zum Download einer Testinstallation finden Sie unter:

<https://www.apis.de>

APIS IQ-Software Version 6.5 – die Highlights der neuen Version:

- Workflowunterstützung mit dem Graph-Editor
- Risk Matrix Ranking als Ergänzung zur RPZ
- Bearbeiten von Maßnahmen in Excel
- Farbenhinterlegungen im Strukturbaum
- Unterstützung für „Wenignutzer“ – die Vorschlagsliste
- Verbesserte Unterstützung beim Arbeiten mit Varianten-Icons
- Durchgängigkeit bei Merkmalen durch Standardspezifikationen
- ... und viele weitere Neuerungen.

Wartungskunden erhalten das Upgrade kostenlos und automatisch zugeschickt.
Interessenten ohne Wartungsvertrag können sich gerne
an sales@apis.de wenden.

Datum der Veröffentlichung: 6 May 2013